



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

143 (26.3.1925) Mittag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-220999

Neue Mannheimer Zeitung

Dazugspreifer In Mennbeim und Umgebung feel ins Jaus ober burch die Poli menaft. G.-M. 2.50 ohne Bestelleife. Det Werten der Wertelleife Bachgeberung vordehalten. Bolifchestonto Ar. 17590 Karisrede. – Hauptgeichältelle E. 6. I. – Gelchäle-Nobenkelem Maltheiltunge 6. Schwegingeritrage 24. MeerseibArabe II. – Fernyer, Kr. 7941–7945. – Telegr.-Abreise
Gemeralangeiger Wannheim, Ericheint wolchent, gwöllmal.

Mannheimer General-Unzeiger

Beilagen: Bilder der Woche Sport u. Spiel Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Musik-Zeitung . Mannheimer Frauen-Zeitung . Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Cechnik Wandern u. Reifen Geleb u Recht

Mißtrauen und Entrüstung in Paris

Umfrage bei frangösischen Diplomaten

Y Paris, 26. Marg. (Bon unferem Barifer Mitarbeiter.) 3n bar kontinentalen Ausgabe ber "Daily Mail" mird auf Grund einer bang ber Rheinlandbefegung mit bem Garantiepatt hinweift, gilt Umfrage in frangofifden Diplomatentreifen ble Beftstellung gemacht, bag man in Paris dem deutschen Dem o. tanbum gegenüber bochft mißtrauifch gefinnt fei. Diefe Tatfache überrafcht teineswegs. Sie bestätigt vielmehr alle bisher gelieferten Stimmungsberichte. Die heutige Morgenpreffe nimmt befonders bie angeblich große Begeifterung ber beutichen Beitungen über Chamberlains Rede jum Anlag, in London barauf aufmert. fam zu machen, daß die Unterhauserflärung des Augenminifters

in Deutschland neue Revandehoffnungen erwedt

und einen Rrieg gegen Frantreich geforbert batte. Die fcharffte Kritit mirb an Chamberlains Rebe beshalb ausgeübt, weil birett ber Gebante gum Musdrud gefommen ift, bag Bolen ein hindernis für die frangofifche Sicherung werbe, wenn es nicht bereit mare, fich mit Deutschland gu verftandigen.

Der "Matin" teilt in einer Rote offigiofen Unftriches mit, bağ Serript balb Belegenheit nehmen werbe, gegen biefe Mujfoffung Chamberlains feme Bebenten geltend gu machen. Des meileren vernimmt man jest, daß ber Boticafter Fleuriau nach Bonbon bie Mitteilung gebracht habe, die frangofische Regierung fet bereit, bas beutsche Memorandum mit großer Borsicht gu behandeln und werde beshalb ihr bestes tun, die in dem Memorandum enthaltenen Puntte binfichtlich ihrer proftifchen Bedeutung Bu prüfen. Alle Regierungsblatter wiederholen heute, bag man in Franfreich fehr gewichtige Grunde habe,

an ber Chrlichfeit und Mufrichtigfeit ber beuffchen Borfoldge 3u zweifein.

Großen Bert legt bie biefige Morgenpreffe auf Bonconrts Erflarungen in ber Rammerfommiffion für ausmartig: Angelegenheiten, obwohl ber gemäßigte biplomatifche Deputierte jede Unfpielung auf die beutschen Borichlage vermieben bat. Er behandelte ausschließlich bie Frage bes Genfer Prototolls, bas er gegen Chamberlains Grabrede verteidigte und augerte fich unter großem Borbehalt über tunftige gu eroriernbe regionale Sicherheitsvertrage. Boncourt ift in ber legten Beit fehr ftart von ber fogialiftijchen Muffaffung abgewichen, ba feine Stellung in ber ermahnten Rammer-Commiffion nicht mehr ihre frubere Bedeutung befigt.

Groß aufgezogen veröffentlichen famtliche Morgenblatter eine Sanasbepeiche mit ber Ueberichrift: "Bolen mird bie Revilion feiner Grengen niemals gugeben." In biefer Depejde wird eine Reibe offigiofer Meinungsaußerungen polnifcher Bolititer gufammengefaßt und babin refumiert, bag Bolen bie Unantaftbarteit feiner Grengen verteibigen und fich in biefer Sinficht bertrauenspoll auf Frantreich ftugen werbe. Die aus Bondon veröffentlichten Mitteilungen fauten faft ausschlieflich babin, bag

herriof nunmehr im Schlepptau Englands

reich wollte infolge ber Richtratifigierung bes englisch-ameritanischen Carantievertrages ein neues Mächtegleichgewicht auf bem Rontinent berftellen, fo mie es por bem Kriege burch bie frangofifcheuffiche Alliang porhanden mar. Wir haben bas begriffen, obwohl mir es nicht billigten. Balb erfannten wir, bag biefe Ronftellation gu einem Reuen Rriege führen muffe. Deshalb find mir beute entichloffen, die beutschen Borichlage zu verteibigen und burauf bindumirten, baf fle angenommen werben. Wenn baburch bie frandoffice Bolitit ins Schleppton ber englischen gelangt, fo liegt bas in ber Ratur ber Dinge. Es merben Opfer gebracht merben milifen und gwar auf polnifcher Geite. Deutschland bat bereits ein foldes Opfer gebracht, indem es endgültig auf Elfah-Lothringen Bergicht leiften will.

Der Londoner "Ratin".Bertreter fügt biefem Interview folgenbes hingu: Ich gebe hier eine maßgebenbe Unficht wieber, die am deutlichften ben Standpuntt ber britifchen Regierung dufammenfaßt.

Zwiespältige Benrteilung in Berlin

[Berlin, 26. Morg. (Bon unf. Berl. Bilro.) Die Zurlicheffung. bie von ben Berfiner mafigebenben Stellen ber Unterhausrebe Chamberlains gegenüber gelibt wirb, ift verftanblich, wenn man bedenkt, wie sehr es bei so hochpolitischen Ausführungen auf den genauen Borffaut antommt. Immerbin läft fich rein ftimmungegemäß soviel seststellen, daß man in der Umgebung des Augen-Minifters bie ernfte Burbigung, bie ber beuifchen Unregung eines Sicherheitspattes zufeil mirb, als gunftiges Brognoftiton für Die weitere Entwidlung ber Angelegenheit zu bewerten scheint, insbesondere Chamberlains Berficherung, daß England einen einseitig Degen Deutschiand gerichteten Militarpatt mit Beigien und Frant-Filch nicht abzuschließen gewillt ift. Im übrigen find die Dinge, wie licht oft genug betont werden tann, noch durchaus im Flug. Es ift im Augenbild gar nicht abzusehen, welchen Ausgang die durch Chamberfain nummehr offiziell eingeseitete Distuffion nehmen wird. Der Trunbliche Ton ber Chamberlainrede darf nicht darüber täufchen,

daß in einigen fehr wesentlichen Puntien die Darfegungen des eng-Ufchen Bremiers vom beutichen Standpunkt aus febr anfechtbor find. Das gift in erfter Linie von jener Stelle, Die auf ben Jusammenaber auch von ber mehr als parfichtigen Urt, mit ber Chamberlain

Beute Abend fpricht in Mannheim



Dr. Karl Jarres

Deutsche Wähler u. Wählerinnen! Ener Ericeinen ift beute vaterländifche Bflicht!

biem, das ber "Matin"-Bertreter in Bondon mit einem englischen versteht, daß ber englische Augenminister auf die polnische Empfind-Staatsmanne hatte. Diefe Berfonlichteit fagte folgenbes: Frant- lichteit Rudficht zu nehmen bat. Undererfeits wird Chamberkain die politischen Berhaltniffe in Deutschland genugfam tennen, um fich ju fagen, bag die feineswegs gu unterschätzende Opposition, bie fich bei uns gegen einen folden Sicherheitspott geltenb mocht, von ber beutschen Regierung mit einiger Ausficht auf Erfolg nur bann befampft werben fann, wenn ber außerorbentlich schwerwiegenbe Bergicht, zu bem Deutschland fich bereit zeigt, auch burch einigermagen entsprechenbe Borteile abgegolten wird.

Die beutichnationale Breffe balt aus nobeliegenben Grunden mit ihrem Urteil gurud und fleht im allgemeinen überbaupt davon ab, Chamberlains Rede zu tommentieren. Wo bas boch ber Gall ift, geschieht es in verhaltnismäßig rubiger Weife. Dogegen mirb ber Borftog ber Mildentiden gegen Strefemann von ben Boltifchen weiter getrieben. Die verbreiten einen Mufruf, ber fich in fcarffter Form gegen die von ber beutschen Regierung beabsichtigte

"Preisgabe Deutschland geraubter Gebiete"

wendet und forbern zu einer Gegenkundgebung in Großbertin am fommenden Dienstog auf. Much die "Börfenzeitung" schließt fich dieser Kampagne an. In Riesenlettern wirft fie der Regierung, insbefondere Dr. Strefemann vor, man wolle das Berfailler Dittat gnerfennen, bas bebeute einen Aurswech fel pon einer pagififtifden Tenbeng wie fie felbft Birth ober Miller-Franten dem deutschen Bolle nicht zuzumwien gewagt bätten. Zum Schluß wird verblimt ber Rüdtritt Strefemanns verlangt, indem man Schreibt: "Die Beitung der auswärtigen Politit durch ihn erscheint geradezu als ein furchtbares Berhängnis."

Dentschland und der Völferbund

Y Boris, 26. Mary. (Bon unferm Barifer Mitarbeiter.) Dem Ratin" wird aus Berlin folgendes mitgetellt: 3m Berlauf einer biplomatifchen Beiprechung erffarte Reichstangler Luther folgendes: "Deutschland wird auf feinen Rall in ben Bol. terbund eintreien, so sande die Frage der Räumung Kölns nicht zu seinem Porteile geregelt ist. Deutschland bölt dafür, daß dei Re-gelung der Räumungsfrage nicht ein einziges Recht, das dem Deutichen Roich im Berfaiffer Bertrag guerfannt ift, gebrochen wirb.

Warum Jarres?

Bon Reichstagsabgeordnetem Dr. Moft

Bon Reichstagsabgeordnetem Dr. Most

In den ersten Jahren der Republik ist in weiten Kreisen des
deutschen Bolkes die Ansicht vertreten gewesen, als handele es sich
dei dem Reichspräsibenten um eine Stelle vorwiegend repräsen
tativen Charatters, ohne weientlichen politischen Indast. Inzwischen ist auch dem einsacht Denkenden die ganz aucherord en tilich große Bedeutung der Aufgaben klar geworden, die der Keichspräsibent trast der Verfassung auszuüben hat. Auch solchen, die dem politischen Getriebe serner stehen, ist dies namentlich dei den verschiedenen Regierungskrisen der lesten Iahre zum Bewustlich ge-kommen. Der Reichspräsident ist nicht nur Symbol, nicht nur Reprä-sentant; er ist ein politische Fragen unserer Zeit nicht selten die leste Entschung zu den großen Fragen unserer Zeit nicht selten die leste Entschung über die einzuschlagende Richtung abhängt. Ueber die Auswirkung dieser versönlichen Einstellung des verstordenen Reiche-präsidenten Edert sei ein Urteit dier nicht abgegeben. Auf seden Fall lehrt aber die Geschichte selner Präsidentschaft, das auch sein Rachfolger berusen ist, gerade in den wichtigsten Entscheldungs-stunden auf Deutschlands politisches, wirtschaftliches und allgemein nationales Geschief maßged hand berüsten Bewicht wie dei den Reichs-tagswahlen, muß darum bei zedem Deutschen, Rann und Frau, an staatsdürgerliches Pstächzesühl und an vaterländisches Berantwor-tungsbewußtein appelliert werden: Wähle am 29. Märzt

Ran lasse sich bei der Auslidung der Wahlpsticht am 29. März nicht etwa durch den de que men din weis darauf abhalten, das der erste Wahlgang ja doch nicht die Entschlung brungen wied. Richts wäre verhängnisvoller als eine solche Meinung. Es ist durchaus nicht aus geschaften zarres geeinigt haben, die Farreigruppen, die sich auf die Kandidatur Zarres geeinigt haben, die Jung Besten ihre Pflicht tun, schon der erste Wahlgang den Sieg dringt. Wenn es aber nicht gelingt, dann sit die Aussicht, auch noch andere, die deim erste nucht gelingt, dann sit die Aussicht, auch noch andere, die deim ersten Wahlgang einen Sondertandidaten unterstützten, deim zweiten und entscheidenden Wahlgang edenfalls sit Jarres zu gewinnen, natürsich umso größer, se größer und überragender sein Erstells sich deim ersten Wahlgange war.

Die fülle der Kandidaten um das höchste, vom Bolt zu vergebende Amt, ist nicht erstreusich. Die recht unzwechmäßigen gesenlichen Bestimmungen über das Bahlgangere haben diese Zersplitterung zweisellos begünstigt. Wir wollen schlechten Bestyd nach verzugen und verzuchen, die Kandidaten anderer Gruppen herunterzureisen und schlecht zu machen. Das stotze und in tiesten Sinne so deutsche Wort, das Jarres am 18. Rärz in Berlin gedraucht dat: "Die vornehmer der Kanns, desto sicherer der Siegl zeigt wie er selbst darüber denkt. Eine Feststellung aber sei gestauteil Sieden Kandidaten sind aufgestellt. Hinter den eine ganze Relbe von Kandidaten sind aufgestellt. Hinter den eine ganze Relbe von Kandidaten sind durchen ein Teil davon. Der einzige überparten Rankidaten sind deren Barteilandidater sanzeist als den Bertreter der "Bestems den Sonderfandidaten seine Barteilandidatur Jarres als eine Barteilandidatur anpreift und die Kandidatur Jarres als eine Barteilandidatur anpreift und die Kandidatur Jarres als eine Barteilandidatur anpreift und die Kandidatur Jarres als eine Barteilandidatur deren Besteun bekannten Lassachen ins Geschn, die eine derentige, den allgemein bekannten Lassachen ins Geschnet. Seiden deren Ges

Was das erste ansangt, so M zuzugeben, daß der eine oder andere Kandidatenname in manchen Reichsteiten gesäufiger ist oder dis seht war, als Jarres. Für mindestens die Hälfte aber trifft dies nicht zu, und für die anderen sei die Frage gestautei: Sind beute wirklich die des anntesten Ramen, d. h. diesenigen, deren Träger am meisten im Munde der Menichen sind, immer der de fien? Fragt aber dort, wo man Jarres aus iahrzehnte-langer Tätigfeit besonders genau kennt, in den Rheinkanden und im deutschen Städtewesen! Fragt Angehörige aller Parteien, und das Ergednis ist: "Kennt man die besten Kamen, so wird der seine genannt." Bielleicht spricht gerade nichts mehr für den Rann, der hier in Frage steht, als die Tatsache, daß er, ohne wie sämtliche anderen Kandidaten sich als Mitglied des Bartaments einen weithin klingenden, guten oder schlechten Kamen gemacht zu haben, krast seiner Person ist chke um das Bertrauen erworden dat, das ihn derecktiat seht um das Bertrauen der annen Maisen hat, das ihn berechtigt, jeht um das Bertrauen der ganzen Ration

zu werben.

Bas aber das reichlich abgedroschene Schlagwort "Bersadungspolitit" anlangt, so bleibt es dabei, daß hier eine frioose und bewußte Berseumdung, und ich behaupte in den weit überwiegenden Füllen gegen des seines Bisser weißden wird. Much ich, der ich am Rhein wohne, tenne die damalige Lage genau und frage heute seden aufs Gewissen: "Wer weiß denn, od der damals von Jarres emplohiene Weg, den wir nicht gegangen sind, oder dersenige, der gegangen murde, vor dem Urteil der Gesschaft als der richtigere sich erweisen wird?" Diese sage sellen, heißt sie vernelnen. Umso unerträglicher ist es, daß der Angriss gegen Sarres immer wieder auf dieser Arundlage ersischund und sewar doch allein zu dem Zwed, die Reinheit seiner Gesinnung und seine Treue in Zweisel zu ziehen; unerträglich der es in allen schweren Lagen, wo es ankam, so wahrlich Jarres in allen schweren Lagen, wo es ankam, seinen Mann zu stehen, sich so deutsch und treu erwiesen hat, daß ich wünsichen möchte, seine Angreiser könnten das Gleiche von sich sagen.

Ich bilde zurid auf das gesamte Leben und Wirten dieses Mannes als Beigeordneier der Stadt Köln, als Oberdürgermeister in Remscheid und Duisdurg, als Jührer des Rheinischen Brooinzialsandiages und als Reichsminister des Innern und komme zu dem Ergebnis, daß es keine besiere Waht für das deutsche Bolt gibt.

ihn. Ich mähle ihn um ber Gerachtigfeit seiner Bellens, um der Treue und Lauterfeit seiner Seele, um der Mannhaftigseit und Unerschrodenheit seines Wissens, um der Besonnenheit und Gerachtigseit seines Urgeils, um der Kingheit und Stärke seines handelns, um der Sicherheit und der Geracklinisteit seiner Führung.

um ber Unbedingtheit und Rroft feiner nationalen Gin.

ftellung. um feiner volligen Unabhangigfeit von irgend melden mirifcoftspolitifch und parteipolitifch englitreigen Gruppen, um ber Birbe feines Auftretens und ber Bornehm-

Ich mable Dr. Karl Jarres, weil er ein ganger Mann, ein ge-borener Führer und ein Deutscher bis zur letten Fafer schnes Her-

Um Deutschlande millen rufe ich jebem, ber biefe Beilen lieft, gu:

Bable Jarres!

Ein politifcher Ginbruch

Berlin, 26. Mars. (Bon unf. Berl, Buro.) In ber Racht sum Mittmoch brangen Einbrecher in die Mohnung bes Mitgliebe der beutich bollischen Freiheitsbewegung und Berausgebers ber Beitmodjenfchau, Major Beberftebt, ein. Reben Sachwerten berunbten fie ben Aftenichrant und ftobien u. a. eine gange Angobi non Briefen bes Generals Lubenbarff an Beberftebt. Es fceint fich bemnach um einen politifden Einbruch gu

Miederlage der Gldenburgifchen Regierung

In ber Dibenburgifden Landtagefigung vom Mittwoch wurde ber Bertrauensantrag ber Regierung v. Finth mit ben 83 Stimmen bes Zentrums, ber Demotraten, Sozialdemotraten und Rommuniften gegen bie 14 Stimmen ber Bolfspartei und ber Deutschnationalen abgelehnt. Darauf erffarte Minifterprafibent Ginth, bag bas Ministerium von ben zwei Wegen, bie ihm offen fieben, nicht ben Rudtritt des Minifteriums wahlen wolle, fondern im Intereffe bes Banbes ben Landtag auflöse, um burch bie Neuwahl fiare Berhalmiffe gu ichaffen. Die Mehrbeit, die bas Bertrauen vermeigert bot, ließ burch Ministerprofibent a. D. Tangen (Dem.) ertlaren, bag Minifterprofibent v. Ginth nicht berechtigt fei, ben Banbtag aufzufofen und bag die Auftölung bes Bandiages nicht anertonnt werben tonne. Es werbe fofort ein Appell an ben Staatsgerichtshaf erfoigen. Da noch § 40 ber Ofbenburger Berfoffung ble Regierung bos Recht gur Landlagsaufläfung nur bann hat, wenn ein Drittel der Pariet einen Miftrauensanfrag einbringt und werm diefer Untrag brei Toge vorher auf die Togeserbnung ber nächsten Sigung gefeht wird, barf angenommen werben, bağ bem Uppell ftatigegeben wirb.

Die Jechenverhandlungen in effen

In ber Mittwoch-Berfammlung ber Bechenvertreter ichling man ba bes in ber lebten Mitgliederversammlung beliebte Suftem ber Mehrheitebeichluffe, Die immer einen Zeil ber Mitglieber nicht beiriedigen, zu keinem Erfoig geführt hat, einen anderen Weg ein. Wie bereits seinerzeit gemelder, hatte Thuffen die sehte Mitgliederversammlung verlassen und die Absieht gedugert, sich nicht mehr an den weiteren Berhandtungen zu beteiligen, da die Berjammlung seinen Borschlägen nicht gefolgt war. Er dielt die gesamten Berhandtungen für andlichtelos. Einem Sondernandsungen für andlichtelos. Einem Sondernandsungen für andlichtelos. der eingeseht wurde, gelang es, Tinffen zu bewegen, nach Effen au fommen, um mit ihm über feine Borschläge zu verhandeln. Das führte zum Ersolg und dieser Ersolg übertrug fich auch auf die Bollversammlung. So gut wie einstimmig wurde der Beschlutz gefahr, zwei Son die ein bilen, eins für das Inlands- und eine für bas Musianbegefchaft.

Frangofifchen Augeln zum Opfer gefallen

Bie aus Duren gemelbet wird, wird erft jest befannt, bag in ber Radit vom 4. auf b. Februar biefes Jahres ein frangofticher Boften 4 junge Deutiche, und gwar bie Bruber Bilbelm und Jahann Dobmen aus Cichweiler, und Muguft und Johann Schubmader aus Stolberg, auf dem frangofiften Schiegftanb bei Stodbeim, Rreis Duren, beim Gulfenfammeln überrafchte und fofart bas Feuer auf fie eröffnete. Bilbeim Dohmen war fofort tot, fein Bruber Johann ftarb einige Tage fpater. Muguit Schubmacher wurde fcwer verlett. Die vier jungen Leute lagen alle, ale fie entflichen ober ben Boften angugreifen.

Dan Anleiting daran murde Kondogsadg. P farrer Roch dar-über vernommen, in welcher Weise er mit dem Zeugen Sprig de-kannt geworden sei. Vorsihender: Wie möcken gerne wissen, wie Eine den Zeugen ermittelben? Vierrer Roch: Ich habe ihn nicht er-mitteit, sondern durch eine Frau Welz kennen geiernt. Seit 1917, als ich ins Feld glug, dabe ich mich mit dem Abstaven der Kriegs-kimmung beschäftigt und mit der Schuld der Gestaldemokratie en dem Rumitionvarbeiterstreit Ich habe ber Kreise studiert und sand immer wieder die Schuld der Ersantsozialdemokratie den war jedoch eine Liste, wesche Schuld der Kreise studiert und sand war untlier und alles ding daron, wie er sich dei der Rede im Texprower Port denommen dabe. Um 2. Rowsenebr 1924 tom Sprig zu mit, der mit durch eine Vorsierissemdin, Frau Walls. Soria ju mir, der mir burch eine Barteifreimdin, Frau Bolg engefündigt mar, weil Syrig im Haufe der Frau Walz wohnte.

Sorig wer versichtiger als ich, da er sich einen Zougen witdrache.

Ich legte die Unterredung in Jorne eines Protofolis felt, das Syrig unterschrieb. Ich wurde später doch studig, als ich fas, Ebert des tunde, er habe das nicht gelagt, was Syrig bedauptete. Ich schrieb Sprig eine Positiorte und das ich, zu mir zu fommen. — La r f.:

Wie tam das Protofoli zuständer? Inden Ete Syrig erzöblen istigen wire tam das Protofoll guitande? Haben Ste Sprig erzählen iaisen oder haben Sie ihn ausgestagt? — Zeuge: Ich habe mich gehütet, Sapoeitivstogen zu stellen und Sortg redete in faum zu hemmender Weise. Ich datte ihn gestagt, od er das auch beschwören könne, was er bejohle. Mis ich Suria nochmals fommen ließ, dade ich ihn als Biarrer auf die Heiligkeit des Eides ausmerssam gemacht und gesaut, daß er sich einer Eidesversetzung schuldig gemacht habe, da Edert das Gegendeit ausweigt habe. Er unterschreib, daß er die Michtbeit gesogt habe. Das ist die Wahrheit. Der Zeuge verlieft dunn das Protofoll, das er mit Suria ausgegemmen hat und das donn das Protofoli, das er mit Sprig ausgenommen hat und das inhalitich mit Sprigs Auslagen von Gericht übereinstimmt.

Der folgende Beuge Rede foll borüber ausfagen, ob Drijel iberbaupt der Treptomer Berfammling beigewahnt bat. Eine Alac-beit darüber löst sich durch tie Aussagen nicht gewinnen. Auf Bor-

Der Borfigende han dem Jeugen Sprig das bei Ciarrer Rach ausgenommene Proiatell vor, wanach Sprig gesogt hat, daß Eberi wiederholt gum Streif ausgefordert habe. Jeuge Sprig: Inden und am 6. April in Brüffel. Jeder Kursus dauert mit größter Berichwiegenbeit fortarieht. Eine Ballitung ist für die vonderen baran je 40 besonders ausgebildete nächten Tage nicht in Auslicht genommen. Die Berbandungen dilest den dieser Tage wieder in Muß tommen.

Die Reichspräsidentenwahl

Bflichtgefühls,
um seiner Chriurcht vor den guten Krötien der Bergangen.
heit, seines klaren Blides gegenüber den Bedürfnissen Bandiagsabg. Burger Ludwigsbasen und Studienrat Dr. Ellender Gegenwart und seines unerschützerlichen Glaubens an bie Zukunft des deutschen Boltes gifchen Abgeordneten Burger ift bier zu gut befannt, als baft er noch einer befonderen Empfehlung bedürfte. Dagegen merben einige Ungaben über ben zweiten Rebner willtommen fein. Dr. Sans Ellenbed ift Stubienrat in Diffelborf und gehört ber Deutschnationalen Boltopariet an. Er ift Felbzugsteilnehmer und gleich Jarres und Burger ein Opfer des Ruhrfampfes. 3m Juli-Muguft 1923 mar er als Geifet für bie Stadt in bem Diffelborfer frangofifchen Befangnis. Seit Marg 1919 ift er Stadtverordneter in Duffelborf und feit 1922 Frattioneführer.

> Co merben alfo heute abend bie Bertreier bes befehten Rheinund Ruhrgebietes und der Palz fprechen. Keiner, der auf bem Boden bes Reichsblod's fteht, barf fehlen. Frühzeitig erfcheinen!

Bebt für den Wahlschat des Reichsblods

Meberweifungen und Gingahlungen erbeten unter dem Rennwort "Reichsblod" auf

Suddentiche Disconto-Gejellichaft, Mannheim, Rheinifche Creditbant, Mannheim, Rr. 3504.

Jarres in Stuttgart

Muf Beranlassung des Neichsblod für Wirtiemberg fprach Dr. Jarres zuerft vor einem gelabenen Kreife im Stadigarten und sabann in zwei Massen versammlungen in zwei großen Sälen der Stadt. De, Harren führte aus, es handie sich bei der Wahl nicht im die Person, sondern um die Sache. Es müsse Demand gefimben merben, ber über ben Bartelen fieht und imabhangig von ihnen das Bertrauen des Boltes genießt. Er habe die Berpflichtung Abernommen, sich wenigsens in den Haupflädden vorzustellen. Richt um Stimmen zu sammein, sondern um die Stimm ung zu festigen, sei er nach dem Schwadensand gekommen, das ihm nicht undekannt sei Als Ziel des Kampfes bezeichnete er die Erneuerung des Stoales auf notionaler, driftischer und sazialer Grundbage. Wir wollen feine glatte Bieberfehr ber alten Berbaltniffe. Wir mollen in Chrfurcht auf bas Gute in ber Bergangenheit gurlidbliden unb das Gute nicht herunterreihen. Wir wollen aber auch nicht eine

Der Rampf am Rhein und Rubr fel außerlich gwor nicht gewonnen worden, aber innerlich von großem Wert gewesen. Das deutiche Balt habe wieder Bertrauen zu sich selbst und die Achtung der Welt gewonnen. Der Kampf wird sich im Enderfolg als reicher

iählich bereit in den Bölferbund einzutreben, aber nicht bedingungs-las, sandern nur wenn wir gleichberechtigt seien. Beim Eintritt in den Bölferbund sei besonders auch das Interesse der nationales Minderheiten zu wahren. Dier in Stuttgart sei es besonders das deutsche Aussandsinstitut, das die Interessen der Deutschen Diaspora im Muslande mirtungspoll perirete.

Des weiteren wandte sich Rebner gegen die Kriegsschullüsse, gegen die anzufännten Pflicht jedes Deutschen sei. Mit den neuen Berbältnissen seien wir nicht zufrieden, tropdem mussen wir Achtung vor dem grundsegenden Bersossungsgeseh von Weimar haben, aber nicht, als ab wir in diesem Geseh des Ideal der deutschen verfoffungarechtlichen Möglichteiten feben. Gine Menberung burfe aber nur auf versossungsmößigem Wege und in organisatorischer Forbiehung, aber nicht auf gewolltomem Wege berbeigeführt merden. Die Uchtung der Bersossung verbinde sich mit der Ehrfurcht vor der Bergangenheit. Wir müßten Brüden ichlogen zwischen dem allem und neuen, einem neuen glödlichen Deutschand der Jutunft. Wir vollen weiter sozial sein im Sinne eines gesunden fazialen Fort-hrittes. Sozial heißt aber nicht sozialistisch Er walle nicht den Aloffentampf, fonbern ben Frieden unter ben eBrufsftanben.

Bum Schluffe gebachte ber Redner bes Grofen Beppelin und lagte: Wir follben bem Beifpiel bes alten schwählichen Grafen folgen unverzogt und unverdroffen eine neue Zufunft aufzubauen. — Die Ausführungen Dr. Barres wurden mit großem Beifall aufge

Cogialiften-Beerfchan in Berlin

Berlin, 26. Mary, (Bon unf. Berliner Buro.) Geftern abenh tiaben die Satialbemofraten Soeridan über ibre Bobler vebalten. Der Riefenfaal des Sportpalaftes mar überfüllt. Der "Batmaris" aibt die Balt ber Ericbienenen wohl eiwas überichabend auf 20 000 an. Der Borfipende ber Berliner Barteloraanilation, Run ft. ler, begrückte die Berkommiung, dann iprach der Borfikende des Rio-Bundes, Musch dusser, über "Reichsvelidentischaft und Kopf-grbeiter", der Abg. Dittmann über "Ronnrchie oder Republit und der Chefredafteur des "Bormäris", Stampsers lebbalt wurde der greife Abolf dollmann appoinablert, der fich temperawurde der greife Abolf I oll mann applaudiert, der sich temperamentvoll über das Thema "Ein freier Geitt ledt nur in einer Republit" aussieß. Der preußische Immenminister Sopoer in a. der gleich biells sprechen follte, war wegen seiner Erfrantung micht erschienen. Der Borlinende verlas einige Sähe, die Severing iswristlich spriert datte. Als letter nahm der Barteiversthende Otto Bels das Wort, der die Bolitit der Kommunisten als eine "Bolitit der geltigen Minderheiten" charafterisierte und schlecklich ein Hoch auf den Brässbentichaftskandideren Braum ausbrachte. Die Kundaebung verlief im übrigen ohne Störungen. Jur aleichen Stunde batten die Solialdemokraten die Kilmpropaganda für die Keichsvrössenmaßt eröffnet. Richt nur in den Arbeiterviertein, sondern auch im Westen lieben sie auf offener Straße einen Agitationphilm für ihren Kans Bewinn herausstellen. Gegenüber den Angrissen wegen sower ungeblichen Bersachungspositit detonie Jarred, er habe während des Rubrkampses recht und schlecht seine Pflicht geban. Wenn man sein bidaten laufen.

angegeben, daß Dittmann gesagt habe, den Stellungsbesehlen solle Folge geseistet werden. Wis der Borsthende dem Zeugen vorhält, daß dies dach ganz neu set, erwiderte der Zeuge, daß er nie danach ge-

Generalftaatsanmait: Es fallt mir auf, bag Gie in dem Brototoll gelogt haben, Ebert habe gerufen: Streit, Streit, Streit, Streit Piarrer Koch: Das fiel mir det Sprigs Ausliege auf und ich habe ihn auch gefragt, ab das mirtlich wahr und richtig lei. Borl.: Sie find dach dem Herrn Reichspröfibenten gegenübergestellt worden. It denn da niche auf die Sache hingewiesen worden? Sprig: Mis ich bem Reichsprafibenten gegenübergeftellt murbe, wite ich erft, daß es fich um eine Penjonenverwechselung handle. 3d habe ibn aber boch mieber erfannt.

3m meiteren Berlauf ber Berbanblung ichilbert Snrta nochmals, wie er mit Oritel über den Streit 1918 gelprochen babe, und awar in Gegenwart des seinigen Zeugen Hoofe, der Gussate, das Oritel fich damals bereit erflärt babe, den Indalt des Gesprächs zu beelden. Dann murbe der Zeuge Oritel befragt, ob er von dem Zeugen hoofe beeinstuft worden iel. Darauf wurde der Zeuge Surin

Rechtsanmalt Lutgebrune Rellte bann einen Beweisantran in die intenfine Arbeit der Munitionsarbeiter in ben feindlichen San-bern begann. Muf die befannten Zwilchenrufe nach ben Gestellungsbefehlen habe Ebert dann gefagt: Gestellungsbefehle kommen nicht in Betracht, barauf brauche man nicht zu achten. Uebrigens merbe ber

Der zweite Magdeburger Prozes Zu Beginn der Mitmochs-Berbandlung wurde nochmals die Glaubwürdruseit des Zeugen Dr het erörtert, der neufich behauptet hatte, er sei während der Berhandlungen von dem Zeugen Sprig angestoßen worden und Sprig dabe ihm zugestüssert: Verreite mich nicht. Die im Soale anweienden Prosserieter wurden über ihre micht. Die im Soale anweienden Prosserieter wurden über ihre micht. Die im Soale anweienden Prosserieter wurden über ihre micht. Die im Soale anweienden Prosserieter wurden über ihre micht. Die im Soale anweienden Prosserieter wurden über ihre micht. Die im Soale anweienden Prosserieter wurden über ihre micht Angligen über die Einstellung der "Sormärts"-Redatlich micht Angligen über die Einstelleitung nur erfolgte, um den Streif schnellitens zu beenden, so würen seine Anglist anders ausgesallen. Bor der Absaltsfrieden mit Rust and zu erreichen. Ebert, noch mit Schriftsfrieden mit Rust and zu erreichen.

Tuef die Frage des Borfipenden, ab er es für möglich halte, daß Ebert gegen die Gestellungsbeschie in Aropiow gesprochen hat, er-widerte Davidschu: Direkt nicht, er wird irgendivie abgewinft baben. Die Arbeiter fixitien sich schan damald in Berlin darüber, welche Ledart richtig fei. Davidschin begeichnete es dann als seine Nebergengung, daß sich Ebert auch schon im Januar 1918 an die Spibe einer Bewegung gerellt habe. — Als nächster Zeuge wurde dann der Arbeiter Go de ert vernommen. Er gad an, unmittelbar nach der Verlaumlung in Trepton einen schriftlichen Veriche über die Ausführungen Eberis verlaßt und an zwei amtliche Stellen eingereicht zu daben. Nöhere Angaben könne er nur dei Ausschlaß-der Oeffentlichkeit machen. Godert überreichte dann diese nüberen Angaben über bie beiben Amtoftellen bem Borfibenben auf einem

Darauf wurde Die Berhandlung auf heute - Dannerstag bormitton berlagt,

Belgifche Ausbildungeturfe im Gastrieg

Rach einer Rabiomelbung aus Bruffel veranftaltet bie befgifche Urmee große Ausbildungsfurfe für Offiziere im Gosfrieg. alben bes Borfigenben bleibt Sprig babel, bog Orgel mit ihm in Diefe Rurfe baben am 9: Mary in Unimerpen, am 16. in Butlich und am Mittmody in Gent begannen. Am 30. beginnen weitere Rurfe in Nachen und am 6. April in Bruffel. Jeder Aurfus dauert mit größter Berfcwiegenbeit fortarient. Eine Bollitung ift für die

Solgenschwere Jugentgleifung in Frankreich

Der Schneifzug Barts-Borbeaug, ber Mittmod nacht um 3:12 Uhr Baris verfaffen batte, ift bei ber Station Gt. Benoit in der Rabe von Bottiers entgleift. Die Lotomotine, ber Tender und ber erfte Berfonenmagen fturgten über bie Brude in ben Ciain-Fluf, fieben anbere Bagen fturgten auf ber Strede um. Die Babl ber Toten beträgt fünf, die ber Berleiten etma viergig, Unter ben Toten befindet fich ber Cenator ber Sautes Byrences. Die Urfache der Rataftrophe fcheint ein Bruch der Ruppelung gwie den dem Gepadwagen und ben Paffagiermagen gemefen gu fein. lleber ben Gergang ber Rataftrophe mirb noch berichtet, bag gmet Berfonenwagen in den Blug geftilget finb. Die Lotomotive und fieben Bagenbes Buges fturgten um. Ge ift bomit gu rechnen, bog bie Sohl ber Toten fich noch erheblich vergrößert.

Unruhen in Regypten

Roch einer Melbung aus Rairo find wegen ber Auflofung dem es u. a. beifit, baft Ebert in feiner Rede mit bem Sinmein auf bes Parlaments in verschiedenen Teilen Megaptens Unrufen austigt, ein neues Webligeles ber rusgubringen, bas unter anberem bas für bie Reumablen feftes fente Datum weiter hinausschieben foll.

Wahlrechtskundgebungen in Japan

Um Mittwoch fanden vor den Saufern mehrerer Mitglieber bes apanischen Herrenhauses, die gegen das allgemeine Wahlrecht geprochen hatten, erregte Kundgebungen flatt. Die Menge beang in die Häuser ein und richtete allersei Bermultungen on. Das Herrenhaus hat daraufbin beschloffen, die Debatte liber bas Wahlrecht nicht wieder aufgunehmen, folonge ber Minister bes Innern bis Mitglieder nicht gegen berartige Rundgehungen wirffam fcuge,

Lette Meldungen

Brand bei einer Filmprobe

- Berlin, 26. Mary. (Bon unf. Berl. Büro.) Bei einer Mufführung des Films "Infulbide" der Europa Filmgesellschaft im Bothaus in ber Botsbanerftroße, Die vornehmlich von Direftoren ber Berliner Lichtspieltheater besucht mar, entftond gestern abend ein großer Brand, Der Projettionsapparat ftanb ungefchatt mitten im Saal, Die Filme logen daneben. Durch ein Streichhols geriet ber mehrere hundert Meter lange Film in Brand. Der Film aperaleur erlitt schwere Brandwunden, ein Raufmann und eine Schriftftellerin trugen bei ber entstehenden Banif Berfegungen bavon. Das Feuer griff auf die Garberobe über, mobel gabirelche Mantel und Einelchtungsgegenftanbe ben Flommen jum Opfer

Bu der Explosion in hamburg. - 11 Tole

- Demburg, 28. Mary. Heber bas Explosionsunglud iff Samburger Safen wird noch bericheet; Bon bem burch bie Erplo-fion bernichteten Tantidiff "Saturn" ragen nur noch bas gerriffelig Borbertell und das Hed aus dem Baffer. Die gahl ber Tolen hat sich inzwischen auf 11 erhöht. Zwei Berfonen werden nach vermist, Unter den Toten befinden sich zwei Rann der Schiffs

* Die Varier Wirlichaftsverhandlungen. "Tournes induftrielle idreibt: Die frangofifd-beutiden Wirtichaltenerbanblungen merben

Sitzung des Bürgerausschusses

am Mittwoch, 25. März 1925

Gehr ruhige und fachliche Verhandlungen - Ginftimmige Annahme famtlicher Vorlagen - Verbilligung des Strompreifes Sellfebung der Doranfchlage fur die fladtifche Subroerwaltung und Entwagerung

Das Charafteristifum ber gestrigen breiftunbigen Bilrger-ausschuftigung mar die einstimmige Annahme samtlicher Boriogen. Burgermeister Attter leitete in Bertretung des verreiften Doer-Bürgermeister Attter leitele in Bertretung des detreihen Doets bürgermeisters die Berhandlungen, die einen ungewöhnlich geschäftes mäßigen Bertauf nahmen. Eine fürzere Dedate entspana sich vor der Bewilligung von 664 000 Rarf für Betriebserweite-rungen der städtischen Werte. Die Krisif wandte sich vornehmlich gegen die Berechnung des Wassermehrver-der und es, eine Duelle von Imistigseiten zwischen Mieter und Bermieter, da der Hausdesschlier gezwungen ist, die Kosten auf die Hausdemohner umzulegen. In 7d Prozent aller Hünler ist, wie ein Redner behauptete, ftanbig Baffermehrverbrauch festguftellen. Bon Referententische aus tonnte nicht gelogt merben, wie biese indirette Steuer am besten aus der Well zu schaften ift. Gerner wurde über ben mangeinden Gasbrud gestagt. Wie Direttor Pichter versicherte, soll es in dieser Beziehung bald bester merben. Die Friedente, soll es in dieser Beziehung bald bester merben. Die Brieden nagasbeleuchtung wird in 2-3 Monaten wieder bereitellt. Iein

Bel der fritischen Würdigung der Sirompreisermäßisgung wing wies Sw. Moses auf die Rücktündigkeit den, daß die Kaushaltungen, in denen Strom zum Bigein, Kochen, Heizen, Standsaugen usen, verwendet wird, immer noch den Lichtstrampreis dezahlen mölsen. Das Ausland ist uns in der Berwendung von Strom im Haushalt weit voraus Die hogienischen Bortelle sind so einseuchtend, daß diersider nichts mehr gesagt zu werden draucht. Bürgermeister Kitter konnte die erfreuliche Mitteilung machen, daß man auf dem Wege ist, ein System zu sinden, das auch den kleinen Leuten die Möglichseit gibt, den Strom im Hausdalt nicht nur zur Beleuchtung zu verwenden. Bei einer Uederschreitung einer gewissen Berdrauchgerenze soll eine Verbilligung des Strompreise eintreten. Bon sozialdemakraisscher Seite wurde ein Verschäpergenden den C-Strompreis unternommen, der im Vergleich zum Lichtstrompreis unternommen, der im Vergleich zum Lichtstrompreis des Großbanehmern nicht so weit als möglich entgegenkomme, sei damit zu rechnen, daß sie sich selbst den Strom herstellen. Sto. Sie zu unterführte die Ausführungen des Leiters des Eleftrizitätswerfes mit der sachverstündigen Felklestung, daß nur durch dem Berkauf von Krastistom eine Kentabilität erzielt werde. Es war also wieder einmal nichts mit dem Hentabilität erzielt werde. Es war also wieder einmal nichts mit dem Hentabilität erzielt werde. Es war also wieder einmal nichts mit dem Hentabilität erzielt werde. Es war also wieder einmal nichts mit dem Hentabilität erzielt werde. Es war also der Eto. Dreifuß meinte, zugunsten der "kleinen Leure" einseitig begünstigt werde.

Die Berntung bes Boranichlags für bie ftabtifche Fubrvermaltung murbe mit ber Beichwerde barüber eingeleitet, bag man immer noch nicht von bem Suftem abgeht, Eingel-Die Beralung bes Boranicklags inr die kadkilde eingeleiset, daß man immer noch nicht von dem Syltem abgebt, Einzelworanistikge vor der Beratung des Hauptvoranistikas vorzulegen, Mit Recht wurde darauf dingemielen, daß eine Stellungnahme zu der Höhe der Sirahenreinigungs und Mülabfuhrgebühren nicht möglich sei, da diese Gedemivoranistiklages richtig abgelchänt werden fönnten. Bürgermeister Aiter demerkte, dah er ebenjo wie der Oberbürgermeister die genügte Unspilangsichkeit dehauere. Man werde ober erst im nächten Idnen, da man heute noch nicht wilse, wieviel die Siadiverwaltung vom Reich zugewiesen besonnte. Direktor Schild begründete die mangelschaften besonnten Stadigendete völlig verlieren. Ums deinschaften für den der volligen der Großen Abenn man die Kranken abrechne, seien ihm döckstens 110 Mann verdischen, die sich selbstverständlich in dem ausgedehnten Stadigedete völlig verlieren. Ums de eine und vollimertige Urbeitströse und teine Involüden zu verwenden, zumal bei der Forderung des Sto. Noles mit deine Involüden zu verwenden, zumal bei der großen Arbeitslössssselt hunge, frästige, gefunde Leute zur Genilge auf Berfügung siehen. Der Borwurf von sozialbemofraischer Seite, daß Sto. Noles mit dieser Korderung einen Mangel an sozialbemofraischer Seite, daß Sto. Noles mit dieser Korderung einen Mangel nut vollagen Engelier mehr hellen kann, als durch die Beschäftigung mit einer Arbeit, die eine vollwerige Krast erfordern. Wie Direktor Schild verficherte, wird in der Strahenreinigung insolge der Versionalvermehrung eine Bessenung einstreten. So ist deabsschaft, in den Abend versichten des Ausgelanden und einer Reparaturversstäute. Der gegenwärtige Jusand, das der Engelen an einer ganzen Anzahl deien Zeutralischaft sind, sis undalleha

Situngebericht

Bürgermeifter Ritter eröffnet um 4.15 Uhr bie beschichstäbige Sitzung. Die Galerie ift sehr ichmach beseigt. Co wird sofort in die Legenordnung eingetreten. Mitteilungen find nicht zu machen.

Reffelanlage im Gaswert Luzenberg

Stabtratsbeschtuß: Jur Erbihung der Leistungsstäbigteit und der Beiriedssicherheit der Kesseinunge des Easwerfs Lugenberg sind von den durch die Einschräntung der Stromuzzeugung im
indbischen Elettrizitätswert freiwerdenden Dampstessen zwei SchrägLiederohrlesse nach dem Gaswert Lugenderg zu verlegen. Der Auswand sur das Berieben der Kesse und die Rodernisterung der Feuerungen mit 46 000 M. ist — soweit nicht die unmittelbare Entnahme aus Anleidemitteln möglich — darlebenaweise bei der Frondstasse aufzunehmen, entsprechend zu versinden und in 3 Sahresraten kasse aufzunehmen, entsprechend zu verzinsen und in 3 Jahrestaten aus der Wirtschaft rückzuersehen. Rach einigen empfehlenden Worten des Str. B. Hahn wird die Borlage ohne Debatte einstimmig angenommen.

Betriebserweiterungen der fladtifchen Berte

Stadtraisbeschlern, sowie zur Beschaftung von Wassernessern, Gasmessern und Stromzählern, sowie zur Erweiterung des Robernesses u. des Kabelnehes werden für das Jahr 1925 bewisigt: Wosserwert 70 000 K., Caswert 182 000 K., Eleftrizisätswert 412 000 K., 194, 664 000 K. Dapon sind 214 000 K. aus Betriebsmitteln zu bestreiten; der Restdetrag mit 450 000 K. ilt aus Ansehensmitteln zu bestreiten; der Restdetrag mit 450 000 K. ilt aus Ansehensmitteln zu besten, und wenn solche nicht zur Bertsigung stehen, dariehenswerse bei der Fondstosse aufzunehmen, entsprechend zu verziehen und in 10 Jahren, erstmals 1928, aus der Writischaft rückzuersehen.

bei ber Jondetasse ausgumehmen, ensprechend zu verzinsen und in 10 Jahren, erstmals 1928, aus der Wirtschaft rüchzuersen.

Sto.-B. hahn wünsch dei Begründung der Borlage, daß in der Kabellegung ein schweiteres Tempo eingeschlagen much. — Sto. Rheineder (W. Bgg.) sordert Berbesserungen des Gaerochunelses in den älteren Strohen. — Siv. Berg (So.) rügt Wissiade dei der Berechnung des Wasserseides, — Sin. Müller (W. Bgg.) tritisient die Varie der Direktion der Wasser. Sin. mid Clestrizitätewerte dei der Berechnung der Kosten der Anschließe. Der Oppozientige Juschlag sollie undeblingt gestrichen werden. Die Beleuchtung der Schweizingerstadt lasse sehn der Anschließe. Der Oppozientige Juschlag sollie undeblingt gestrichen werden. Die Beleuchtung der Schweizingerstadt lasse sehn zu wünschen übrig. In der Schweizingerstrade seine nur 18 Laiermen. — Sin. Ollsmar (So.) weist darauf den, daß große Klage gesührt wird über den scheichten Druck des Weise, namentlich in den Abendstunden, wenn nicht nur beleuchtet, sondern auch gesoch wird. Hehr mülle Remadur geschaften werden.

Sin. has große Klage gesührt wird über weiser nichte als eint regelnnäßig von den Avorsumenten erhoben wird, dos weiter nichts als eint regelnnäßig von den Konstumenten erhoben wird, dos weiter nichts als eine indirecte Sieuer sei. Herner habe die Strohendahn sich der russen des Errohendahn sich der Trussen siegen fanne. Mind dier follte Uddille getrossen werden. — Sin. Chrie (Kommunist) winsicht, daß der dietektald nicht die Tarise ermäßigen sonden. Mind dier follte Uddille getrossen werden. — Sin. Chrie (Kommunist) winsicht, daß den Arbeitstofen das Gos dilliger als jest gesteser wird. — Director Picker ließ seitung nach der Kronprinzenstruße ausgesilhrt set, würden sich der Erinden. Der Eindau von Redenmasser ihm schwer als im Frieden besetzt. Der Eindau von Redenmasser den kahren in den Verläungen des Fronzentiges zuschen werden wie eine Ausgeschlier den Berechtungstoften sie fiedernschlichen Wersen die fiedernschliche Wersen wie sehe daraufsollsen

deniwästerung

Indet überschreiten. Die bioderigen Vergünstigungen bei Krasstrom, Betriebestundennachies des Celtrom, 15 Propent Vachige des Bergins den des Dechter von der Architektundennachies der Vergenst Vergünsterungstrom, 20 ikrastra Kachige dei Vollagitrunderigen und 2-d. Brogent Berbreuchanachied aus die Architegebühr, nicht aber auf des Celtromgrundspedühr, desiden auch ferner in Krott. A. Der Bermalinnsparte der Westen mird ermächigt, auf Bartistag der Direktion Ausmadententile sir besondere Strombertrundspetten (Rachie und Sanniagsitran, Keltomedelengtung, Abstacten Verantischen Strom au Koch und Helgeweichtung Abstacten, Sermendung von Etrom au Koch und Helgeweichtung der Bartiste derauf aufmertlem, den es ich um beine Beschrädung der Bartiste derauf aufmertlem, den es ich um beine Beschrädung der Bartiste derauf aufmertlem, den es ich um beine Beschrädung der Keine des Kürgermusskäusies, sondern um eine Geschöltzerleicherung für den Elektreistötzwert demble.

Ein. Moles (D. Hp.) wendet filt ausführlich gegen verfäckens Bederfargemende onn nur noch 5 Propent über dem Fredenspreils gesprachen, des sinden von 26 Fragent über dem Fredenspreils gesprachen, des sinden von 26 Fragent über dem Fredenspreils gesprachen, des sinden von 26 Fragent beaus. Reduer ih die für den Ertröhung von 26 Fragent über dem Fredenspreils des sinden eine Erbähung von 26 Fragent beaus. Reduer ih die für den Ertröhen der von der Freden der Freden der Freden der Stromber der sinden der Schene in der ihre der besteutungen odle nirtischelige Frage. Gerode von der höhe des Etrompreiles dinge der Ferbrauch ab. Reduer in für eine log Etrificien Fragen der Freden der Beleuchtung in ben Strofen, in benen Schulen fich befinden, befter

Sente 1-28 for Monther form Michaer floring in grant selben der State of the Monther form of the Monther floring in the Monther form of the Monther floring in t

Festschung des Boranschlags für die städtische Juhrverwaltung bie größere Beichaftigung beim Tiefbauamt. Much fur die Unschalten. In ber Bfornheimer Schmudmaren. für das Rechnungsjahr 1925/26

Sin.B. Juho (Sog.) begrüßt ble vorgesebene Berbefferung ber Stragenreinigung. Sto. Dreifus (Sog.) bemüngeit, bas wieder ein-gelne Borlagen aus dem Boranschlag herausgenommen wurden. Medner richtet bie dringende Bitte an ben Stadtrat, im nadiften Jahre den gesamten Boranschlag auf einmal vorzulegen. — Bürgermeister Aitser ermidert, der Boranschlag könne noch nicht auf einmal aufge-liellt werden, weil man nicht wisse, was man vom Reiche bekomme. Im nachiten Jahre werde bies zweifellos möglich fein. Er bedauere ebenfo wie ber Oberburgermeifter den jegigen Ausnahmezustand. - Gin. Dr. Jefelfohn (Dem.) fchließt fich ben Ausführungen des Sto. Er mochte ebenfalls bringend bitten, ben Gefamtvoranichlag febald als möglich vorzulegen. — Sto. Schneider (B. Bgg.) protestiert ebenfalls gegen die Praxis. Einzelvoranschläge vorzulegen. Redner bemängelt, daß der Privatunternehmer 14 M. erhält, währ Redner bemüngelt, daß der Privatunternehmer 14 M. erhült, während für Fuhrleistungen der Fuhrverwaltung für die Stadt 26.30 M. in den Voranschlage eingesetzt sind. Man sollte infolgedessen den Beivatunternehmen die gesamten Aufrleistungen übertragen. — Sin. Trumpsbeller (So3.) freut sich, daß die Stadt sich die Grungenschaften der Neuzeit durch die Anschsiung der Millautos aneignet. Mur könne er nicht versteben, daß die Stadt dei der Anschaffung der Millautos nicht auch an die Erstellung einer Garage mit einer Reparatumverstatt und eine einheitliche Kleidung für die städtischen Strazienarbeiter. — Sin. Kalfer (Zentr.) ist nicht gerade darüber entzuckt, wie in den lehten Jahren die Milladhuhr Instinatert dade. Most die Bevöllerung dabe es hingervonwen. Anch der Anschaftung Aber die Bevölferung habe es hingenommen. Anch der Anschaffung der Willautos werde wohl ein anderer Zug in die Rüflichschuhr tommen. Die Straßenreinigungsgedühren sollten bald wieder verschwinden. Eine Zentrale für den Juhrpart wäre wünschenswert. Zum Schluß würscht der Redner die Einsührung des sog. Einheitsmittleinere

Sin. Mojes (D. Bp.) macht borauf aufmertfam, baft es nicht Uebung ift, pon ber Geschäftsorbnungebebatte bireft in die fachliche Debatte überguneben. Er glaube, daß diese Abweichung lediglich auf ein Berieben guruchursibren fei. Bas den Noranschlag selbit betreffe, is sei nicht viel Reues zu sagen. Er möchte lediglich darauf hinweisen, daß eine Mehraussabe von naben 60 Kponent und eine Mehrbelgitung ber Bevölferung pon 40 Bragent recht vermunberlich fei. Daft die Millabinde trott ber Unichaffung von zwei Rehemalchi-nen immer noch 75 550 Mt. teurer als im letten Jahr fei, fet ebenfalls permunderlich. Er wolle auf Gingelbeiten nicht weiter einachen, vielmehr lediglich die Frage aufwerten, ob nicht Wittel und Wege ge-fucht werben müßten, diese ländigen Mebransgaben auf andere Welse zu decken. Der Müll könne entweder auf privatem Wege sortiert ober in feinen Saupthefianbteilen ber perarbeitenben Inbuffrie mirber guneführt werben. Mon fonne ihn aber auch burch eine Berbrennungsanftalt in Dunger vorwondeln. Diele beiben Wege leien von ben meiften Grofifiabten icon fange beschritten morden. Es murbe fich empfehlen, baf man auch bier ben Mill auf feine Getransfühlateit nachweille. Dies werbe min leichter fein, als bei ber gunehmenben Ginführung von Dalle in bas Cortieren mahrend der Abbolens aus den Saufern unter feiben muffe. verwaltung follte fich unbedingt mit dem Gedanken beichäftigen, den Mull au verwerten. Die Frage der ft ab i i ich en fi ubren fei ein altes Kapitel. Er habe fich gefreut, daß der Siv. Trumpfbeller nachmeifen wollte, baft bie Stadt für bie Rubren an die Rubrvermaltung weniger bezahlt als an ble privaten Unternehmer. Er bedauere, bak Sio. Trumpfbeller ben Rachweis ichulbig geblieben fei. Ueber ben Beranichiaa lei nicht alles arfoot worden. Es wäre noch mancherlei zu bemönneln. Er balte dem Boranichiaa zugute, das er ein lieber-nanssvoranichiaa lei. Zur Entichuldiauma für die Minderleitungen dei der Streifenreinigung werde angeführt, das Leute mit vermin-nerter Arbeitschraft belöhöftigt wurden. Wire es nicht ratiomer, in einer Stadt, in ber fur niefe Beute mit poller Arbeitsfraft febe Beichaftigungemöglichteit ummöglich fei, die Leute mit verminderter Arbeitstraft burch vollwertige zu ersehen? Die Belaftung des Nor-anicklags mit Ausgaben, die mit der Ausbebung der ficibilichen Gürer aufammenbangen, werbe mohl im nachften Jahr nicht wieber erfcheinen.

Sto, Saas (Dem.) municht nicht, dof bie arbeitswilligen In Das (Dent.) wunder nicht, das die arbeitswilligen Invallden nan der Belchäftigung dei der Kuhrverwaltung ausgeichfollen
werden. Hofentlich fomme recht dass die Zeit, in der die Etraßenreinigungsgedühren anders umgelegt werden. Die Straßenbeglesjung
losse fünftig recht ausgiedig sein. — Sto Moles (D. Bp.): Wenn
es vorauslichtlich noch lange Zeit anhalte, daß erwerdslofe Beitte
im jupendichen Miter ausgerordinflich schwer oder überhaupt seine
Mohrt hekannen mit werden. Arbeit befommen, mabrend andererfeits alte Beute, die eine Rente haben und vielleicht über ermachtene Rinder verfügen, durch geringe Butchille aus faglalen Einrichtungen in die Lage verfeht werden, ibr Beichieffe aus inzialen Einrichtungen in die Lage verscht werden, ihr Leben zu erbälten, is it es unbedingt richtiger, die Arbeitsleitung durch Anfiellung gefunder, früftiger Beute zu erhöhen. Es ift io zieler, in solchen Fällen gefunde Leute au erhöhen. Es ift io zieler, in solchen Fällen gefunde Leute ausgiellen, als grundsig. die Enwerden und Unfallrenmer zu beschäftigen. — Oberverwaltungsral Löb bemerkt. Abhlie durch Zentralisierung der Fichreneitung der Keidung der Frühren und beimgt eine Bermehrung der Kolten. Die Unfellenung wicht aung der Verlieführen eine Bermehrung der Kolten. Die Unfellenung wicht aung der Verlieführen eine Bermehrung der Kolten Die Unterlieftungen arbeite, der Kriegebelchädigten. — Dierfter Schild enigenene auf der Verlieführen der

richte. Die Sache hat einen durchous geschöftlichen Hindergrund. Jedes Parifer Blatt, das über vorzügliche Diners eines der vielen Klubs berichtet, erhält automatsich langfriftige Inseratenaufträge. Eine Mieratur mit glänzenden Ramen (für den Glanz forgt wieder die Reklame) stebe im Dienste der Rochtunit. Es gibt streng geschaltstene Wereinigungen — die Bierzehn", die "Amölf Neinichunder", die Mikrongosen" etc. — und Kluds, in denen Göste den entsprechende Gebbessing mitgen dürfen. Reue Reiche, Ausständer ind mit Gestaden entsprechende Gebbessing mitgen durfen. Reue Reiche, Ausständer für den Gestaden der Gestaden entsprechende Gebbessing mitgen durfen. Reue Reiche, Mussellen der Gestaden entsprechende Gebbessing mitgen der Gestaden der Ges lander find mit Enthusiasmus bereit, den Zafelfreuden, die ihnen geboten werden, zu huldigen. Sie besinden fich in gestwoller Ge-ellsboft, mochen einen profissischen Kurs in der Wiffenschaft Brillot-Savoring mit, hören schwungsvolle Reden auf ein Filicogericht, ober ein selrson zubereitete Hilbuchen. Wer in Baris allerfel Bezie-hungen anfiniphen will, nimme an Klub-Diners teil. Salons fommen aus der Mode. Im Restaurant sinden fich die interessanten

Deute ein. Wer einen guten Mogen hat und des nietzeschaften der wird bald über eine hübiche Liste von "Relationen" verfügen. Die Koch tun it dient auch dazu, Molecei und Musik geniehder zu machen. Im herbifischen ist es Brauch geworden, Frankreiche berühmte Gostronomie den Besucher durch Kostproben zu vermitteln. Benerdings bat der ruffische Kamponist Straminst die Idee sanziert, man misse moderne Drückerfonzerte dadurch "anziehend" zestellen, man misse moderne Drückerfonzerte dadurch "anziehend" zestellen, dass mit einem Nestaurant (das der berühnte Koch Herre Montognes mit einem Restaurant (das der berühnte Koch Herre Montognes seitet) seine Berwirstichung sinden, Strawinsti-Warst mit fulinarischen Genüssen, modernster Auswicklung mird die Kadades aller Kinder in den Kanzertsaal soden.

Dan dem Publishun, das die fünfzehnbundert Bilder des vorschlessen Genüssen Genesiere Kanzertsaal soden. Bon dem Publikum, das die küntzedinhandert Bilder des vorgestern eröffneten "Salon der Unabhängigen" (jurnfrei) besichtigt,
kann man nicht erwarten, daß er für eine Machideit dreißig Francs
aufdringt, wie sie der Unternehmer im Herbitalon verlangt. Ale
ich die Halzbaracken der Unabhängigen" burdwanderte. Da wimmelte es von armsetigen Menschen. Russen, Unaarn, Undgaren-Renschen, die im Sainebadel ein enivedrungsreiches Dosein
tübren, in der Hossung auf den Erfolg, nämlich ihre Entdeckung.
Inawischen dieten sie dem Besucher ihre Acheiten an. Die einen
distret, die andern im Ton eines Kolporteurs. Jwei-, dreibundert
Arancs für ein Bild, das "in ein voor Jahren das Jehns und Invanaufloche wert sein wird. Es sehlt an Köntern, Die Renwer doben
fein Geld für die Jüngsten, und der Handel liegt darnieder, Barts
ift die Unnoncenschuse der Beit schried Heit darnie vor achzig Jahren;
wer er vertieht sich in Szene zu seinen der Insechen, einträusiten
Wisse — der wird sich auf deser Sause einen breihen, einträusiten
Wisse erobern. Dem Stillen, die Restome Besachtenden droch der
Untergung. Im tedenden Jahr And dieser ersentenden den der
u muchen, ist das große Kunstistäd. Mancher ersernt es nie. gu minden, ift bas große Runftftud. Monder erfernt es nie. . .

von Einheitisgefäßen spricht fich Redner aus. Die Stroffen in Zufunft bes abends noch von Papierreften gefäubert werden, Bisher waren zu wenig Arbeitskräfte vorhanden. Die Mill-verbrennungsanstalten seien noch ein Problem. Die Erhöhung der Willgedühren sei auf das Konto der Lohnerbähung der Milladjuhr-arbeiter zurückzusühren. — In der daraussolgenden Absimmung mirb bie Bortoge einftimmig angenommen.

Jestjehung des Boranichlags für die städtische Entwässerung für das Rechnungsjahr 1925/26

Sto-B. Juhg empfiehlt turz die Annahme der Borlage. — Sto. Anodel (Dem.) stellt die Anfrage, wann der Stadtrat die Kanalisterung von Abeinau und Sandboien in Angriff zu nehmen gedenkt. Die Bevölkerung der beiden Bordere erwarte noch im laufenden Jahre eine besondere Borlage. — Stadbiel (Jir.) bemerkt, die Zuktände in Sandbosen seine gerodezu trostos. Es märe überhaupt zu münschen, daß die Bororte nicht le steinmitterlich behandelt wurden. — Sto. Wasser (De.) wünsicht ebenfalls, daß die Bororte bezüglich der Kanalifotion berüglichtigt werden. Speziell in Sandhofen milfe man die bereits angefangenen Arbeiten weiterführen, damit die in den Strafen avernden Röhren nicht folieflich noch gertrümmert werden ober anderen Zweden Berwendung finden. — Obervermaliungsrat Loed bemerkt, wenn die Kanalisation in den Bororten erfiellt würde, mühre man auch verlangen, daß alle Unschließe ausgeführt würden. Nach seinen Ersehrungen würden in den Bororten gar nicht alle Un-grenzer in der Loge sein, die Anschließeiten zu bezahlen. Die stadtrattiche Borloge mirb bierauf einftimmig angenommen,

Borgriff auf Mittel des Haushalfsplanes 1925 jur Ausführung von Stragenbauten

Stadingisbeigen Beigen Bei Busstührung ber nochverzeichneten Straßenbauten — Reupflösterung — mit einem Gesamfaulmand ban 233 660 R.K wird genehmigt: Hafenfraße zwischen Kheinund Jampbuschstraße 54 060 R.K. Dammstraße zwischen Laurentinsund Alpharntraße 40 500 R.K. Am Regpiah (1. Overstraße) 20 400 R.K. Abeinhäuserfraße zwischen Keinfeld und Biehhofitraße 43 000 R.K. Biehhofitraße zwischen Schweininger u. Abeinhäuserfür. 21 200 R.K. Bardweitliche Zwischrtsrampe zur Eindenholbrücke 15 300 Reichmark, Kordöstliche Zwischrtsrampe zur Eindenholbrücke 12 700 Reichmark, Meerfeldtraße zwischen Gantardplag und Eindestraße 17 600 R.K. Bindestftaße zwischen Reerfeld und Baldpartftraße weisen Reerfeld und Eindestraße 17 600 R.A. Windestiatie swiften Meerfeld- und Woldparftirahe 6600 R.A. Waldparftirahe zwiften Windest und Emil-Hedeftrahe 22 300 R.A. Der Betrag von 253 600 R.A. wird in den Voranichlag für das Nechnungsjahr 1925—26 eingestellt mit der Besugnis so-

fortiger Berwendung.

Stu. A. Juhs begründet die Borlage. — Sto. Sons (Deutschnatt.) wünscht daß der Kreis Wannheim die Hauptstraße in Keubenheim bester behandelt im Gegensay zu den geptlegten Redenstraßen, die von der Stadt unterhalten werden. Die Hauptstraße sollte geptlastert werden. — Sto. Frau Weidert (D. Bp.) wünscht eine sorgfülltigere Begge und tägliche Beggehung der Reerselde und Bindeckstraße, — Sio. Schneider (B. Bog.) rügt den schlechten Zustand des rechten und linken Gedweges am Mehplag und wünscht ihre recht baldige Herstellung. — Sto. Stoh (D. Bp.) stimmt der Borlage zu, wünscht oder, dah die Oftstadt geptlastert wird. — Sto. Knodel (Dem.) steht ebensals auf dem Standpunkt, daß die Hauptvoerkehrstraßen geptlastert werden müssen. Die Bilasterung sei unbedingt wirschaftlicher. — Der Bertreter des Tiefd au am is demerkt, ein Teil der Kreismege in den Kororien soll Aleinpfläster erhalten. Das gesamte mege in ben Bororten foll Rleinpflafter erhalten. Das gefamte Bauprogramm für die Umpflasterung umfaßt 1.4 Mil. Mart. Es ist auch eine gründliche Infiandsegung der Otto Bed- und Hilba-lirafie in Aussicht genommen. Die Resoisstraße in Rheinau soll Rieinpflafterung erhalten. Die Borlage wird hierauf ein ft im mig

Schluß ber Sigung 7.10 Ubr.

Wirtschaftliches und Soziales

Die Lage des Arbeitsmarftes

Die Lage auf dem Arbeitsmarft, die in der Borwoche eine Ber-icklechterung arfabren batie, bat sich in der Berichtswoche (11. bis 18. Mära) im gangen nicht erheblich geändert. Zwar ist die Zahl der offenen Stellen eiwas gestiegen (sie betrug für das gange Land 4068 am Ende ber Berichtsmoche gegenüber 3814 vom Ende ber Bor-mochel Much bas Berhaltnis ber Arbeitsoeluche zu ben offenen Stellen ift etwas alinftiger geworden, benn es famen am Ende ber Berichtswoche auf 100 offene Stellen zusammen 850 Arbeitsgefuche negenilber 893 vom Ende ber Borwoche, Andererfeits ift die Zabil ber Erwerbelofen (Hauptunterfrühungermpfänger) im gangen um

induftrie lieft bie lleberarbeit etwas nach.

In ber im alloemeinen gunftig beidaftigten demilden 3n. duftrie ift teine mefentliche Menberung eingetreten, Das Spinne itoffgemerbe bes Bielenfals geigte fich meiterbin aufnahmeübig, im Balbehuter Begirt tam es allerbings au Runbigungen einer Angahl von Arbeiterinnen eines Betriebs ber Soideninduftrie. In der Lederindustrie aestallete fich die Lage tellmeile etwas rubiaer, boch find Bolsterer nach mie vor gesicht. Im Sola- und Schnik ftolige werde war die Rachfrage nach Möbelschreinern (und Drechstern) immer noch aut, wenn fie auch tellweise etwas nachgesten tat. In der Lörracher Suhwaren in dustrie find Reninftellungen erfolgt, hingegen bat fich bie Entwidlung in ber Ia. batinduftrie weiterbin erheblich verlchiechtert. Im Betlet-dungsgewerbe hielt ber figre Bedarf an felbftanbigen Groß-ltudmachern unvermindert an. Im Baugewerbe ift infolge ber Unqunft ber Witterung eine seilweife Stodung in ber Rochfroge eingetreten. Das Bervielfältigungsgemerbe ift meiferbin aut beichäftigt. Rur bie frem bengemerblichen Betriebe waren Röchinnen in größerer Bahl gefucht, fonft beftand auf bem Arbeitsmarft bes Gaftwirtsgewerbes ein die Nachfrage überfteigenbes Krafteangebot.

Städtische Nachrichten

Frit Bobenemfer +

Im 24. Mars ftarb im 88. Lebensjohre Bantier Grin Sobenemfer. Mir ihm, den in dem Mannheim der Borfriegszeit soll iedes kannte, ist der keiner Generation heimzegangen, auch der leite einer Art von Kaufteuten, wie sie untere Zeit nicht mehr kennt. Fris Hodenemser war 1837 als Sohn des Bantiers Josef Hispenemser und dessen Regine geb. Ladendurg dier geboren. haus H. L. Hohenemier u. Söhne ein, beisen Milinhaber er bis zur Liufistung des Gelchöfts blieb. Er war ein Mann von vornehmer Gefinnung, einer ungewöhnlich reichen Bilbung und feinen Lebensformen, wie biejenigen fie hatten, die in der ersten halfte bes 19. Jahrhunderis in gliddichen augeren Berbaltniffen betanwuchen. Mit Mannheim war er zeitlebenn aufs engfte verbunden. Die Stephante-Beir und bie Achtunbolerziger-Bewegung bat er icon bemuft miterlebt und die fleine Stadt fab er groß merben. Ditt lebhaftem Geifte verfolgte er die Entwidlung ber Dinge bis in bie legien Wochen feines Lebens. Mis Junggefelle lebie er in beicheidener Zurudgezogenheit und wollte nicht, daß andere von ihm sprachen. Seine Liebe zu Bierden war seine einzige für aribere erkennbare Freude. Roch als hoher Sechziger ritt er iäglich in Begteitung seines alten Dieners aus, später suhr er mit seinem schönen Gespann. Als nach Kriegsende die Zeiten immer ichliechter wurden, ging der alle Herr in bessen Haltung und Ausdruck sich ein heute erloschener Typ verriet, zu finh am Ring spazieren, abne früheren Dingen nachzuhängen. Seine Firma in Aussichtsräten und anderen Gremien zu vertreien, fiberlieh er seinen Brüdern, nach deren Tod anderen Germandten. Rur dem Borstand der Mannbeimer Börse gehörte er ein Wenschenafter au; det seinem Auscheiner Börse gehörte er ein Wenschenafter au; det seinem Auscheiten murde er Ehren mitglied der Börse. Er verschmähte Titel und Auszeichnungen und seine Stolz darein, nach seiner Art zu leben. In der Zurückgezogendeit date er Freude on seinen Buchern, auch an ber Runft und bem Theater, aus beifen Gefchichte er die in die Witte des nergangenen Jahrhunderis zurück ergählen konnte. Im Stillen übte er, wo sich Gelegenheit dot, eine weitherzige Wohltätigkeit aus, stets bereit, armen Menschen zu beisen, und dabei immer darauf bedacht, daß sein Rame nicht gewannt werde.

* Die Stöbtischen Kranfenanstaffen. Bout Mitteifung des Stöbt. Rachrichtenamis besanden sich am 21. März in den Stödt. Kronfen-austalben 1019 Kranfe (519 männliche, 500 weibliche), und zwar im Kranfenhaus 883, im Spital für Lungenfranke 112, im Genefungs-deim Redargemund 24. Bon den im Kranfenhaus besindlichen beim Redergemind 24. Bon den im Kransendam beimblichen Kransen maren 322 in der medizinischen Abieitung. 278 in der dirurgischen Abieitung. 101 in der gunöfologischen Abieitung. 70 im Sänglingsfransendaus. 72 in der dermatologischen Abieitung. 25 in der Abieitung für Hopenkranse. Da am 21. März 1924 die Jahl der Kransen 896 (440 männliche, 456 weibliche) deirug, waren in den Mannheimer sichbischen Kransenanstalten am 21. März 1923 Kranse 79 mannliche, 44 weibliche) mehr als am gleichen Tage bes Barjohres. Angerbem find in ber heimobieilung 153 Kinder unterge-

Wählen Sie C. Speck

als Ihren Wäschelieferanfen. Er wird Ihr Verfrauen rechfferfigen.

Wäschehaus, C1,7, gegr. 1887

Beorg Kolbe-Ausstellung in Dreeden

Die Gaferie Ernft Arnold hat eben die umfasseibe Aus-stellung von Kofoschfas Werfen, die in gang Deutschland Ausselben erregte, geschlossen und überrascht nun wieder mit einer vielseitigen erregte, gestioffen und überreicht nun wieder mit einer vielseitigen und harmanischen Ausftellung den Plaftifers Georg Kolbe aus den Jahren 1908 die 1925. Die Dresdner Ausftellung geigt viel und de kanntes Material aus Privatbesig, das mit zu dem meridolitien gehört. Auch ist, besonders in dem Saale von Prof. Bilhelm Kreis, in angenehmer und fünstleriicher Weise überbrückt, was Ausftellungen von Valliefen im allgemeinen belastet. Die Umgebungt stellungen von Plastifen im allgemeinen belastet: Die Umgebungt Aldet "Ausftellungen" find das leigte Ziel der bisdenden Kinifter, jondern "Auftellung", der endgäligte Plat, wo die Idee des Kunftewerfes sich erfülk, das Körperliche mit Landschaft oder Städtebild aufammenssche Labe Kunst weiß von teinem Jiel, nur von einem Weg", sogt der Künster. Köstlich, wie mon in dieser Ausstellung die Wege des Künstlers klar schaut. Die "Tängerin" (1910), non antikem Edenmaß, von Rube, träumendem Sieherleben, voller Genste, voller Schnschaft und hingade, die "Eroße Röch en" is at us" (1913), von wohltiender Hormonie, ohne weichiliche Siehellen der seinen Lesden der der bestallten deredem Ausschaft für Verhaltenes zur trong. Me. voller Schnlucht und Hingabe, die "Eroße Medchenlichteit, nan seizen decedem Ausdruck für Berhaltenes, zur transgendemalen Gestalt "A is unt a" (1921), au jenem reinen, teuschen,
beiligen, soit entmaterialisierten Wesen. Dier ist das "Brodiem des
Schwedens" gesött Wese ein Abstand diese Werte einer fünstterichen Entwicklung! Die Undestümmersbeit siedet zu reiser Getialung. Man empfindet diese Viastist in ihrer Reindeit, Ereblichseit und in ihrer Vertanersächung seit musisalisch. Mit dem Auge erlebt man Aussit im Raume. Abagia. Bestingelie Seele. Die Unien versaufen nicht, sind soft betom, der Uebergang der Kläche
ist nicht mehr verwillt, ein dendungtes Besonen der Verisselen. Eiwas
Fließendes, Auswärtsiührendes desonnt Klang und Sinn. Und in
deser Gruppe die Ausbischendes (1920), "Adam" und Muserstehung".
Ausgegischendeit, "Auhe in der Bewegung". Unter den noch nicht ausgesiellten Wersen ist der lebensgroße Kopf "Ben" (1915) ein ganz karfes Wert, eine Station in der Entwissung des Gesichtvansdrucks. "Masain", "Chinese", "der Sommit", "Inder". "Fliede", Gigende Grau", die "Masse Wechild Lichnungeren", Weste, die der Dersensischen und raumgestaltend, sind den Schwener Abgestätztheit, raumfüllend und raumgestaltend, sind die Badende" (1921), "Gemius" (1923), in trasfer Eissillerung und den wohltwender Ein-laucheit Adams" und Schöpfung". Ban aussachender Genige Tigur "Flamme" und Schöpfung". Ban aussachender Bewogung und dan Jämonte ist sein "Zobentana", Alle dese Gestalten sühren dem Ginzelweien zum Tapus, dem Einst zur Idee, Richt einmal in seiner Einwickung liedäugelt Kolde mie Farmlosigset und Gesesfeiner Gritwirflung liebaugeit Rolbe mie Formlofigfelt und Gefes auf Karneval, Die Entartung ber Aufturpflangen.

lofigkeit. Ueber allem sieht seine Liebe zur Form in der sormloselten aller Zeiten. Die Anstiellung ist in ihrem stilistischen Fetzgefühl, in ihrem Schwunge und Ausmoh eine Tat. Johannes Reichelt

Kunft und Wissenschaft

3um 75. Geburistag Ebward Bellamps. (26, Mary) Bel bem ungeheuren Erfolg, ben biefes amerikanischen Schrifftellers im Jahre 1887 erschienenes Buch "Rückblick aus dem Jahre 2000" nicht nur senseins des Ozeans, sondern auch in gang Europa und nicht zum wenigsten in Deutschland gehabt dat, ist es mohl engebracht, seiner heut wieder au gedenken. Und zwar ist des Gedensen und in derzehisteten ein aus in derzehisteten eine gebracht, seiner gent wieder zu gedenken. Und zwar ist dies Gedenken um so berechtigter, ols von dem, was uns delm Erscheinen des Buches nichts als eine gestvolle, aber niemals zu verwirklichende Ulippie erschien, heute, nach nach nicht einwal 40 Jahren, doch scham mancher lei zur Tatsache geworden ist, die sopar die Zutunsisphontasien Beslamps um ein beträchtliches übertrumpft. Und weum einer seiner Krisiker damals schreiben konnte: "im Jahre 2000 aber dürste man einsehen, daß Beslamps Buch nichts genesen ist, als ein interesjantes Phantasma, das Lussschlaße iwes gestvollen Opplicallung sein bewerden mit ihm nur eniosopenunkalien wie wir between dimilien", so brauchen mir ihm nur enigegenzuhalten, wie wir heure bereits, sebermann in seinem eigenen zeim durch den Run de unt, den Worlen und Tönen, Borträgen und Konzerien lausschen können, die nicht nur an dem Orte, da wir seben, sondern Kunderte, ja Toussende von Kisometern entsernt dargeboten werden. Und selbst mit der Abschoffung des Geldes und der finatlichen Berforgung oller Bürger hat man in einem so großen Staate wie Sowjet-Ruhland einen, wenn auch dieder migglücken Bersuch machen können, wie überhaupt die von Bellamy erträumte Sozialisterung ober Konnen. serung ber West und so mandes andere noch in weiten fielde liegt, in in mancher Beziebung zu der Zeit, als dieser phaniostevolle ameri-tanische Journalist lierd (am 22. März 1888), sast nüber in Auslicht frant, vermirflicht zu merben, als beutzutage.

Literatur

" Telos, eine Halbmanatsichrift für Arbeit und Erfolg. Herausgegeben non R. H. France. Berlag Walter Seifert, Heilbronn a. A. — Diese gut geseitete und mit reichbaltigem, originellen Bildermaterial istustrierte Zeitschrift, erweist sich immer mehr als zwertassiger Wegweiser aus den Wirrnissen der Gegenwart zu einer Kustur des tatensreudigen Erdenmenschen. In jedem Hest die für eine reichhaltige Fille der demerkenwerteiten Auflähe, die für eine reichhaltige Fille der demerkenwerteiten Auflähe, die für jedermann äußerst aufschluftreich und auregend find. Wir neumen davon nur: Die Lussseuche als Kultursattor, Der Segen der Industrie. Freude als Gesundheitsmittel, Der neue Wohnungsstil, Das Recht bracht, die zwar nicht trank sind, aber dert verpflegt werden. Am 14. März war die Zahl der Kranken 1883 (Krankenhaus 845, Spitol für Lungenkranke 114, Genesungsbeim Bedargemünd 24). Hieraoch war bie Kranlengahl am 21. Mars um 36 höher als am 14. Mars

* Preingefront. Bei bem am veroangenen Sonntag in Stuttaget, veransiglieten Subdeutiden Breisfrifferen erhielt unter febr figrier Konfurreng herr Chriftmann (in Kirma Sauf u. Dunbeager, Mannbeim) ben erften Breis.

Veranstaltungen

I Cehrergesangwereln Manuheim-Cudwigshafen. Das zweile Abaumennentstongert, das der L.G.B. verauftallet, findet am firei-tag, den 27. März, im Musensaal fraie. Mis Mirwirkende sind zu-ktzagen die Sängerin Tonntes-Krüger aus Charlottenburg und bie Bidfer. Kammermuftfvereinigung bes Deut-iden Opernbaufes in Charlottenburg. Dem Kongert ift ber felbericionifche Kammermustftil zugrunde gelegt.

* Bozu find die Pseunigmfinzen den. Im Zahlungsmittelverfehr ist in den seizien Wochen eine mertliche und erfreusiche Erleichterung eingetreten. Frünz und Zehnpfeunigstüde sind nunmehr in
so reichlichen Wengen geprögt und verausgabt, daß der Verfehr in
diesen Studen als gesättigt betrachtet werden kann. Auch Eine und
Zweipseunigstüde siehen in überreichsichen Wengen an den össenzischen und Auchschanftassen zur Berügung. Angesiches dieser Latsichen und Reichsbanttassen zur Berügung. Angesiches dieser Latsiche ist es undegreissisch, wie die Unstite des Arbeit und den o auf d und 10 Viennige im Zahlungsverfehr immer mehr um sich greisen tonnte. Ein- und Zweipfennigstüde kommen schlechterdings nicht mehr für Zahlungszwecke in Anwendung. Dah diese Unsitte an-benernd zur Preisverienerung führt, wird vom kausenden Publikum völlig auher Acht gesassen.

Kommunale Chronik

Lius dem Reuffadier Stadtrat

* Reufladt a. A., 34. März. In der fünasien Stadtrats-linung murde die baiblag Exdituung der Kraftwagenver-tehrolinie Lambrecht — Reufladt — Dürkheim be-fannt gegeben mit dem hinussgen, das, die zur endasktioen Be-nuhung dieser Berbindung noch ein Werteilahr vergeben dürfte. In nuhung diefer Berbindung noch ein Bierfeligde vergeben dürfte. In einer Entschließung ber regierenden Stellen an die Stadt- und Landacmalnden wird diefen du Kerste Sparfamtelt geboten mit dem Hinweis darauf, daß Amerika seine Deutschandanleiden mit dem Hinweis darauf, daß Amerika seine Deutschandanleiden ganz beträchsich veduziert bede. Zum nächsen Bunkt der Tagespardnung: Genehmlaung der Landes, und Stadtdarteben an Brivate im Wohnungen uns einem 1925/26 wurde befannt gegeben, daß insociamt 46 Wohnungen mit einem Darieben von ungesähr 200 000 Mark bedacht werden würden. Bürgerichten Grund führte zu der gerfanten Errichtung eines Die fieden Darieben von unaeidder 200 000 Mart bedacht werden würden. Bürgermeister Ern ft sührte zu der gersanten Errichtung eines D bit von mart tes aus, daß der Senat und Martaussichuk einstimmig die Errichtung eines lossen Obstarokmarties in Reusladt noch für diese Jahr beicksossen baden. Der Stadtrat wird gedeien, sich dem Beicksusse anzuschlieben und für eine auf dem Kodslacht, auf dem der Obstarokmarkt abgehalten werden soll, zu erkellende Halle mit sechs Räumen 4000 Warf zu dewilligen. Der Stadtrat beichlost denvarmäk. In der Krage der Kred ist dem ist is au naen wurde beicksossen. In der Krage der Kred ist dem ist ist au naen wurde beicksossen. Laufende Kredite auch über den 1. Aufti dingus zu geden. Sinen breiteren Raum nahm der Dunft Hund ken er ein. Es wurde beicksossen, den ersten Jund mit 25 Mart, den aweiten mit 40 und den deitlen mit 80 Mart au beiteuern. Schließlich wurde u. a. noch belchsossen, mit der Schaffung einer Kläranlage in Kürze zu beginnen. Rücke au beginnen.

Aleine Mitteilungen

Gerichtsaffeffer Dr. Trautmann von Görwihl, geboren am 11. Mai 1894 au Eiflingen in Baben, murbe wim Bürgermei-fter ber Sichtaemeinde Ballbürn gemählt. Begirtorabbiner Dr. Maner, ber falt gelchgeitig feinen 80. Ge-burtstag und fein 40fchriges Orisfubilaum unter ftartfter Anteil-nahme der Umgelung feierte, murbe von der Stabtesmeinde Mah. nabme ber Umgebung feierte, murbe son ber Stabtgemeinbe Bub!

aum Ehrendürger ernannt. Ge wieden in Ber Stadtverord. Es wurden in Reunflichen in der Stadtverord. veitenstigung über die Benennung und Umbenennung von Straßen behattiert. Man einigte sich schießlich, einen Straßenzug "Instationsstraße" zu nennen, möhrend ein Platz, dessen "Dufakenber Siedrivermaliung schweres Geld gesostet, den Kauwn "Dufaken-

Aus dem Lande

* Schmeyingen. 28. Marg. In einer der letzten Rachte wurden einf den gegen I Uhr friih hier durchlabenden Boiler Schnellzug a wei Schlife abgegeben, durch die Henzericheiben des Führerfibes im Bachvagen gertrammert wurden. Wöglichertveile ist auch der Zug mit Sie in en beworfen worden. Der Zug murde im hiefigen Bahnlof zum Galten gebracht, da der Ackamolik-führer angenommen hatte, es jeten Signalpatronen gelegt worden Berlohe pourde plemand. Serlegt wurbe niemanb

* flatseuhe, 25. März. Heite vormittig wurde offiziell der der fle Spaten fit ich aus Amagi der Aufrahme der Bauardeiten für des 109er Den im al ausgeführt. Das Dentunal, das nach den Endundrien von Prof. Geuder und E. B. Guinnam-Karisruhe ausgeführt wird und eine eiwa 18 Weter dobe Säule darfiellt, die dem debeichen Greif trägt, wird euf dem Plate vor der Habel post Aufledum findem. Die Grundteschaum foll aus Anlah der 10indeigen Weidertehr des Loreitschendung foll aus Anlah der 10indeigen Weidertehr des Loreitschendung von der 10. Mage einer Loreitschendung der 23. und 29. Juni des Ja. flatzlinden and hie Doufntaisweihe am 23. und 29. Juni bs. 3e. ftaufinden.

Aus der Paiz

Gerichtszeitung

Der hagenschief. Prozef 17. Berhondlungstag Fortgang der Blaidogers

STATE OF THE PARTY OF

* Karlsende, 25. Marz. Du Beginn der Mittwochstitung erhielt Mechtvanwalt ziegler, der Vertreier des Angetlagten Grieger, das Wort, der zunächst die Frage stellte, warum mian ficht die wirflich veraniwortlichen Bersonen dier zur Berantwortung gezogen habe. Der Angellagte Erieger gehört zu den Kleinen in diesem Prozeh, die gehängt werden sollen. Was die Annahme von Geschenten durch Erteser anbesonen in Kone freihere, dendigen nursieren, der Brieger anbelange, fo fonne feine ftrafbare Handlung purliegen, ba ihm fein unlauteres Jerhalten porgeworfen werden könne. Bei Roschinenlieserungen iet es immer üblich, daß der Bermitter solcher Aufträge eine Provision erhalte. Der Angeslogte batte sicher die beste Absicht, im Jaieresse der Siehlungsbant zu handeln. Es wird eingehend zu prüsen sein, ob nicht in den meisten Föllen, die Erteger zur Last verlagt werden. gur Laft gelegt merben, eine Freifprechung gur Folge bat.

Schonenbere Joliabserligung. Die Zolluniersuchung auf den Der Berteidiger des Angelsagten Würtenberger, Rechtsanwalt Dr. Konnessen der Grenzübergang in später Rachtstanwalt der Hobenen Stogen deben den Reldsminister der Fischenen Alogen des Bestimmungen veranläht Grundischtch schonen Under Angelsen der Bestimmungen veranlähter gung erdennen Under Angelsen der Bestimmungen veranlähte Grundischtch schonen Under Angelsen der Bestimmungen veranlähte der Fischenen Under Angelsen der Bestimmungen veranlähte Grundischtch schonen Under Angelsen der Bestimmungen veranlähte Grundischtch schonen Under Angelsen der Bestimmungen veranlähte Grundischtch schonen Under Angelsen der Grenzübergung erdennen Under Angelsen der Spätender werden, als se die Wohrtenbere wird die Krüft der Angelsen der Grundischte Under Angelsen der Grundischte und der Fragelsen von diesen neuen Unternehmen nichts distenden Vorlagen der Gründische Vorlagen der Gründisc

Rechtsammalt Steinel greift zunächst die Ausführungen des Staatsammalts scharf an und bemerkt, die Bartelleidenschaft, mit der der Staatsammalt das Interesse des Staates in diesem Staat vertrat. der Staatsanwalt das Interesse des Staates in diesem S.al vertrat. sei beispieltas. Als rechtlich denkender Mensch könne er, Steinet, dieses Berdossen nicht sinlichweisend hinnehmen. Der Vorsteinende dahe die Verdandeling in vordisdicher Weise gesührt und versucht, in diese Edvas von Unaufgestärtheiten Licht zu derngen. Bon Besteckung könne dei dem Angesiagten Detert, den R.A. Steines verteidigt, nicht aesprochen werden. Es sei sieinlich, aus der Annach me von Zigarren seines Freundes Honnet einen Besteckungsversucht zu konstruieren. In den sierigen Fällen liege die Sache edensfolls so, daß es sich nur um Gelegenheitogeschenke

Rechtsanwalt Dr. Albrecht, ber Berieldiger der Angeklanien Konnel und Wager, wendet sich unnächti acoen die Kinausichung des Herrn Radio als Sachwerfländigen und gegen den Reugen Zech, desten Aussagen völlig ungfaubwürdig leien. Der Badilche Landsag dätte im Jahre 1919 sich mit der Bantarlindung belächtigen müssen, eht er die Erlaubnis aab, daß Swotseigentum in lokder Weile verwirtslichaftet würde. Die Knacklagien boden nur getan, was ihnen von oben deschlen war. Zeht ist Konnel sür die Vernacklässing der Bestickten des damalisen Arbeitsminieltes Küdert verantworklich gewoodt werden. Die Dessentichteit sollte in ihrer Auswertsamfeit von der Berson des Ministers abgesenkt werden. Konnel gebt beute im Bostwinistierium worgen Lieferung des Turmes von Wusierdaufen ein der Berson des Ministers abaeients werden. Hannel aeht beute im Bostwinisserium wegen Ptelerung des Turmes von Wusserhaufen ein und aus, ein Beweis, daß man Konnes in Bertin doch anders einsschat. Der Revae Wetterer dätte auf dieter Antsgaedant, genau so auf Blat nedmen können, wie die übrigen Angestgaten. Es dätze einen besteren Eindruck gewacht, wenn er erkärt dätte: Ich trage die Berontwortung. Hier, auf Konnel zeigend, sint der Mann, der das Schiff por dem Scheitern dätte retten können. Wenn Abele die Leie ming des Unternehmens so in der Talche gehabt dätte, dann müste in neden Direktor Weiterre und Oberbürgermeilter Siegrist welches Wochs in den Känden Abeles gewesen sein, Und das wird das niemand bedaunten wollen. Konnel dat sich die Sammiurgen für wedltätige Awecke in Diedenhofen imwer mit großen Gescherrägen beteilligt. Man tut ihm das geröckte Unter die wenn man ihm telllat. Man tut ihm das arbate Unrecht, wenn man ihm für jede Summe, die er an andere acceden dat, den Borwurf der Schmiererel machen wollte, Honnef dat immer mit Geld ausacholien und tat das auch dei Ericoer und Wirtenberger.
Gegen 1 Uhr mittags wurde die Weiterbergtung auf nachmittags

**Meanheim, 24 Mar. (Signang des Schöffengerichts, Abt. 2)
Boffigender: Annabeim, 24 Mar. (Signang des Schöffengerichts, Abt. 2)
Boffigender: Annabeim, 24 Mar. (Signang des Schöffengerichts, Abt. 2)
Boffigender: Annabeim, 24 Mar. (Signang des Schöffengerichts, Abt. 2)
Boffigender: Annabeim, 24 Mar. (Signang des Schöffengerichts, Abt. 2)
Boffigender: Annabeim, 24 Mar. (Signang des Schöffengerichts, Abt. 2)
Boffigender: Annabeim, 24 Mar. (Signang des Schöffengerichts, Abt. 2)
Boffigender: Annabeim, 24 Mar. (Signang des Schöffengerichts, Abt. 2)
Boffigender: Annabeim, 24 Mar. (Signang des Schöffengerichts, Abt. 2)
Boffigender: Annabeim, 24 Mar. (Signang des Schöffengerichts, Abt. 2)
Boffigender: Annabeim, 24 Mar. (Signang des Schöffengerichts, Abt. 2)
Boffigender: Annabeim, 24 Mar. (Signang des Schöffengerichts, Abt. 2)
Boffigender: Annabeim, 24 Mar. (Signang des Schöffengerichts, Abt. 2)
Boffigender: Annabeim, 24 Mar. (Signang des Schöffengerichts, Abt. 2)
Boffigender: Annabeim, 24 Mar. (Signang des Schöffengerichts, Abt. 2)
Boffigender: Annabeim, 24 Mar. (Signang des Schöffengerichts, Abt. 2)
Boffigender: Annabeim, 24 Mar. (Signang des Schöffengerichts, Signang des Schöffengerichts, einem Bert. Abt. 2)
Boffigender: Annabeim, 24 Mar. (Signang des Schöffengerichts, Signang des Schöffen des Mar. (Signang des Schöffen des S ausgesprochen.

Der 29jährise verb. Amfinarm Karl M. aus Daubmersen und der Alfährige verh. Kaufmann Johann Karl M. aus Schmäbischemünd ind megen K an furs verb eine nangeklant. Ar har als Schnibiner, über dessen Bermögen das Konturverfahren eröffnet worden ist, seine Bücker so amerdenikht gesihrt, daß sie keine Uebersicht über leinen Vermögenstustumd verwährten. Er ist weiter des husbiat, einzelne Eidubischer in unwähliger Weite aum Schaben der übrigen Konfursoläisbische Vestreibinung für ihre Forderungen verfähren Kondursoläisbische Vestreibinung für ihre Forderungen verfährt zu deben. B. soll sich der Beihilfe zu dem von M. begungenen Kondursoläisbische Kondursoläisbische Kondursoläisbische Kondursoläisbische Kondursoläisbischen Schaben. fureperbrechen fibulbig gemacht haben.

**Cubenizsha'en. 25. März. Eisen nochenting gegen 2 libe griff ein ichtzer 25 Johre alter Schliffer von Alerstein in der greichen fablier 25 Johre alter Schliffer von Alerstein in der greichen fablier 25 Johre alter Schliffer von Alerstein in der greichen fablier 25 Johre alter Schliffer von Alerstein in der greichen fablier in Abeiten Bei in Alein Beraufglichen Fil zugenschrieben ausgesteinen der Schliffer von Alerstein der bei greichen beschen Alein der gestellte der der geschälte erfehrt in Abeiten Alein der Greichen Greichen Greichen der Gre De grimbete im Cobre 1919 in Monnheim eine Tabat.

über die Gelchältsführung des Beschnibigien D. und über bie Ur-

fachen des Julammenbruchs. Das ergangene Urteil fantet: M. 8 Monate Gefängnis. B. 360 -A Gelbftrafe. Als Berteidiger fungierten R.A. Dr. Osfar Rayer für M. md R.A. Dr. Schröder für B. M.

Schöffengericht Freiburg

Begen mehrerer schwerer Einbruchediediähse batten sich ber 27sährige Kellner scriedrich het im an niperger aus Karlstube und der Lischrige Johann Georg Kittler aus Freiburg vor dem Schöffengericht Freiburg zu verantworten. Die Angeslagten verstigten über ein umsangreiches Einbrechervoertzeug und worren mit Pistolen dewalfinet. Sie hatten sich im Freiburger Landesogesängnis sennen gesernt, wo sie mehrsche Gendespitrolen verdüsten. Justif unternahmen sie mehrere siehen Eindrücke in Karlstube und sieden dann des Freiburger Konsestionsbaus Bolleter beim, wo sie einen großen Einbruchsbiedstahl versähren, bei dem Bersuch aber, das ser siehen Gut in körrendy zu verkaufen, verhaiter wurden. Das Gerick verurteitte Helimannsperger zu 21 Jahren Juchthaus und der Indexen Chrverluft und Klisser zu Zahren Juchthaus und der Indexen Ehrverluft und Klisser zu Zahren Juchthaus und der Indexen Ehrverluft. brei Jahren Chrverluft.

Sportliche Rundschau

Mannheimer Mal-Pferderennen

Der Aufbau bes Brogramms, beffen Grundguge mir bereits per-Der Aufdau des Brogramms, dessen Grundzüge mir bereits veröffentlicht haben, zeigt gegen die Vorjahre manche bemerkensmette Menderungen. Bor allem ermöglicht der zunehmende Bestand an Inländern auch dem Mannheimer Berein, eine größere Jahl von Kennen den inländischen Bserden vorzubedalten. Wennen den inländischen Bserden vor Unter auch den Breide Und nur noch in 9 von den 21 Kennen zugefallen. Die Körderung der deutschen Jucht witt als Hauptziel der Kennen in den vier wertvollsten Flachren nen in den Vorzenung, indem diese Brüfungen nur Hengsten und Stman offen sind, Wallache aber ausschlieben. In diesen Kennen – Prüsungs-Breiz. Sunlicht-Preiz, Kosen garten. Breiz und Frühigaben. Sunden die unteren Gewichtsgrenzen um 6 Ag. erhöht, um dahurch zu erreichen, dah nur das des Julassungsgrenzen in gezogen, daß nur die wenigen Vierde, die im Borjahr sog, kannen gewonnen haben, nicht teilnahmeberech-Borjahr fog. Mallifche Rennen gewonnen baben, nicht teilnahmeberech-

Daß jeht, nachdem die wirtschaftliche Lage etwas ftabiler ericheint, wieder drei Berkauforennen ausgeschrieben find, durfte von allen Renninterossenten begrüßt werden, denn neben den Ans bezw. Berkausomöglichteiten dieten diese Rennen einen Anhalt für die derzeitige Bewertung der vertäuslichen Pferde im offenen

Mark.

Die Zahl der Hürdenrennen, die ja bei ums dauptsächlich der Schulung der Bjerde über Sprünge dienen sollen, murde von 3 auf 1 heradgesetzt, weit sehr viele der in Betracht kommenden Bjerde dereits im seizen Herbet über die schweren Hindernisse der Jagdbohn kamen. Die beiden ausgesallenen Kennen sind als Jagdrennen ausgeschrieden.

Die wertvollste Ensicheidung under den Jagdrennen dilbet wieder der Preis der Stadt Mannheim über 4000 Meier sür dichtige und ältere Bserde. Um auch den klührigen Jagdpierden ein bedeutendes Kennen zu geben, wurde der Aheins die damalige Distanz aber enssprechend der Jahreszeit auf Inden Meier ermäßigt. Belde Kennen stehen der Fahreszeit auf Inden Meier ermäßigt. Belde Kennen stehen der ersten Klasse cisen. Mit 3700 Meter liebt der Preis dom Rhein dei hinlichtlich der Distanz zwischen den beiden genannten Kennen; den besten Kandblaten vom Vreis der Stadt Mannheim ist darin Gelegenheit gegeben, die Sprünge der Mannheimer Bahn tennen zu ternen.

Die mittleren und flein eren Kennen wenden sich naturgemüß an das dieher weniger erfolgreiche Kserdematerial, ohne aber den unerprodien oder ganz müßigen Pserden besondere Jugeständnisse zu machen.

ftanbniffe zu machen.

Hinschilich ber Rabe ber Breife stebt Mannheim an ber Spihe ber bisher veröffentlichten Ausschreibungen von Bereinen außerhalb Bertins. Ermöglicht ist dies besonders durch Siestung des wertwollen "Gunscht-Breifes" durch die Suntick-Gesellschaft M.G., Dannheim Rheinau und bie Zuwendung ber Stadte gemeinde Mannheim.

Subball

Sportklub Olympia Lorch - Olympia Campert-heim 4:4 (4:1)

Wie billig sich der Kuchen stellt, kann jede Hausfrau selbst sehr leicht berechnen.

Zutatens

14 Pld. Butter 350 g Zncker 4 Eier 1 Pid Weizenmehl

Päckeben Dr Oeiker's Van Illn-Zucker

i Päckchen Dr. Oetker's "Backin" 3 Eßlöfrei voli Kakao I kie ne Tasse Mich oder Rahm.

Zubereitung - Die Butter rithie au Sahne, sin 250 g Zucker, Backin gemlacht, Milch daran und zuletst den Schuee der 4 Eiweiß Trile die Masse, menge unter die eine Hälte den Kakan und dan Rest des Zuckers, 1910 den Teig absechseind in die gebeitete Form und becke den Kochen 1 bis 114 Stunden Verlaugen Sie vollständige Rezeptbücher kontenion in den Ge-schälten, wenn vergriften graffe und tranko von

Dr. A. Oetker, Bielefeld.

Geb 3 12

der Technik

Technische Gedenktage der Woche

22. 3. 1855. Bor 70 Johren stirbt zu Stuttgort Wilhelm Mchilles Christian Friedrich v. Faber du Fabr. Er studierte Bergdou und ersand 1831 ble Berwendung der Gichtgase aus Hoch-ofen zur Erwärmung des Gedlösewinds und zur Frischeisenbereitung im Flammofen. Er ednete daburch der Gasbeizung die Woge.

22, 3. 1915. Bor zehn Jahren erreichte ein Rumpler-Groß-Kampf-Fluggeug mit 10 Berfanen eine Hobe von 3200 Meter mit 16

Berfonen eine Habe von 1800 Meier.

23. 3. 1730. Zu Koffel stirdt Landgraf Carl von Helfen-Kaffel. Er förderle die Experimente von Papin, die im Jahre 1705 die erste Danupimoldine in Kassel erstieden ließen. Zehn Jahre später ließer dorr die erste deutsche dauernd in Betried gewesene Danupimoldine aufstellen. 1709 erschuf er die Wasserfallerkundhöde und 1705 fieß er fich einen pneumatifchen Sabritubl erbauen, ber gur

Sternworte hinaufführte.
24. 3. 1885. Bor 40 Jahren verbietet die Regierung der Gemeinde Alteneffen die Einführung elettrifcher Beseuchtung (erste Straßenbeseuchtung, die im Ruhrrevier eingerichtet werden sollte) und empfichit Betroleumlich

24. 3. 1889. Bu Biefefelb wird Ingenfeur 3of Mafolle ge-boren, ber 1922 mit Sons Bogt und 3o Engl, ben iprechenden Film in Berlin ersand. 24. 3. 1895. Bor 30 Jahren erhalten Thomas und Prevost in Archeld das beutiche Bater auf das Merzieren der Baumwolle in start gelpanniem Justand. Sie geben ihr dadurch das Aussiehen von

25, 3. 1753. Zu Rumford in Rordamerifa wird Benjamin Thompfon geboren. Er erfannte 1778 die Wärme als Bewe-gungsericheinung und machte auf ben Gebieben der Heigungg und der

28 3, 1848. Samuell Powell lößt fich in England die Her-

28. 3. 1848. Samieli powett logt pin in England die Hertiellung van Tuch potentieren, das zwei rechte Selten von verschiedener Farbe dat, jodah man es rechts oder fints trazen fann.
28. 3. 1877. Werner Siemen's regt beim Ministerium in
einer Denfichtist die Einrichtung einer "Trinderholle" an, in der
die großen deutsche Ersindungen zunächst auf der nöchtsährigen Parifer Belt-Musstellung gezeigt merden follen. Der Blan kommt nicht gur Musführung.

29. 3. 1825. Bor 100 Jahren erhält Richord Aoberts in Ranchester bas britische Patent auf die selbstätige Muse Spinn-maschene, den "Selsactor".

29. 3, 1842. Dem Artilleriesentnant Werner Siemens wird in Preugen ein Patent auf die Erfindung ber gesoanischen Ber-

Gelbftlader-Motorlaftwagen

Die fteigenbe Einführung ber Laftautomobile fur bie verichiebensten Arten des Auhversehrs hat das Bedürfnis gezeitigt, die zeitraubendsten und mühevollsten Bhasen des Lastversehrs durch die Schaftung von Gelbstladern und Entladern zu verfürzen und daburch den ganzen Wagentransport wesenlich beschleunigen und verburch den ganzen Wagentransport wesenlich beschleunigen und verburch einfachen zu fonnen. Bur Durchführung eines möglichst rafchen Bendel-Baftnerfehre mit biffe bes Gelbstlader-Autos find brei gleiche Dendel-Vastversehre mit diffe des Gelöstlader-Autos sind drei gleiche Rollplaitsormen ersorderlich, von denen zwei jeweils zum Jwed der Badung oder Enisadung an den Endstationen verbleiben, während die dritte vom Lostauto mitgenommen wird. Auherdem ist in jeder Station einen Ansauso meigenommen wird. Auherdem ist in jeder Station einen Ansauso ehrt zwei zugehörigen Anserdaten vargesehen, damit seine Beheise für das Laden und Enisaden vargesehen, damit seine Beheise für das Laden und Enisaden vargesehen, die um einen Deschieppt werden müssen. Das Weschnliche in der Banart des Wagens besteht in der Anvordung einer Kippebene, die um einen Drehpunst am rüswärtigen Ende der start verturzten seisen Blaitsorm sippdar angeordnet ist. An der Borderseite ist die Rippsattsorm gabeistrwig ausgebildet und enthält am siessen Punsten der Gabel eine berite Führungsrolle für das Jugieit des Kollwagens, während sie mit dem rüswärtigen auf die Odertante des Anlausdocks sieher ausgelegt werden sann. Der Borieil der Berwendung mehrerer Kollwagen besteht darin, daß die an der Sabestelle zurüsgelassen Platisormen während der Habrt des Lastautos beguem gesaben bezw. entsaben werden können, jo daß Daftautos bequem gesaden bezw. entsohen werden fönnen, so daß der Anfants bes Bagens feine Zeit versoren geht. Der anfommende Wagen mird vor die belodene Floatform gesahren derort, daß die Längsachsen übereinstimmen und genögend Raum für den Ansauf vordanken ist. Sodann wird der Bod ebenfalls gleichachsig zwischen Kallwagen und Auto aufgestellt und mittels zweier Anferdafen an Armen der Bagenplatiform veranfert. Rachdem die Platiform gestimt und auf den Boct zum Linden gestrecht ist dem mit Giffen flippt und auf den Bod zum Aufruhen gebracht ist, kann mit Hise des Jugseis und der Seilwinde die Ladeoperation beginnen, wobei die Platisorm als schiefe Ebene dient und dei emporgezogener Last von selbst in die Horizontale zurücksippt. Die an der linken Seile den Schoffie angeordnete Ladewinde besitzt eine Stadistormmel, welche mittels eines Regelräderspares und eines Reterradischen getriebes von der Maiormelle aus generatiebes wird. triebstettenrab fist lofe auf ber Welle und tann mittels einer Rlauenkuppelung vom Führerfis aus eingerudt werben. Die Windeminommel ift mit einem Sperrmert verfehen, welches einen Rud. fauf ber Laft bei vorzeitiger Ausrudung der Klauenkupplung aber bei Rettenbruch verbindert. Wenn ber feere Rollmagen ober eine teine Laft bis zu höchstens 2 Tonnen emporzuminden ift, fo wird bas Ende des Zugfeils an einem mittleren haten befoligt, das Seit um die Juhrungswelle gelegt und drei- bis viermal um die Windentronimel geschlungen. Bei einer Last von mehr als 2-3 Tommen mirb neben ber festen Rolle noch eine lofe verwendet, bie an bem Saten befeftigt mirb Bierbei mirb bas eine Seilenbe an dem hierfür vorgesehenen Safen an der Borberfeite ber Chaffis festgemacht und das erstere Geliende vierfach um die Windentrommel geschlungen. Sobald der Motor fauft, genügt die Einrüftung der Klauentupplung für die Winde, somie ein leichter Jug an dem ireien Seisende, um den Kallwagen mit der Last hochzuziehen. Ruchbem ber Wagen samt Last in die Horizoniale guruchgefippt ift, genigen zwei Seilwindungen, an der Trommel, um ihn vollenda in die Unblage auf dem Chaffis zu bringen.

Brim Entladen des Bagens fonnen je nach Größe und Art ber Laft, sowie nach Erforderniffen des Betriebes eine schneile Entladung, eine langiame Entladung fowie eine Sturgentiabung aus-

Bei der ichnellen Eniladung wird ber Bod in die richtige Stellung gebracht und mittels halen mit dem Wagen verankert. Sodonn wird die Rollplatiform foweit gurudgezogen, die die Rippebene fich inloge des Uedergewichtes nach binten umlegt und mit ihrem rudwartigen Ende auf ben Bod aufquliegen kommt. Hierauf rolli der Wagen mit feiner Baft non felbst die schiefe Ebene hinab und konunt nach Durchlaufen einer furgen Strede auf dem Erdoden aum Stillfand. Bur Einleitung des Rüdfaufens, sowie der Kippbewegung sann man sich bei größerer Laft gleichsalls des Motors bedienen. Bu biesem Zwede wird das Seis an einem seitlichen hafen an der Kuckeite der Platiform beseitigt, um zwei Führungsrollen an ber rechten Ceite ber Rippebene und bes Choffis geführt und hierauf zweimal um die Windentrommel geschlungen. Durch einen furzzeitigen Antrieb der Trommel mit Jusie des Motors wird die Rudlaufbewegung bes Rollmagens eingeleitet. Um eine lang same Entladung zu bewirfen, mird ber Rollwagen mittels Saken in gleicher Weise wie beim Laden unter geringer Bast an das Augfeil befestigt und dieses zweimal um die Windentrommel geschlungen. Die lettere tann infolge ihrer Abfperrungsvorrichtung ber Bugwirtung bes auf der ichliefen Ebene abrollenden Wagens nicht folgen und biefe Bemegung tann baber burch genügend ftraffes Anziehen bes freien Sellendes infolge der Geilreibung auf der Trommel gang gebenmut aber durch lan-tames Rachlaffen des Seiles besiebig ver-

und baburch ber Rollmagen berart perantert, bag er mohl die Kippumd dadurch der Rollwagen derart verankert, daß er wohl die Kipp-bewegung der Blaitform mitmachen, jedoch von dieser nicht ab-rollen kann. Der Bod kommt dei dieser Operation nicht zur Ber-wendung, um eine genügende Schröglage der Ebene zu erhalten. Sind die genannten Borbereitungen getroffen, so wird diese Berührung mit dem Erdboden gesippt und der Rollwagen auf diese Welle entleert. Um den Wagen von der Last gänzlich frei zu be-kommen, kann derselbe dierauf um ein Stüd vorwärts gesahren werden, wobei eine vollständige Antieerung erfolgt.

Bur Bebienung biefes Geibstladers mabrend ber Labe- und Entladearbeit find zwei Beite ersorberlich. Der Wagenführer bleibt babei auf seinem Sist zur Betätigung des Windwerks und Jahre wertes und untersteht dem Kommando des zweiten Arbeiters, welscher die eigentliche Ladeaperation überwacht. Der Wagenführer muß in der Lage sein, den die Winden antreibenden Rotor schnelle ftens abzustellen ober die Aupplung auszuruden, wenn a. B. das Geil auf der Trommel sich zu verwickeln brobt, ein Fall, der bei roftiger Trommel und ftart beschmutztem Geil sehr wohl eintreten

Brauchbare Spannvorrichtungen

Beider find normale Spannmertseuge nur bann auf zu vermenben, wenn im Schraubftod einaufpannende Teile mindeftens amei parallele Maden haben, im Autier, wenn lie möglichft Rosationsförpern ahneln. Spinwinflige, runde ober fonft vielfach geformte Gegenftande laffen fich im Schraubitod pur unter Jubilfenahme pon Beilagen faffen, mabrend in zentrifch foannenden Futtern pormiegend nur fonzentrifde, ober sommetrifd gesormte Teile eingespannt werben fonnen. In allen anderen Källen entsteben für die Bearbeit tung Schwierigkeiten infosern, als die Stück dem angreifenden frannabhebenden Berfzeug gegensiber teinen genigend großen Biber-ftand entgegenseigen, beim Begrbeiten aus ber Spannvorrichtung berausfallen, baburch beichäbigt werben und oft auch bas Bertzeug nach gertrümmern. Diesen Schwieriakeiten suchte man biober baburch au begegnen, baft man Spezialporrichtungen jum Gelthalten und All bedeanen, dan man Spekialvorrichtungen aum Kelthalten und Einfvannen beliebig geformter Gegenstände ansertigte. Der Erfolg muß als negatio dezeichnet werden. Dann luckte man alle diese Spekialvorrichtungen aum Einfvannen belonders geformter Werkfilick au erseinen. die möglichst universell zu verwenden lind, und sich möglichst wiel verlichiedenen Kormen anvallen. Diese und andere Berlucke führten aber nicht au einer idealen Lösung des Broblems. Nuch für Drehbanfarbeiten, losern es sich nicht um Spikenerbeit danbeite, war es immer noch notwendig besonders gesonnte Rechlinde nicht Austimmer immer noch notwendig, besonders gesormte Bertfillide mit Aufspann-praben auf die Bsanicheibe ebenso zu fpannen, wie dies bei afteilichen beitsfilde vollfommen an, wodurch sich eine aröfitmögliche Druck-aufnahmestäche erreichen läst. Die Druckvertellung auf die um-fvannie Kläche des Einsvannförvers ilt eine absolut eleichmößige, so baft ein Berbruden ober Berfrannen auch bunnmanbiger Arbeits ftude nicht au befürchten ift. Des weiteren ift burch die allfeitige Um flammerung des Werfstüdes burch die Realtionsbacken ein vollfom men ficheres Einspannen und bamit auch eine genaussie Begrbeitung gemabrieiftet. Rach Ginfpannen bes erften Studes einer großen Un nemahrteistet. Rach Einspannen des erfien Stiedes einer aronen Unsehl aleicher Teile ift es nur nötig, die im oberen Teil der Baden besindlichen Schlinschreuben sestausiehen, die gewünschte Norm bleibt dann ebenfo wie in seder Spezialvorrichtung firsert. Sie ist im Gesenteil noch viel awechniktager, weil die fleinsten Backen, die das Berffeild unmittelbar sassen, keinen Wweelchurven, die sich an reh vervollenen oder oelchmiedeten Stüd vonz von selbst erneben, ehne weiteres solgen fonnen da sie selbst nicht fixiert find. Bei Drehbanklinger und Randweiben ist zu behenfen das bestrietsweise beim futtern und Blanicheiben ift zu bebenfen ban beifnielsweile beim Einfpannen eines Ringes am Kranz mittels ber üblichen 4 Braben und 4 Beseltigungspunkte porbanden find. Diese 4 Beseltigungspunfte iuchen den Kins au deformieren und pieredia au drücken, wöhrend bei Berwendung von Reaftionsbacken im Kutter oder in der Rankdeibe dis au 32 Angriffspunfte in Frace tommen, die dos Deformieren verhindern. Die mit Reaftionsbacken gusoestatieten Apparate find beformeren verhindern. rate find feibfiveritanblich vormiecend für unfimmetrifche Stude qu verwenden, es ift jedoch ebenfo mönlich, fummetrifche und fangentrifche Stilde mit benfelben in aleicher Beife, wie a. B. mit einem Amei-badenfutter zentrifc au frannen, Genaue Keineinstellung wird durch eine Berbindung bes Reafrionbackenfutters mit einem angebauten Bentrierflanich ichnell und ficher ermöglicht.

Technisches Allerlei

feite merben burch 6,5 3rm, breite Bretter gebilbet, bie gleichsalls Ruten gur Aufnahme ber 3wifchenbieche für eine etwaige Unterteilung baben. Die Steine fonnen on Det und Stelle fortloutenb libereinander hergestellt werden, sodaß nach Auseinandernehmen ber form ein fertiger Stapel vorhanden ift. Deburch wird niel Plat gespart. Unterlagsbretter find nicht nöng, Umstapeln ober Fort-tragen ber Steine erübrigt fich ebenfalls. Es fonnen selbstvertiandlich mit berfeiben Form auch Steine von anderer 1. B. boppelter ober breifocher Größe ber Normassteine und Inischenmandplatten bergestellt werden. Rach den bisberigen Ersahrungen foll ein Arbeiter in gehn Seimben 1560 Rormafteine anfertigen tonnen,

Rene Ronftruffion bolgerner Binber. Das Bringip biefer neuen Benugungsart befteht barin, bag bie Solger ber Lange nach aufgeschlift und auseinondergespreizt werden. Daburch entsieht eine Art Fochwerkiräger oder säuse deren Widerstandsmoment bebeutend größer ift als bei ungeschligtem hols, tropbem ber Materials verbrauch sich nicht erhöht. Träger und Säulen lind g'eichartig ber-3mifchen bie auseinanbergebogenen Spreigftiide muffen egartige Berbindungen eingelchoben werben, Die Ginfpannung an en Binderfühen erfolgt burch Anter. Die Bermenbungemöglichteit ber neuen Bauart für Sallen und Shnliche Gebaube foll febr vielfeitig fein, ba fie fich seber gewünschien Raumform anpossen fann und einen volltommen freien Innenraum gewährt. Die einzelnen Binder tonnen in nahe oneinander verüdt werden, daß ohne Rahmen oder Sparren die Wandbelleidung unmittelbar aufgenagelt

— Ein neues Dien-Schanglas. Die Beobachtung der Flamme bei Keuerungen und Orsen mit höheren Temperaturen ist wegen der Strahfung der Flammse durch die Schansstrung unangenehm wenn nicht logar für die Augen schödich. Kabaligiäfe und auch die off beunten Buftichleier haben verschiebene Rachtvile, die ihre Bermennusten Birjichleier haben verschiedene Aachteile, die ihre Berwenhungsmöglichleit beeinträchtigen. Kun hot man ein neues Ofenichauglos hergestellt, das var allem die Dienditse so weit vom Beobacker
abhält, das am äußeren Schwazlas höchtens bo Grad C. vordanden find. Es besteht im wesentlichen aus einer rechteckzen Bückse, die sich einseitig versingt und so in die Feuerraumwond eingesent ist, daß das verstüngte Ende bündig mit der Junenwand des Feuerraumes liegt, während des weitere Ende ein Stiel außen herousragt. Die Bande der Büchse sind gewellt und ermöglichen einen sichlen Um-lauf der Ressetzumlast. Die Außenseite der Bückse ist mit der webeneinanderstegenden rechteckigen Ekäsen abgedect, die eine Ueder-licht über etwa dreiniertel des vanzen Keuerraumes ermöglichen. Ar-

Radiotechnik

Drehfondenjatoren

Bur Abftinmung von Schwingungefreifen benufit man beute in ber Sauptfache Drehplatten-Ronbenfatoren, bei benen burch Dreben eines Anopies ein bewegliches Blattenfultem fich amifchen ein leftes ichiebt. Diefer im Bringip einfache Borgang eralbt jeboch bei feiner tedmilden Ausführung immerbin einige Schwierinfeiten, Mufterbem fpielt bie Breisfrage bierbei teine au unterfchatenbe Rolle und auch bie Raumbeanspruchung barf nicht zu groß werben. Man baut beute für Empfangsamede in ber Hauptfoche Konbenlatoren von 500 und 1000 ccm Kapagitat, mobei man ca. 20 bis 25 Blatten bes feststebenben Guftems für die lettere Grofte verwendet. Das brebbare Guftem enthalt gemobniich eine Blatte meniger. Die Groke ber Raparität ift abffingig von dem Blattenburchmeffer, ber Anzahl ber Blatten und ihrem gegenseitigen Abftand. Man barf, um für eine gemille Karagifat einen mödlichft fleinen Konbenfator an erhalten, einen bestimmten Blattenabftand nicht unteridireiten, um die Befahr bes Rurgichluffen, d. h. bes Berührens ber Blatten nicht übermaftig au ftelgern, Andererseits wird bei ju großem Abliand ber Blatten ber Durchmeffer fich in pergroftern muffen, baf biefelben, um genioend fleif au fein, mieber febr fiart merben muften. Es baben fich bier aus rein profifiden Gefichtspuntten beraus Dimenfionen entwidelt. bie im eroften Gangen giemlich tonftant find. Dabei ift bie übrige Unordmung natürlich auferft vericbieden. Jeber Drebtonbenfator muft eine Borrichtung befinen, burch bie bie Beweglichfelt ber brebbaren Matien regulierbar ift. Eine ichkechte Einstellung, bei ber ber Anopf fich au fdmer bewegt, macht jebe feinere Abfimmung unmöglich und tann bie Brauchbarteit eines fonft auten Apparates ftart beeintrachtigen, mabrend andererfeits eine aute Ginftellung, bei ben aber mieberum bie Bfatien auch nicht fo leicht geben burfen. baft fie fich von leibft verftellen tonnten, febr aut eine Reineinftellung entbehrlich machen fann. Diefe befteht gewöhnlich aus einer einzigen Blatte, die fich unabbangig von bem anberen Enftem verftellen laffit. Die Musführungen biefer Anordnung find vericbieben, ber Imed ift mmer ber, eine noch feinere Abftufung ber Rapauliat zu erreichen. Bratifich ist fie nur bann, wenn bie Bedienungsbandbabe für den Bulaigtonbenfator fich in unmittelbarer Rabe bes Drebfnovies für ben Saunttondenfator befindet, fo daß man womöglich beibe Rondenfatoren bebienen fann, ohne die Sandftellung wechfeln zu miffien. Den Ruffihrungen au ben Blattenfoftemen ift größte Beachtung au ichenfen. Die Auführung zum Drehteil ift bie technisch ichwierigere, boch findet man auch baufig Rondenfatoren, bei benen die Buleitung au ben felten Matten icon ichfecht ift. Alle Buleitung aum beweglichen Biatienfostem benuft man oft maleich die Laverung besielben, die als Spikenlager mit verftellbarer Spike ausgebildet ift. Diefe Aine ordnung ift einfach und arbeitet meiftens, auch bei ichmingenben Empfännern, einwandfrei. Beffer ift leboch eine Anordmung, bei ber eine blegfame Spirafe bie Strom-Rufeitung vermittelt. Bur Befeftiaung im Apparat bienen meiftene Schrauben mit feaefforminem verientiem Ropf, bie in ber Dedviatte bes Ranbenfators befeftigt finb. Befteht bie Dedplatte aus Metall und ift biefelbe leitend mit bem feften Battenfuftem verbunden, fo wird man bie Schrauben nur in Sartaummi befeftigen burfen, ba fie ifoliert fein mullen. 3ft leboch die Dedriatte aus Moliermoterial angefertiat, fo fann man ben Konbenfator auch auf Seit montieren, mas zu einer Berbilliaung ber Baumpelle führen fann. Die meiften Drebtonbenfatoren befitten Buft ols Dieletirifum. Reuerdinas find ieboch auch lolde Ronftruftionen. bie Mimmer verwenden, auf den Martt gefonnnen, welche befonders burch ihre Meinheit Beachtung verbienen. Rur bürften biefe in folden Schwingungefreifen feinen Barteil bringen, bei benen eine geringe Dampfung, wie s. B. bel Wellenmeffern, erforderlich ift.

- Gin leicht auswechselbarer Bladtonbenfator. Beim Erperimentieren macht fich häufig das Bedürfnis geltend, Blodfundenla-toren leicht und ichnell austwechseln zu fünnen. Dem sommt fol-gende Konstruction eines Blodfondensators entaegen, der mit ge-ichlitzen Stockern versehen ist und durch Einsteden in Buchsen, die auf der Schallplatte montiert find, angeschloffen wird. Die Befegung liegt zwischen zwei rechtedigen Barigummiplatten von 8 bis 5 Millimeter Starte, die burch Schrauben gusammengepreßt werben, welche auf der einen Seite als Steder ausgebildet find. 21s Gin neues Berschren zur Herstellung von Bausteinen. Die schampsschreiten der Kluminiumfolten. Diese schimber man Hoco-Stampsschreiten abne Unterlogplotten und ohne Kibtransport ber serligen Steine. Die Konstruktion und die Handhabung der neuen Form ist einsche Anglieben aus vier Echstelen, die durch Rints das für das Jusammentressen der Platten gebahrten Löck für das Jusammentressen der Platten gebahrten Löck inder die Folien, siedt die Schrauskarten und alle Folien, siedt die Schrauskarten und einer Bestellung von gestellt der inderderen, durchbahrt jeht noch die Folien, siedt die Schrauskarten und einer Bestellung von gestellt der inderderen, durchbahrt jeht noch die Folien, siedt die Schrauskarten und einer Schrauskarten und einer Schrauskarten und die Folien, siedt die Schrauskarten und einer Schrauskarten und die Folien, siedt die Schrauskarten und einer Schrauskarten und die Folien, siedt die Schrauskarten und einer Schrauskarten und die Kantien berührt. Diese Enden Legt man nun um die Kantien herrum, so ben hindurch und giebt das gange Paket zusammen, worauf die Montage des Kondensators beendet ist. Daburch, daß die Folien men jeder Seize bireft unter bem Schronbenfopt fesigeklemmt find, ift ein fichere Kontaft mit den Stedern gewährleiftet. Die Glimmerricheiben schneibet man nun vielleicht 3 Willimeter fürzer, als bie Entjernung ber beiben Schrauben beträgt. In beachten ift, Surgichluß mit ber anderen Belegung auftreien fann. Statt Glim-mer tann naturlich auch ein anderen Dieleftrifum verwendet wer-ben, wobei bann natürlich die Dieleftrigitätstanftante bes betreffenben Materials beachtet werben nuß, wenn man eine besitmmte Rapagitat erreichen will. Ber beschriebene Rondensator geichnet fich burch Ginfachbeit und leichte Berfrellbarfeit aus.

- Gin veranberlicher Gitterableitungswiberftanb. Die Borteile iner bariablen Gitterableitung für Lautitarte und Rlargeit bes Empfanges bürften besannt sem. Wan findet jedoch auf dem Radismarkt nur fehr wenig beauchdere Konstrustionen von varigblen Gitterableitungswiderständen und auch diese benublen immer noch wieder den Silitwiderstand, über den in den meisten Fallen ein Joniafiarm bei der Dredung des Knopfes dinwegischleit. ein Pontaktarm bei der Dredung des Anspies dinwegischein. Damit finn nicht durch das Gleiten des Armes eine Wetallschaft fich
auf dem Stad bildet, die den Wideritand desselben berabiepen
wurde, ichleift der Arm nicht direkt auf dem Stad, sondern auf
einer Wetallseder, die unter dem Arm angeordiert ist, sich aber
erit durch den Drud desselben auf den Stad legt. Nuch diese Nahnahme verhütet das Enisteben einer Wetallschuft nicht gang, abgejeden davon, daß Sisistische auch gegen Luftsenktigleit micht unempfindlich sind. Dier soll nun eine weie Bauart eines solchen
Wideritandes beschrieben werden, der auch leicht vereicht merben Siberstandes beschrieben werden, der auch leicht gegicht werden inn. Alo Widerstandstörper dient ein King aus i Millimeier flor-ier Bappe von en. 40 Millimeter Durchmesser und 3-6 Millimeter preite, aus bem ein Stud von vielleicht 4 Millimeier berausgeschnit-en ift. Um ihn leitend zu machen, wird er mehrere Stunden an Zeichentusche gelegt und dann getrodnet. Dieser Ring wird in ine Rut eingehettet, die fich auf einer Bartaummipfatte von es. Sim. im Quabrat und 7 Millimeter Starle befinbet. In ber Sim. im Quadral und 7 Millimeter Statle befindet. An der Mitte dieser Blatte besindet sich die Lagerung für den drehberen Nrm, die aus einer Retallbuchse besteht, die in der Ritte der Liebte befoligt ist. Die Achte geht durch die Blatte bindurch und trägt aus der anderen Seite einen Drehknopf mit Stalenanzeiger. Rougentrisch zur Kafe ist die Auf angebracht, in der der Biderfandet. Der mit Alebitoff deselligt wird. Das eine Ende diese Kinges finges it die eine Puleitung zum Biderstand. Die andere Auleitung, die beim gewöhnlichen Beistwiderstand durch eine Schleiffeber geschieht, werd bier durch eine Wessingvolle erreicht, deren Gabel durch einen sebernden Meffingirreisen mit der Achse berbunden ift. Die Lauf-läche der Rolle soll proglichft gerade auf dem Bapierstreisen ause lieben, um einen guten Kontokt zu sichern.

Neue Mannheimer Zeitung • Handelsblatt

Jahresabschluf der Deutschen Bant

Aeingewinn 18,75 Millionen R. .. 10 Prozent Dividende Bortrag 762 222 R. ..

Der Anffichtsrat der Bant genehmigte in seiner gesteigen Sihung den Abschluß zum 31. Dezember 1924. Der Gesamtschaft beträgt 88,36 Milliarden R.K. Die Gesamtschlich der Bilanz schließt mit 1091 Mill. R.K gegen 552 Mill. R.K. Gesamtabolition der Goldmarkeröffnungebelanz vom 1. Januar 1924.

Die Johreseinnahme vor Abgug ber Musgaben beläuft fc auf 126 632 362 R.K und zwar im einzelnen: Jinfen und als Beigeordnete: I Gebühren, Wechset und Gorten (in R.K) 121 809 805, Wertpapiere Dr. Well, Benno. 3 129 350 und Gemeinschafte Beichafte 1 693 207, zul. 126 632 302; dagegen ersorderten: handlungs. Untoften 87 637 488 R.K. begegen erforderten: Handlungs. Untosten 87 637 488 R.A.

Steuern 9228 213, Wohlschriseinrichtungen und Bersicherungsbeiträge für die Beamten, Bensionen und Absindungen 6570 813.

Abschreibungen auf Einrichtung 938 861, auf Bantgebäude 2 689 633 und auf lonstigen Grundbesig 748 256, wi. 107 873 366. Dem Wisige verzieht sich der Neinge winn des Jadres auf 18 758 996, der wie solgt verwendet werden soli: 10 Prozent Dividende auf 110 Will. = 11 000 000, Uederweisung an die Reserve 3 000 000, Ausschlung des Dr. Georg von Stemens-Wohlschrissonds auf 4 Will. = 1500 000, Gewinnanteil des Aussichtsards 496 774, während auf neue Rechnung 762 222 vorgetragen werden solsten. Unter Berücksitzung der vorgeschligenen Zuweisung von 5 Will. Itelli sig die Reserve nunmehr auf 55 Willionen, solsten des Bermögen der Bont (Kapital und bilanzmäßige Reserve) inszesamt 205 Willionen R.A beträgt.

In der Bilans

figurieren am 31. Dezember 1924 folgende Hauptposten des Thichtuffes in R.K., wobei die eingeklammerten Zissen die der Goldmart Cröffnungsbilanz vom 1. 1. 24 sind: Aftina: Barges, Sorten, Zinsicheine und Guthaben dei Roten und Abstechnungs Banken 67 493 812 (36 314 787). Rostroguthaben dei Banken u. Bontjirmen 226 479 897 (157 339 838), Wechjet 229 321 460 (11 508 349). Santen u. Bantjirmen 226 479 897 (157 339 838), Wechsel 229 321 460 (11:506 349). Dollar - Schapanweisungen des Reiches 5 000 000 (5 000 000), Borichüsse auf Waren u. Warenverschiftzungen 72 151 671 (23 280 995), davon am Abschübzinge durch Waren, Berschistungspepiere usw. gedeckt 63 412 569, Reports und Lombard Borichüsse 10 213 832 (7 202 134), eigene Aktien — (40 000 000), zusammen 610 660 672 (280 644 103); eigene Wertpapiere 10 Kill. (10 Kill.), darunter sind kniechen des Reichs und der Bundesstaaten 450 000, lonstige bei der Reichsbank besiehbare Wertpapiere 1 650 000, sonstige börsengüngige Wertpapiere 6 500 000, lonstige Wertpapiere 1 400 (20), Beteiligung an Gemeinschafts-Unternehmungen 10 Kill. (10 Will.) Beleiligung an Gemeinichafte-Unternehmungen 10 Dill. (10 Dill.) banernde Beteiligungen bei andern Bonfen und Banffirm, 23 283 453 (23 000 000), Schuldner in laufender Rechnung: gedectie 148 991 169, ungedectie 240 215 472, zul. 389 206 641 (183 253 583), Banfgebäude 43 000 000 (40 000 000), fanftiger Grundbesch 3 500 000 (3 000 000), fonftige Aftipa 1 701 743 (440 113).

Bailiva: Gläubiger in laufender Rechnung und zwar: Berpflichtungen für eigene Rechnung 286 851, von den Kunden bei Dritten benutite Kredite 53 710 841, Guthaben deutscher Banten und Bantstrunen 150 625 006, gebührenfreie Einlagen 436 792 085, sonstige Glönbiger 222 883 390, Afgepte 5 795 342 (550 007), Bürgichaften

61 245 635 (31 422 844) R.A.

Simbiger 222883300, Utgerte 8705342 (550007), Bürgschalten 61245 035 (3142844) R.A.

Me bei den anderen Größanten, so weisen auch die BlauzAlfern die übliche Steigerung auf. And den Geläckiebericht ill

Bis zahl der Amgekellich die 1913 0857 betrung und i. I. 1923 mit

Brod die Aghl der Amgekellich die 1913 0857 betrug und i. I. 1923 mit

Brotzeieszeit. Die beräckte die ond des Ooppelte gegenüber der

Brotzeieszeit. Die beräckte Seid voor der Bandlungsunfolten, die mit

Brotzeieszeit. Die beräcke Seif der Handlungsunfolten, die mit

Brotzeieszeit. Die beräcken Der Geläckländerlich ernöhmt die innach

Brotzeieszeit. Die der Geläckländerlich ernöhmt die innach

Brotzeieszeit. Bei der Geläckländerlich der Geläck

Beiter Kreife ber Wirtichaft und bes Sandels in Erinnerung bringen.

Don der Mannheimer Borfe. Die Mftien ber Gubbeutiden Disconto-Gefellichaft M.G., Mannheim, der Karsruher Majchinenfabrif, Karloruhe, ber Pfatzischen Mühlenmerte, Mannheim, und der Frantsurter Allgemeinen Berlicherungsgefellichaft, Franksurt, werden ab 26. März

in Reichsmartprogenten notiert.

Die Berhandlungen murben gestern nachmittag mit Frip Thnifen in Effen aufgenommen. In ber Beteiligungsfrage murbe ein neuer Berteiling geborichlag gemacht, wonach für das In. und Ausland besondere Beteiligungen iestgeseht wurden. Der Inlandadig soll 90 Prozent der Auslandadig dagegen 10 Prozent der Gesamtbeieiligung umfasserigen Weise beibehalten. Ueber die Berdrauchsbeteiligung zwischen Hille beibehalten. Ueber die Berdrauchsbeteiligung zwischen Hüstenzechen und reinen Zechen konnte keine Einigung erstellt werden. Ueber die Argen wird zu Beginn der nachen firit merben. Ueber biefe Frage wird gu Beginn ber nachften Boche weiter perhandelt.

diannheim. In Erganzungen der Süddeutschen Elsenzentrale, Mannheim. In Erganzung unseres Artitels im gestrigen Abendblatt mird uns von der Südd. Eisenzentrale nun offiziell folgendes mitgeleist: "Der in der Süddeutschen Etzenzentrale, Mannheim Bolommengefchioffene gesomte fudbemiche Eifenbanbel (Einzel-hanbel, Großhandel, Berfebandel) hat fich nach langeren Berhandlungen verftanbigt, jur Befferung ber Lage und jur Befeitigung ber ruinofen Breisichleuberei mieber fefte Breisverfinbarungen gu treffen, mie fie bis Enbe 1923 beftanben

Teichsbant. Für den Blay Rannheim gehören der Reichsbant an: Schlimm, Landgerichtspräsident, als Reichsbantfommisser; Scholz, Reichsbantbirettor und Boldt, Director bei der Reichsbant, als Borstandabeamte. Dem Bezirtsausschaft duß gehören als Mitglieder an: v. Wagner, Franz, Geheimer hafrat, gehoren als Mitglieder an: v. Wag net, granz, Gegenkei Islam, Präfibent der Handelskammer, in Ludwigshafen a. Rh.; Lenel. Richard, Präfident der Handelskammer; Schaner, Joseph. Kom., Nat, Ludwigshafen a. Kh.; Dr. Brofien, R., Geh. Kommerzienrat, Konjul, Borfigender des Auffichtsrats der Rheinlichen Ereditbant; Dr. Beil, Benno, Direktor der Güddeutschen Disconto-Gefellschaft A.G. und Dr. Schneider, Otto, Geh. Hofrat; als Beigeordnete: Dr. Brofien, R.; Schaner, Joseph, und

Neuefte Bandelonachrichten

.u. Rem Bort, 25. Mars. (Rabeldienst ber United Brefi.) In biefigen Banttreifen wird die Rachricht bestätigt, daß die am 1. August 1926 fällige, 25 Millionen Dollar betragende ich weigerifche Unleibe bereits am 1. August d. 3. jundiert werben foll. Die Absicht bei ber porzeitigen Tilgung ift nach Unsicht bieliger Bontfreife ber Bunfch, von ber Besterung ber Schweizer Babrung zu profitieren und billigeren Arebit in Europa auf-

-u- Merifo (City), 25. Marz. (Spezialtobelbienst ber United Preß.) Der Pejo erreichte bente mit 50 Golbeent seinen höchsten Stand seit Ausbruch des Arieges. Diese Rotierung, die über Pari liegt, wird allgemein als Zeichen für die gesunden und staditen Wirtschaftsperhältnisse des Landes angesehen.

Schiffahrt

Frachtichtifer-Bereinigung G. m. b. f. Duisburg-Ruhrort

Frachtschiller-Bereinigung G. m. b. h. Duisdurg-Ruhtort
Die Frachtschlifter-Bereinigung G. m. b. h. Duisdurg-Kuhtort
hielt am 23. do. Mis. vorm. 926 Uhr in der Bürgerichänke zu
Duisdurg-Kuhtort ihre ordentliche Bersammlung der Geietischafter für dos Geschäftsight 1924 ab. Der Borsigende
des Aufsichterates Dr. Reinig, der die Berjammlung leitete,
begrüfte die zahlreich erschienenen Mitglieder und gedachte zunächt
der im verstossenen Jahre gestorbenen Mitglieder, zu deren Und
denken sich die Anmesenden von ihren Sitzen erhoben. Alsdann
and der Borsigende einen furzen Kuchtlick auf das verriossene
Geschäftsigder und die Tärigteit der Frachtschlift auf das verriossene
Geschäftssicher Kammann trug die Blianz und die Gewinnund Bertustrechnung vor. Die Berjammlung genehmigte beide ein-

wed Bertustrechnung vor. Die Berjammlung genehmigte beide eine fitimmtg und erteilte dem Aufschesrat und der Geschäftsjührung Entlastung. Der sich nach der Bilanz ergebende geringe Berlust soll durch eine Um lage ausgeglichen werden. Es wurde beschiossen, auf ein neu eingetretenes Mitglied den Stammanteil eines ausgeschiedenen zu übertragen. An Stelle eines ausgetretenen Mitgliedenen zu übertragen. tliebes murbe Beinrich Schmin Dultheim-Rubr in ben Muffichtorat gewildt. Cobann murben noch einige innere Ungelegenheiten ber Gesellichaft bezgt. Auszahlung ber Frachten und Erhebung ber Beitrage beiprochen und erfebigt.

Befrachtungstontor des Partifullerichiffer - Berbandes "Jus et Juftifla" e. B. Duisburg-Auhrort

Um 23. de. Mts. nachm. 4 Uhr hielt bas Befrachtungefontor

Bifdmann gemabit,

Beim legten Buntt ber Togesorbnung "Berichiebenes" murbe Rlagefache eines Mitgliedes befprochen und einftimmig beichtoffen, obwohl die Sache das Befrachtungsbonter nicht dirett betrifft, boch durch Uebernahme eines Teiles der entstehenden Roften für bas betr. Mitglied einzutreten. Mus ber Berfammlung beraus murben bann noch verschiebene Ungelegenheiten vorgetrager und zur Nachprüfung und weiteren Beranlastung vorgemertt. Dr. Reinig gab zum Schluft der Bersammlung noch Kenninis von verschiedenen Berhandlungen mit Behörden usw., was von den Anweienden mit lebhaitem Intereffe entgegen genommen wurde. Darouf wurde die überaus anregend verlaufene Berfammlung mit berglichem Dant an die Erfchienenen von dem Borfigenden ge-

Börlenberichte

Waren und Markte Berliner Metallborfe vom 25. Mars

134 73 1,24-1,25 0,71-0,72 Unnban. 25 Mirs (208) Metallmartt, (fin Sit. i. d. engliet a 1016 Rg.

Rupler Staffa 62,50 62 25 Relifered. 67, 67, - 3inf ho. 2 Monast 63,65 63,35 Ridet 165, - 105, Lineffelber ho. Circlet. 66, 67,50 Stan Roffo 245,25 246,25 Steguins

-p. Judermarkt und Juderrübenandan. Auf dem Berdrauchezudermarkt war nach dem Bericht der "Deutschen Tageszeitung
aufangs der lezten Woche eine leichte Abschwachung eingetreten.
Im weiteren Berlauf seite aber die stetige Stimmung wieder ein,
so das der Markt am Schluß seiter war. Die setten Wogdeburger
Notierungen waren Lieserung Marz 18,75—19,— &, d. h. 25 bis
50 Pfg. höher als vor 8 Tagen und 50—75 Pfg. höher als vor
14 Tagen. Die Nachrichten über Absorberungen fauten im
allgemeinen durchaus bestriedigend. Der Berbrauch im Januar,
dessen Hoder um wesentlich größer als im Borjahre (934 630). & Rohwar wiederum wesentlich größer als im Borjahre (934 630). & Rohwar wiederum mejentlich größer als im Borjahre (234 630 ... Aoh-wert gegen 340 622 ... i. B.) und hat die disherige günstige Ber-brauchsentwicklung durchaus fortgesett. Deutschland wird in diesem Betriebsjahre aller Wahrscheinlichkeit nach den größten Zeil des Erzeugungsüberichuffes (1 600 000 gegen 1 115 000 Tonnen, alfa des Erzeigungsüberschusses (1 600 000 gegen 1 115 000 Tonnen, also 450 000 Tonnen leberschuß) im Inlande selbst verbrauchen. Die Bahn für eine weitere Ausbehnung des Rübenbaues ist frei, wenigstens werden ihr Besorgnisse, wir würden mit bahen Endvorräten in die nächte Betriedazeit gehen müssen, nicht entgegen gehalten werden fönnen. Es ist zu erwarten, daß die besteren Areitsaussichten am Judermarkt ihre Wirkum auf eine Bermehrung des Rübenbaues nicht versehlen, damit Dentickland, das vor dem Kriege das wichtigste Juderaussuhrtand Europas war, seine Stellung am Weltmarkt endlich wieder erreicht.

* Marktbericht über Kartoffel-Jabritate. (Bon ber Deutschen Stärte Bertaufsgenossenschaft E. G. m. b. H.) Der Martt zeigt Mitte des Monats im wesentlichen das gleiche Bild wie am Anfang. Die Grundftimmung ift zuversichtlich. Einige Fabriken haben in der Rachkompagne ichon gearbeitet, daburch ist auch wieder eines in guten Dualitäten, die jehr knapp waren, erhältlich. Berkaufer wollen möglichit für prompt abgeben, das Hauptlaufinteresse besteht dagegen für spätere Termine. Durch das plögsich einsehende Winterweiter haben die Zusubren für Kurtoffeln igst ganz aufgebort. Für Glutose besteht zurzeit etwas lebhastere Rachstrage, Vereis leicht anziebend. Unsere Rotierungen sind die auf die für Degtrin unverändert.

-tu- holzversteigerungen. Hohe Holzpreise wurden bei der Holzversteigerung in Ettlingen am 24. Marz erzielt. Es wurden bezohlt für Schnittholz 36—50 -M. Prügetholz 28—40 -M. für je zwei Ster; für buchene Wellen 20—26 -M und für Kadelholzwellen 12—16 -M für je 30 Stück. Sämtliche Borrate wurden verkauft. Bei ber fürglich ftatigefundenen Solgverfteigerung bes Martgraft. Rentants Safem wurden wieder für Brennhols fehr hohe Breife geboten. Bennhols gemilchter Bare tam bis auf 20 -K pro Sier Buchenicheithols bis 25 -K zu ftehen. Auch für Schlagraumfofe murben febr bobe Breife geboten.

4. Dom Wachsmarkt. (Bericht von Ludmar m. b. H., Kölm.) Die Breise haben weiter angezogen, besonders für Edelmachse, mie Bienenwachs und Karmandawachs. Im Grohhandel galten für und erzollte Ware ab Lager Hamburg solgende Preise: Parastin, weiße Taselmare 80/52° C. 13,25—15,50 Doll.; Barastinschuppen, weiß 50/52° C. 14,50—14,75 Doll. je 100 Ig.; Karnandawachs, settgrau 128—130 Litzl.; Bienenwachs, je nach Hertunit 175—180 Litzl.; Indenwachs, Originalware 81—82 Litzl., Kindersiass, settgrau 128—130 Litzl.; Bienenwachs, je nach Hertunit 175—180 Litzl.; Inderwachs, Originalware 81—82 Litzl., Kindersiass, settgrau 128—130 Litzl.; Bienenwachs, je nach Hertunit 175—180 Litzl.; Inderwachs, Driginalware 81—82 Litzl., Kindersiass, settgrau 128—8,75 Doll. je 100 Kg. Berzollite deutsche Baredungsware: Karnaudawachs, Rüsslünde 28—40 Doll.; Irelin, weiße Taselmare 8,50—8,75 Doll. je 100 Kg. Der Joll. Stearin, weiße Taselware 8,50—8,75 Doll. je 100 Kg. Der Joll beträgt für Parastins, Karnaudas und Bienenwachs 10,— G.A., für Inderwachs 15,— G.A. je 100 Kg.

4- Preisstülland auf dem Baumwollmartt. Die Hauffe -i. Dom Badjemartt. (Bericht von Ludmar in. b. f)., Rolin.)

-t- Preisftillftand auf bem Baumwollmartt. Die Sauffe auf dem Baumwollmartt, die in der legten Zeit zu beträchtlichen Preiofteigerungen für Baumwollwaren geführt hat, ift zu einem gewiffen Stillftand gefommen. Muf der Induftrie- und preissteigerungen für Baumwollwaren gesuhrt hat, ist zu einem gewissen Stillstand gekommen. Auf der Industrie- und Handelsbörse in Stutigart am 18. März waren, wie Die Texis-Boche meldet, erstmalig seit zwei Monaten feine Preissteigerungen zu verzeichnen. Es wurden dieselben Breise wie auf der leizten Börse am 4. März notiert. Im einzelnen stellten sich die Notierungen wie solgt: Baumwollwedgarn Kr. 20: 100—102, Kr. 30: 115—117, Kr. 36: 118—120, Kr. 42: 121—123 Dollarcents per Kg.

Deraudgeber, Dender und Berliger: Druderet Dr. Dans.
Reue Mannheimer Zeitung. G. m b. D., Mannheim E & 2.
Direktion: Ferdinand Denme. — Chefredoftenr: Aurt Kilder.
Beranimorilich für den politischen Teil: Dans Alfred Meigner; für das Kenificton: Dr. Frib Sammed; für Kommunalpolitif und Lofaled: Richard Schönfelder; für Svort nud Aenes aus aller Welf: Bills Müller; für Sandricknehmellen, Aus dem Lande, Rachbardebiete, Gerickt und den übrigen redaltionellen Teil: Franz Lieder; für Angetaen; N. Bernbardt.

Trot unferer Armut ift Deutschland reich

an tochsolshaltigen Quellen, besonders im Taunus. Aus zwei der besten werden durch Abdampfung die berühnten Jans echten Sodener Mineral-Posiillen bergestellt, die als Hausmittel bei Husten, Heiserkeit usw. Weltruf genießen. Trinkfur mit Sodener Wasser ebenfalls sehr wirksam. Em25

Rachbörslich kamen folgende 4-Uhr-Rachmittagskurse aus Row Hort: Loudon 478'/w. Paris 525, Schweiz 1929, Italien 407,30, Holland 3986, Wien 1436, Kristiania 1568, Kopenhagen 1823, Stad-holm 2698, Brüssel 510,50, Buenos Aires 3980.

An Arbitragefursen werden notiert: Kabel gegen Baris 19,05, London gegen Baris 91,17, London gegen Jürich 24,21, London gegen Brüssel 93,76, Jürich gegen Maisand 21,1236.

In Gold mart bzw. Goldpiennig kosteten: Engl. Blunde 20,11, Paris sehr seit 22,05, die Schweiz sehr seit 81,01, Italien 17,1136, Holland 1,67,40, Wien 59,235, Brag 12,45, Kristiania 65,85, Kapenhagen 76,35, Stockholm 1,13,30, Brüssel 21,44, seiter.



Und aut's Brot

Bergleichen Gie doch einmal





Danksagung.

Pür die übersus bergischen Geweise von Teilnahme. Sie uns bei dem Heungang unseres renen, unvergeülichen Gattes, Vaters und Großvalers, des Herre Gerichtsoberverwalters a. D.

August Bach

aus den Kreisen der Vorgeserzten, der Fenmien des Amta-und Landgerichts, insbesondere auch der ehemanigen Basil-Lothunger Justisbesimten zu Teil geworden sind, für die schötzen Kranz-penden und die erhebenden Abschiedsworte des Vorgitzenden des Bunden neutscher Justisamtmänner. Bezi k Mannheim sowie des Vertreuers der treamten des Amts- und Landgerichte, sagen wir unserent eigerijh ten Dank. Im Namen der trauernden Hinterbilebenen:

Frau Emille Bach.

Manshelm K 1. 15,

Danksagung.

Pür die vielen Beweise Bebevoller Tellnahme, die wir amlä-stich des Himcholdens unseier heben Schwester, Schwägerin Tente und Grossfame *8820

Christine Klempp

in so reichem Masse arfahren durhen, sagen wir hiermit

Im Namen der frauernden Hin'erbilebenen. Familie Theodor Schuster.

Mannhelm (U.6, 21), Rappenau, Karlsruho, 26 März 1925

Spezial-Backkurs

Frau W. Jürgensen

Dipl. Baushaltungsichrerin.

Grundlicher Unterricht in ber Bereitung einlocher bis feinfter, fpeziell Wiener Bodmeren und Gub Spellen heiertelpe, aogedrannie Telge, Torten, Bildmerteign, Grundel, Cremen, fluffdufe, Rieingebad ere.

Deuer bes Auries illing Tage idglich beet Seunden von ind bis in Uhr nachmetags ober von 7 bis 10 Uhr abends Beginn: Montag, ben 3a. Mars 1928 in der Lebetuche der findt. Maffers. Gas- und Geftrigindeswerts. K 7 Kursgeld Mk. 20 .-

Anmelbungen bis Samsteg, ben 24. Marg 1925 nachmittage 2 Uhr, in ber Propagandaftelle der finde. Waller. Gas. und Exeferitieltawerte K 7. Immer II4, woleibt auch geine jede weitere Aus unit einest mich.

Donnersiau, den 26. März, nachmittags 4 Uhr

wird die Vereinigung Mannheimer Damenbeldeidungsgeschäfte durch eine

Modeschau

im Versammlungssaal des Rosengarien durch

Vorführung zahlreicher Modelle

fire Leistungsfähigkeit beweisen, dem escanicok cermannneimer Damenwell Dechnung tragend kommen nicht Schausflicke, sondern wirklich fragbare Sachen zur Vorführung.

Einfriffskarien & 5.- Mk. bei Rau. U L 14 und an der Kasse.

Vereinigung Mannheimer Damenbekleidungsgeschäffe

Eine Hausfrau sagt es der Anderen! Frisch geschlachtetes holland. Kalbileisch isi ein Essen ille Feinschmedier!

frisch geschlochietes holland. Kalbileisch ist Operraschend billi2!

l'aglica erwirdt es sich neue freunde!

Die Bat on hieritit gebt gu Enbe. Bo bierer Boche noch Anthfleifch jum Einmachen . . Pfund 75 Pfg. Rafbshagen, vollflelichig 75 . Raibabenten unb 80 .

Bemer empleble ich: beffen argent Ochfenflelich, jangfter 66 milbgefals banliche Schweinstopfe . 48 . Megent. Odjenieber Anerseinste Warstwaren zu Millgen Preisen. 8838

Wünschen Sie

Ihre Kleider Ihre Vorhänge Ihre Mäntel

waschecht lichtecht wetterecht

gefärbt, so lassen Sie diese

"Indanthren"



Färberei Grün

Mannheim P 5 13, Telefon 384

|| Kapitalien || an 1, St. von 50,000 A an, Beieikung 20% ber Tage, Annacht i Gelb. marf, feruer Seleih, k. Gütern u. Stabtanielh. odnitigen Bedingungen fixeng reed, Antropes unter O. X. 34 on the Gelchäftsfielle, *8321

Strampfhaus Dlauken

1 Toften ichmere K-Seldo-Damen-strömpfe. II. Wahl regulater Wert bis gu Mf 8— Pear pan I.50 co

E 2. 18 3165

feuerfeste, eiserne

Bitte ausschneiden !!!

jeden Morgen, bevor Sie die rauhe Luft einatmen, einige

Erkältung, Husten, Halsbeschwerden, Asthma u. 001. Mundgeruch Im Sommer withen dieso ben auserdem sehr steit erfrischend, durstrillend, wohltnend, belebend und sind der Gesundheit sehr zuräglich Es kostet Sie täglich nur 10 bis 15 pfg.

da ein Paket ca. 4 bis 5 Tage reicht.

Nur echt in Pacanng mit Brd von dem berühmten

Naturheilkundigen Schäfer "Ast"

aus der Lüneburger Helde. Gesetzlich geschützt.
Erhaltlich in Mannheim-Ludwigshafen in Apotheken
und geoderen Brogerien.

Lassen Sie sich aber nichts anderes aufreden.

Odenwälder Kalkwerk

Histingen (Baden) Tel. Hardheim 53

Wir liefern außerst billig und zu günstigen Zahlungsbedingungen:

Ia. Weißsfückkalk, Sackkalk, Düngerkalk

hochprezentig mit größter Bindefähigkeit und Härte, Waggonverladen ab Staffon Höpfingen oder ab Werk.

der befte

Garten-

Dünger.

HARNSTOFF

(Floranid)

BADISCHE

ANILIN- & SODA-FABRIK

LUDWIGSHAPEN AM RHEIN.

Erhählich beit Drogerien, Odchernien und Bleroengrachiften Semen-a.Dingemittebändlern u. Grossenschaften. Ny ky Dose Ma. 1.20, 5 ky Dose Ma. 7.50.

Aktien-Gesellsthaft

Heirat.

mogl, mit Bild erbiter unter O. M. 48 an bie Geschäftoftelle, B1489

Miet-Gesuche.

Wohnungstausch!

im Stabitunern — Berlie-fraße — Stanfen — per fofort von guren Unter-nebmen granicht. Hagebote u. 2. V. 180 on die Gelchöfteit Grass

Roufmann, Mirte 20, angen Rephere, fcinth-les geichieb, wunfch

Wiederheirat

Al 3 Simmerwohung. Riche, part., geg. 2 bis 3 Simmer zu innichen Ungebote unt. N. N. 19 a. b. Geschäftsch. *2667

2 Lokale

Sufdriften unter S. D. 175 a. b. Gefcofis-ftelle bis. St. Setton Vereinigte Konzertleitungen G. m. b. H. Heute Donnersta . abds. Tib. Harmonie Arien- und Lieder Abend Emmy Joseph

Werke von Händel, Mozert, Schumann Strauß, 2003. 2003. Karten zu Mk 1.50, 2.30, 4.— u Stoor bei Heckel O 3, 10. Mannh Musikhaus P 2, 14s Blumenhaus Tanersadt behwei singerstrasse 16 und an der Abendkass e.

Musikverein o. V. Mannheim.
Rosengarian — Nibelungensaal
Karireltay, 10. April. nachm (Uh)

3. KONZERT

Generalmusikdirektor Rich, Lert

Braunfels: Te Deum Reger: O Haupt voll Blut u. WundenChoratkautaten tilt Soil u. 2 Chore
asten im Preise vin Mat 1.— his 7.— an
der Konzeitkasses Hecker. O & 10 und
im Mannheimer Musikhaus P 7, 14s

Mannheimer Ranftlertheater Abendlich & Chri "Wenn der Flieder blüht" Operetie in 3 Aften von Baut Anepier.

Sountag, nachm. 8% u. abenda 8 Uhr "Wenn der Flieder blüht"

Weinhaus Badenia C 4, 10 nlichst der Borse C 4. 10 Heute Desperatag Großes Schlachtfest

Spezialität: Badenia Schlachtplatte ta, oltene und Flaschenweine. 3655 Es tadet had ein

Restaurant-Friedrichsring H 7. B4. "5314 Telefon 767 & Heutegr. Schlachtfest maju freunblicht einigbet Franz Glenger.

Verlobte u. Vermählte

Juwelen, Uhren Gold- und Silberwaren

Trauringe, Bestocke in Silber u. Alpaka stark versilbert, in greder Auswahl, svtl. Telizahlung nach Belieb, ehne Aufschlag Eigene Reparaturwerkstätte

E 2,9 H. Sosnowski E 2,9

Sonder-Angebo

Damensträmple flor mit Robt, Doppel- 0.95 Camenairimple in K-Seine febr hall- 150

Damenstrumpfe Macco gefteldt, prima 225 Füttlige mocco 3 Bass 8.75

Strumplhous Planken, E 2, 18 Sophic Hluger, D 3, 4 2

Drucksachen industrie

Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E 8,2

übernehme bie regels möhlige Zufüdr bes Waren und fenfilm Frachten über Lond die 12 Jentner femer, pro Kilometer O.60 Mark. Anfrog unt, N. V. 27 a. d. Gefchäftlift, B1487

nebammen-

Schwester

übernimme ab 1. Junk Beivatenibindung mit Weivatenibindung mit Wochenpflege Anfragen unter O. F. 87 an die Geschäftsbelle, B1488

lsr. Privat-Pension A 2. 3a IV B1436

Husten, Atemnol

Berfcteimung
Klen Bruft- u. LungenKilen Bruft- u. LungenKilenben gebe ich zern umfonk Anstantt. Biele Taulend Lob- u. Dank-ichreiben. B1480

Baltber Mithons

Beiligenftabe (Gichafelb)

merben gum Glechten

H. Rolb, Dreisfir, 13a

2, Comiti, 8 6, 1, Teieph, 11 002,

Die Mussahlung der für das Jahr 1924 auf 10 36 festgesehten Dividende der Reichsbankanteille erfolgt mit

R.-M. 150.-

für jeben Anteil zu N.R. 1500.— bezw. M. 3000 (Rr. 1—40 000)

R.-M. 50.-

für jeden Anieil zu R.W. 500 bezw. M. 1000 (Ar. 40 001—100 000) gegen Cinreichung der Dividendenscheine Ar. 12 bezw. 15 "Restballung 1924" vom beutigen Tage ab bei der Reichsbankhaupikasse vom Berlin, dei den Reichsbankhaupistellen und Reichsbankhaupikasse die jämilichen Keichsbankhaupistellen und Reichsbankhaupikasse dei jämilichen Keichsbankhaupistellen mit Rassenirichtung.

Bon den auszugahlenden Beträgen wird die Kapitalertragssteuer gefürzt, es sei denn, daß sich die zu den Dividendenschenen gehörenden Anteischeine im Eigennum von Auständern ohne Wohnsit im Deutschen Keiche besinden und eine diesbezügliche Bersichenung des derressen Aussänders (Affidavit) in doppelier Aussertragung mit den Dividendenscheinen eingereicht wird, in welch lehterem Falle die Kapitalertragsteuer gewäh f. 45 Absap 3 des Bankgeseize vom 30. 8. 1924 nicht erhoben wird.

Barbrude zu derartigen Afstavis erhoben wird.

Barbrude zu derartigen Afstavis erhoben wird.

Berlin, Len 23. Mars 1925. Reichsbank-Direktorium.

Dr. Sjaimar Schacht.

3. Aufforderung.

Umfausch

von Aktien der Heddernheimer Kupferwerk und Süddeutsche Kabelwerke Aktiengesellschaft zu Frankfurt a. M.

in Aktien der Metallbank und Metallurgische Ges Ilschaft Aktiengesellschaft zu Frankfurt a. M.

Das Bermögen der heddernheimer kupserwert und Süddentsche Kabelwerte Uktiengesellschaft zu Franksurt a. M. ist im Wege der Fusion unter Ausschluß der Liquidation als Ganzes auf die Metalbant und Metallurgische Gesellschaft Aktiengesellschaft zu Franksurt a. M. übergegangen. Der Beschüng der Generalversammlung der heddernheimer Kupserwert und Süddentsche Kabelwerte Aktiengesellschaft vom 22. Rangen 1925, der den Fusionsvertrag genehmtat dat, ist 22. Januar 1925, ber ben Fusionsvertrag genehmigt hat, ift ins handelsregifter eingetragen.

Rach den Bestimmungen des Fusionsvertrages sind für je zwei Heddernheim-Aftien a 1000 Papiermart mit Gewinnantelischen für 1924 und die folgenden Jahre eine Metallbant-Aftie über je RM. 160.— mit Gewinnanteilschein für 1924/25 und die folgenden Jahre, sowie eine Barver-putture von RV.

gutung von RM. 12.— zu gewähren. Hiermit forbern wir die Attionäre der Hebbernheimer Aupferwerf und Sübbeutsche Kabelwerte Attiengeselischaft auf, den Umtausch ihrer Attien unter nachstehenden Be-

dingungen zu vollziehen.

Der Umtausch hat zu erfolgen in der Zeit vom 2. Jebruar
1925 bis 9. Mai 1925 einschliehlich.

Bum Umtaufch find bie Bebbernheim-Mttien bei einer ber folgenben Stellen, nämlich

in Feanffurt a. M., bei ber Mefallbant und Melallurgifche Gefellicaft Aftiengefellicaft, Direction ber Disconto-Gefellicaft Filiale Frantfurt a. DR.

Grunelius & Co., ber Darmftabfer und Nationalbant frommanbitgejellichaft auf Aftien Filiale Frantfurt (Main)

c. & E. Wertheimber, ber Sübbeutiche Disconto-Gefellicaft in Mannheim 21.-B.,

Subdeutiche Bant Abteifung ber Rheinischen Crebitbant. Darmftabter und Rationalbant Rommandifgejellichaft auf Aftlen Filiale Mannheim,

Delbrud Schidler & Co. mahrend ber bei jeber Stelle üblichen Geschäftsftumben eingu-

Bei ber Unmelbung find bie Sedbernheim-Mttien, welche timgetaufcht merben follen, mit Gewinnanteil- und Erneuerungsscheinen und mit einem boppest ausgefertigten Anmelbe-ichein einzureichen. Unmelbeformulare find bei ben obengenannten Stellen erhaltlich.

Ueber die gum Uniquich eingereichten Hebbernheim-Aftien wird auf bem Anmelbeschein Quittung erteilt, gegen bie nach 3 Bochen bie neuen Metallbant-Aftien bei berjenigen Stelle, die Die Quittung erfeilt bat, ausgehändigt merden, fo-fern die Ausreichung ber Metollbant-Aftien nicht Bug um Bug

Der Umtaufch ber Mittien ift, fofern bie Ginreichung begm. bie Ausgabe am Schalter ber genannten Banten erfolgt. provisionsfrei. Wird ber Umtaulch im Bege ber Korrefpondens veranlaft, fo mirb bie übliche Provifion in Unrechnung

gebracht. — Die Börsenumsahsteuer trägt die Gesellschaft.
Soweit der einzelne Attionär die zum Umtausch ersorderliche Anzahl Heddernbeim-Attien nicht besipt, ist die Spike
einer der genannten Anmelbestellen zur Berwertung für Rech-

nung der Beteiligten zur Berfügung zu stellen. Die nach Ablauf der oben erwähnten Frift nicht einge-reichten heddernbeim-Attien werden für frastlos erflärt Das Eleiche gilt in Ansehung eingereichter Aftien, welche bie gum Erfahe burch neue Aftien erforberliche Sahl nicht erreichen

und der Gesellschaft nicht zur Berwertung für Rechnung der Beteiligten zur Berfügung gestellt sind.
Die an Stelle der für traftlas erklärten Heddernheim-Aftien auszugebenden Retallbant-Aftien werden für Rechnung der Beteiligten jum Borfenpreis perfauft. Franffurt a. M., ben 29. Januar 1925.

Metallbank und Metallurgische Gesellschaft

Aktiongesellschaft Sommer. A. Merton

uto-G



Gebr. Achenbach 6. m.b. H. Weldenau-Slog 280 Eisen- und Webbischwerke / Postfach Nr. 424

Vertreter: Eduard Mahlmann, Karlarghe, Denkott, 9, Telaphon Nr. 4224



DISCONTO-GESELLSCHAFT BERLIN

Der Geschäffsbericht für das Jahr 1924 ist erschienen und kann durch unser Archiv und unsere Niederlassungen auf mündliche oder schriffliche Anforderung kosienlos bezogen werden.

Zahlreiche Zweigniederlassungen in Deutschland Bankmässige Geschäfte aller Art

Gold-Eröffnungs-Bilanz am 1. Januar 1924.

Aktiva der Rhenania Verein Chemischer Fabriken Aktiengesellschaft, Köln

R-Mk Pt R-MK PI Grundfaptial: Stammatilen R.-M. 20 100 000. Borgugsafrien ... 800 000 9 564 517 -5 502 051 -2100 000 Majdinen und Apparate Borräte Wertpoplere und Befeiligungen Kaffe, Wechtet, Politiched, Krichsbant-Giro Hypothefen Debitoren 2 661 554 60 900 000 -517 875 -98 316 -3 532 641 68 3 727 597 — 194 837 45 Umitellungsrejerne
Ditigationen
Suppothefen 5 867 443 60 17 548 832 65

In der Generalocciammlung com 8, 5, 1925 murben ble herren:

Geheimer Rommerzienrat Chuard Benhold, Berlin Dr. Auer Künemann. Berlin Generaldireftor Dr. Mag Mayer, Ratisdad Generaldireftor Baurat Dr. ing. Frig Reuhaus, Berlin-Legel Generaldireftor Kommerzienrat Dr. ing. h. c. Goellob Schumann, Grube Ihe

bem Muffichterat zugewählt.

RBin. 18 3. 25 Mannheimer Gummi-, Guttapercha- & Asbest-Fabrik, Aktien-Gesellschaft

Vermögen	Jahres-Al	ahres-Abschluß zum 31. Dezember 1924			Schulden	
Grundbesig Gebäude Rasiginen . Formen und Menfillen Fuhrwers . Kossenoefand Wechiel . Wertpapiere . Bitraidpaifen . Buafpoldern . Waaren-Borräte .		R-P. VI. 495014 149156 339833 45114 16500 329193 8404 62 1 4000 238815 25 233799 1 886922 80	Attien-Kapital: Stammatilen M. 1200 000.— Korzugsatzien 5000.— Teilfchulbverschreibungen Gelehliche Rejeros Hopothefen Burgtchalten Burgtchalten Heberschuß aus 1924	9892 1205000 9500 63833 6570 4000 296342 1877	32	

Gewinn- und Verlust-Rechnung 统-职 SR. VER. Milgemeine Untoften und Steuern Beuttogewinn . . 338 001 65 482 069 50 74054 81 1877 35

538 001 66 338 001 66 Lauf Beichluf ber heutigen orbentlichen haupiverfut

Dividende Abstand genommen. Die nach ben Statuten turmusgemäß ausscheibenben Mitglieber bes Auflichtsrats, herr Banfler Carl Joerger und Gutabeftiger Bitheim Scipio wurden in ber heutigen hauptversamming wiedergewählt. Der Vorstand. Mannheim, 20, Mars 1925

Amtliche Bekanntmachungen

Gefuch ber Motorenwerfe Mann-beim A.G. porm, Beng Abt, fint. Motorenbau bier um Erfeilung ber wasserpol. Genebminung aur indu-urtellen Erschliebung bes Gelandes auf ber Griefenbeimer Infel betr.

Die Firma Motorenmerte M.-G. hier beiblichtigt bie Ericilehung des von der Stadt erworbenen Gefandes auf ber Friefenheimer tm Induftriebafen aur Erftellung einer induftrieanlage.

Bir bringen bies jur bffentlichen Rennt-nis, mit ber Aufforderung, etwalog Einwen-bungen bei bem Begirtbamte ober dem Deren Oberbürgermeifter bittnen 14 Tagen vom Abauf des Tapes an voranbringen, an welchem bas biefe Befannimachung enthaltende Amisverfündigungsblatt ansgegeben wurde, wid-rigenfalls alle nicht auf privatrechilichen Ti-teln bernbenden Einwendungen als verfäum; gelten.

gelien.

Abier weisen dabet darans fiin, daß die vor Anfrastireten bes Gelehes vom 8. April 1913 frast besonderer privatrechtlicher Titel an dem öffentlichen Gemöffern oder natürstichen nicht allem Wasserläufen benandeten Rechte nunmehr als dem öffentlichen Rechte nunmehr als dem öffentlichen Rechte nunmehr als dem öffentlichen Rechte nun folge Ausgenabrechte au betrachten sind is 118 San 2 des Gelehes), und daß daber nut solche Rechte sich stübende Einwendungen, salls sie innerdalb der seltgeschien frist nicht vorgebracht werden, ebenfalls als ausgeslichen gelten.

Tie Baldeselbungen und Möne liegen wähe

Die Beidreibungen und Mane liegen wah-rend der Einsprachöfrift auf ben Kangleien des Begirtsamtes und des Berrn Oberburger-meistern zur Einfiche offen.

Manubelm, ben 18. Mars 1998. Mah, Begleibens - Mis, IVa Amtliche Veröffentlichungen der Stadigemeinde.

Milliane Veinlestillungingen als diangemeines.
Hir die Stropenbegiebung im Staditeil
Balbhof-Lusenberg. Redatan und Abelindu werden für daß Jahr 1925 die Zuhrleithungen offenilich vergeben. Die Bedingungen liegen in Luifenring 40 zur Einflicht auf.
Augebote über Gestellung von Eine und Sweifodungen is für den ganzen und balden Tag find mit entlprechender Aufschrift spä-teilens dis Roniag, den 30. Wärz 1923, vor-mittags in Uhr einvollefern.

Sid ind mit entlprechendern.

Margen prüb auf der Freibant Kuhffelnch. Unfang-Ar 1230

Jagdverpachtung!

Die Gemeinde Oberichefflens, Amt Mod-Donnersteg, ben 28, Mpril 1935, pormittago im Mathaus bafelbit bie Mubabung ber 3anb

auf biefiner Gemarfung für die Zeit vom 1, Zebruar 1926 bis 31. Januar 1982. Das Jagbgeblet ift in zwet Begirte ein-

Janbbegirf I umfaht 44ft Befter Belb, Jagbbegirf II umfaht 40ft Befter Balb und 207 Befter Belb.

Als Steigerer werden nur folde Versonen augelassen, weiche fich im Besitze eines Jagbvalles befinden oder durch ein schriftliches Benants der aukändigen Beborde (Bezirka amti nachweisen, das gegen die Eriellung des Jagdpasses Bedenken nicht odwalten. Andwärtige Steinerer haben auf Verlangen im Termin durch ein Bermögensbengnis neueken Dainms ihre Jahlungsfähigkeit nachneueken Dainms ihre Jahlungsfähigkeit nachneueken

Der Entwurf bes Jagbugdevertrages flegt im Rathaus babier aur Einficht offen. Oberfchefflena ben 26. Märg 1925. Der Gemeindernit

Minumann, Bittgermeifen,

Passiva ett trith angenommen Ungebote unt. G. L. 6

Der Verstand.

Hecke

Pinno-Lager

0 3, 10.

Deutsche

Teppleh- Brym

Elisabethstr. 1 am Friedrichsplatz.

in ficherer Stellung erh. v. einem folid.

Anzüge

Räntel, Hojon zc. feriig u. nach Mass unter Garantie für tadeColen Sin und beste Berarbeitung gegan bequeme

Ratenzahlung

gu billigen Breifen obne Muffchlag.

Disfeet! Recu!

Afdreisen unserbindlich unter O. K. 18 an die Ge-ichäftstielle da. Bi. erbeien

Nähmaschinen

empfiehlt Plater,

J 1, 7 Breiteltruhe.
Reperaturmenfielte
für alle üglieme mit
– Estanlis –
järel mit billig. C4

Perser

find med ander Merital Sanders Merital Sande des Vertrauent Loffen Sie fich deren Louis Jeffens nicht beeinfinfen, sond, sond fanfen Sie zu den günftigken Jeffen dies bellen Worfen dein inhrenden Geschie am Sande.

711 Piche Priebrid Benn P 8, 11 Tel. 10 120.

neuer Ernte, garant, reis 9 Pfund netto Mk. 10.00 5 Pfund netto Mk. 6.00 einschl Porto u. Verpack. gegen Nachn. Nichtge-fallendes nehme zurück.

Wilhelm Wordimans
Großimkerei St
Osterscheps SI
bel Edewecht L.O.
Postscheckkonto Haspover 1972.

Kayser- u. Anker-Fahrräder und Nähmaschinen griebr, Benn borm. M. Bfaffenhuber P 3, 11 Icl. 16 128.

Nähmaschinen

Grosse dusrahl
Preismärdigkeit
und vollendete
Onalitäten
sind die Vorzäge
vom 837

Gebr. Federrolle ce, 25 Str. Zregfr., an fanfen gefucht. Angeb. m. Breis unt R. G. 183 an bie Gefchäftstt. 831

Kaufe Warenposten jeder Art Uebernehme gann Lagerbestlade Kasse

Dauernd günstige Gelegenheitskäufs am Lager Engreshaus Mayer H 7, 21 Tel 2747

Geldverkehr

Beamier fuch: Darlehn von 500 Mk. gegen höchsten Jinz u. Rateuruchahl Angebote

MARCHIVUM



kaufen für die kommenden Feiertage nur

Das feine Weizenmehl zu 21/3, 5, 121/3, und 25 Kg

Mehl- Heinrich Pflästerer Verkauf: H 6, 4 MANNHEIM Tel. 5558

Wir verkaufen solange Vorrat:

Schweinefleisch Pid 85 Pfg. frisch, alle Stücke

Imhoff, K 1, und sämtl. Filialen.

Zwangsversteigerung.

Freitag, ben 27. Märg 1925, nachmittaga 2 Uhr, weede ich in Manndeim im Bfand-lofal Q 6, 2 gegen dere Jahinna im Bod-üredungdwege öffentlich verfleigern: 3802 I Pians und Sonfriged. Mann beim, den 25. Märg 1925. Sommer, Gerlichtsvollslieber.

DAS KENNWORT GUTER UHREN

Alleinverkauf der

Alpina-Uhren

J. Lotterhos, P1,5

Konfirmations-Geschenke.

Fahr-Räder

Günstige Zahlungsbedingungen. Nur beste Marken

J 4a, 5. Lösch. Telef. 9974.

Zahnräder

3000

Tel. 1207, 8955

aus Stahl oder Guss bis Modul 11

werden prompt und billig

Maschinenfabrik Joseph Lang

Massheim-Industrichafen

Pidel, Mitesser, Flechten berschwinden meist ben Schaum man den Schaum aben Schaum erft abends einerschnen läßt. Schaum erft margens abtroschen u. mit Hudsab-Areme nachtreichen. Erogartige Wirkung, den Aanscher, Brogerien, Garjümerten, Kritespaeldäften

Drogerien, Garfümerle- u. Frijenrgefchaften

gefräst.

gegr 1888

Kinderräder in allen Größen B1490

Kassen schrank-und

Registrierkassen

Spezialgeschäft

513+

GMERKLE, HEIDELBERG

Zwangsversteigerung. Freiteg, ben 27. Mara 1925, nachmittags 2 Uhr werde ich im Plandfofal Q 6, 3 gegen bore Zahlung im Bollitredungswege bifent lich verfteigern: 2844 Maidimen. Rurbel., Sand- und Berf-1 Buderfchrant, Buromdbel, Registrierfalle, Pillett, 20 Riften ftlaschemeine, Anreibmoschine, 1 Alavier, 1 Damenfahr, rad, 1 Kifte Ciertoguet. Im Anichinge baran an Det und Stellet 1 Alexelbruck, 1 deste und 1 große Pa-pierichneidmaschine. Mann beim, 25. März 1025. Bindert, Gerichtsvollzieber.

flideret, fobifaume breite und fcmale. merben flein angefertigt. *5474 Q 7, 15, Tel. 4325

MK. 150.

von Angeftellt, in ficen. Stellung auf it ERonate

gefnct. Angebote unt. O. P. 46 a. d. Geschäftigt. *4509

Sie staunen über meine billigen Preise in la. Bleikristall - Gold - Silberwaren und Uhren, für Geschenke ieder Art! Spez : Gold, Trauringe in jeder Preislage

Jul. Federgrün, feldschnief u. leweller Q 5. B Er Werkstätte f. Schmicksachen Q 5. B Anknat v att Gold Silber u Platte Geblese efc.

Schweineschmalz Pid. 86 Pt. Kristallzucker Grieszucker, Puderzucker, Würfelzucker

Weissmehl . . Pfund von 21 Pfg. an Haferflocken . Pfund-Paket 25 Pfg Gamusenudeln Pfund 22 Pfg. Malzkaffee . Pfd. 23 Pfg.

Tagl. frisch gebrannten Bohnenkaffen Gezuckerte Volimiich Dose 40 Pfg

Mandein, Haselnüsse, Kokosflocken, Rotwein, Weisswein, Malaga

Fr. Schreckenberger. Mannhelm H 3, 8a, Pflügersgrundstr. 37, Waldhot-strasse 3, Mittelstrasse 97, Lucenberg: Elsenstr. 7 and Obrigen Voiorien.



ihre Fahrräder

Marke: Brennabor u. Kayser kaufen Sie am billigaten in dem

alteingeführten Spezialgeschält

A. Pfatfenhuber, H 3, 2, Tel. 3930 Günstige Zahlungsbedingungen.

Gut erhaltener Bens, Abler ober fonn erfte Marte, 6 bis 10 PS, 4-6ftp., elefen, Dicht.

Uttene Stellen

mit auten Coulgeugniffen (Oberfefundareife) von bieftaem Bunthaus gefucht. 2012 Angebote unter S, C, 176 an die Gefchitis-fielle diefes Rattes.

Bum Gintritt per 1, April fuchen mir eine

(leine Anfangerin). Angebote unter Bei-funng von Beugnisabidriften unter S. F. 177 an die Gefchaftstielle da Blottes. Cesta

Pringreifende (mbgl.
Rol.), legit, dandler n.
haulier, a. bell. Dam,
in all, Etsbien gefucht.
heldmann, But, U 5, 2,

Lohnender Verdienst

ctet fich rebegemants Damen u Derren burch ben Bertouf von leicht-vertäuflich Bedarfs. u. Diterartifel an Private. Ge, Mergelfte, 1, Buro.

Tüchtige Zuarbeiterinnen solori gesucht.

Banbauer porm. Bertheimer-07 Dreufus, Briebrichaplon 5.

Verkäuferin für feines Schirmspezial-

geschäft fofort gefnicht. Brandefundige bevorg, Doben Gebalt, Angebei unter N. J. 15 en bi Befchäftsfielle *540

Gut empfohlenes einfaches Kinderfräulein meldes naben fann, mit auten Zeigniffen gefucht. "8020 R. Dire, Architekt, Leibnisfte, 26.

Saub. ehrl. Putzfrau fol. gefucht. Bernhardt, Schumaunfte, 3, 3 Tr. *8506

Lehrmädchen für fein Sprzialgeschäft gesucht. Schriftl. Ungebete unt. P. B. 58 a. b. Geschäfte-sielle bis. St. *8888

Stellen-Gesuche Ein in ollen faufm. Fächern geübter

junger Mann neie auer Handelsschuf-viedeng u ordentlichem Zeuemis, in de Stelle auf Bürs ver losert ob. 1. April, Angedote unt. N. U. 26 a. b. Geschöfts-tielle bis. Bt. *2478 Berieftes

Zimmermädchen 25 Jahre alt, soch auf 1. April ob. fpår Steu. in desser Daufe, Frag-mise behen gur Bertin. Angebote unt. O. Q. 47 a. b. Gelchätisk. **5510

Miet-Gesuche. Heller Juffiger Raum Verkaute

chr out exhalt., bodt u. Drennt aut, trog. Weas. bill gu verlauf. *8566 Glafer, Werftlitz, 4, IV. 3 gur erhaltens

Hängelicht su berfaufer Mennershofftrage 25.

und Weinstube wegen Krantheit an fap inifraftige Beute ju mer iten ober ju verpachten.

Projektiertes Einfam.–Haus in guter Sage ber Oberliabt besonders für Arzt oder Anwalt

hervorragend geeignet zu verfaufen.
Spez Buniche über Ginieilung Ausftatiung u i m. identen noch berückfichtigt metden. Maberes burch

immob. Büro Levi & Sohn Zel. 395 m 10457

im Stadtinneru, ta. 700 qm, gang ob gewilt.

zu verkaufen.

Angebote unter R. Z. 171 am bie Geichalto-ftelle biojes Blatten.

Markenräder in erftstaniger Ausführung, fauft man an gunftigen Jahlungsbedingungen bei Stiffe Wille Wichter, Rleiftir, 3-5, nabe Ublandich. Elegantes Herrenzimmer menig mit Rinbfeffel, eleftrifder Steblampe ufm Mobel Rud P 7. 7a

> Kauf-Gesuche Wendeltreppe mit Gifen- und Solalinfen

zu kauien gesucht. Beff, Angebote mit Angabe ber Dobe und

bes Durdmeffers erbeten an: Ban-Alliengelellicale Lubwigebalen a. Miet-Gesuche

Herrn-und Schlafzimmer

möglich mit eleftr, Licht, Bentralbeigung. Bab und Telerbon. Angebote unter S. E. 176 an bie Gefchafts-ftelle bleies Blattes.

Wohnungstausch

Geboten: Ichdine 5 ziemmer-Behnung in der intern. Alberes Belohnung abjugeh, bei Brieften weben bestierten. Alberes Bis Gesucht: Gesucht: Gesucht: Gesucht: Gesucht: Tagebote unter P. N. 66 an Die Geichsfressen des Bi

Wohnungslausch: Wiesbaden-Mannheim Geboren in Wiesbaden: Schöne lonnige 3 Sim-mer-Wohnung mit Randardengimmer. Genucht: Gleiche oder größere Mohnung in Ranheim. *85-5 Undrag. u. P. P. 63 an die Gelchäftspelle b. Bi.

micten gesucht:

ca. 1000 qm Arbeitsraum " 250 " Keller mit Gleisunichluß

zu kaufen gesucht.

Angebote mit Breisangabe unter N. C. 9 gebote unt. J. F. 13 on 20 Geldchten bie Geldchten bie Geldchten bie Geldchten Gebote unt. J. F. 13 on 20 Geldchten Gebote unter N. P. 12 en die Geldchten Gel

Vermietungen

Zu vermiefen!

1) 2 Gagen große belle Fabelk-Uthunse mit Jentrathetgung. Licht- und Arafi-Anlage und Aufwacegelegenbeite ein. 2) Partierte-Welegenbeiten, große Matien mit eieltr & di- und Arajt-Anlage, greignet für Auto-Senataturwertstatt 5) Größere Kellereien mit Rantor-Go

4) Cinige kleinere Werkstätten. Kälerialerstraße 162

Tel. 2924 In einem Reubau ber Oftliabt find noch icone

auf Spatjahr beglebbar, gegen Baugu duß gu velgeben. Mngebote unter P. W. 76 an bie Geichiffistelle bie'es Blattes.

ca. 50 Quadratmeter groß

mit Lager evil, mit Buro in guter Lage, Rabe der Planten per L Wat

zu vermieten Angebete unter O J 40 am bie Geichatraft, ba Bi

N. T. 23 a, b. Gefchülts-Belle bis. Di. *8478

Gut möbil Zimmer

mit Pention p. 1. April

K 1, 10, 2 Treppen.

Schön möbl. Zimmer

mit Penfton D. 1. Mprill gu bermieten *8451

Btöbliertes

Wohn- u. Schlatz mmet

2 Betten, mit Penfton ju bermieten, B1679

Crappmiblitz, 36, IV. L.

Weg, verübergeh, Ab-trefenheie fofert gu ber-wieten: 231496 3 fcon möblierte

Zimmer

m. Rüche in ben, Loze, Antropen unt K. U. 51 an die Geschäftstelle. In guter Logs

zwei schöne,

große Zimmer

nit Ballon und Riche

1 Stage, per L Mai gu permieten, Angebote unter P. D. 60 an bie Gefchätist, erb. *5835

Verloren.

Goldene

P 6, 20, Rullmann,

Got möbl. Zimmer 1-2 möbl. Zimmel Mahe Wehrlau, bis 1.4 Sting, Mahe Wehrerunn, brahe 8, 1. St. links, which will be stinged to the state of the stat

@legemies Schlatzimmer an jutfit Geren o Ebe. poar per 1. 4. ju perm. Unjufehen 1—7 Uhr Blass P 1. 4. 2 Tr.

Möbl. Zimmer Dumbolbiftrabe 16. 4. Ctod lints.

bermiet. Wohnungsbürd R 1. 12, Tel, 9452, 21438

Sep. möbl. Zimmer fafort an besteren Bern an bermieten "847m Bender, Chamillofte, 1/3

Clegonies. Schlatzimmer an gutsit, herrn a Ebe-poar ver t. 4. 30 verm. Unguseden 1—7 Uhr Bistl P 1. 4, 2 Tr. Schön, Schlafstelle

für nur foliben Beren gu bermieten. B1488 Broun, J 7. 3. Gut möbl. Zimmer

on folld, herrn zu ber-mier, Ab 6 Uhr nachm Lorpingfir, 26, 3. Ct. Wohnungen

Damenarmbanduhr auf bem Bege Ricarb-Bagnerir. Friedriche plat, Deibelbergerfreite, Dirichiand, Abeindreite

die nicht die eichtigen Zeichen und Dummern der betr. Brazige ent ba ten, eridiweren die Welter eltung oder machen diepribe direkt unmöglich. En liegt denhaib im intereile der Einlender von fingeboten

Zeichen und Mummer

genau zu beachten, damit unitebsame Uerwechslungen vermleden

MARCHIVUM

Offene Stellen Unsere Vertretung

trill, Beri Rangern, alle Branchen, bringt Ihmen bei reger Tatigfeit

cin gutes Einkommen

Engehnte für Sanpt- ober nebenderuft Tatigfelt inter Chiffre N. V. 1688 an DEMA Deutsche Un-stigen-Bei Mannheim

Bebeutenber Berficherungs-Rongern, famit. Berficherungs-3meige betreib, errichtet

für Abtig. Leben-, Unfall-, Saftpflicht-, Automobile. Beuer- und Einbruch-Berficherung unter glieft. Bebing. Berl.-Fachleute umb Bertreter erhalten ben Borgug, aber auch Richtfuchteute, bie mirflich eine Bebens-Erifteng unter geligem. Bebing, ergrunben mollen, merben burd erprobten Sochmann eirigearbeitet.

Muslübrliche Bemerbungen unter Q. Q. 138 on Die Geichöftsftelle biefes Blatten.

......

Erstklassige Lebensversicherung mit feuer- und E.-D.

fucht an allen Plagen tüchtige

and als fittle Bermittler, Aingebote unter O. L. 42 an die Geichaftsftelle biefes Blatter.

***** Hiesige Grosshandlung

Antreit belomfiglichft. Lebenslauf und Zeugnis-leichtitten erveitn unter Q. L. 142 an die Ge-hafruitelle bleies Blattes 3496

Bur 16/50 PS Benamagen wird bestem Dobiener, guverläftiger und nüchterner

Chauffeur (verh.)

tum Eintritt am L. April gelucht. 2500 Derlelbe mußte eventl. ipater bei freier Bedinnng dansmeifterdienfte mit verrichten. Ansfihrtiche Angebete mit Angabe der bisberigen Tätigteit. Aufgabe von Neferenzen nib Lohnforderung lind u. Beiltumng eines Lichtbildes und der Zeugnisse unter R. W. les an die Geschäftsft. ds. Blattes au richten.

Thehtiger Blechtreiber und Autolacklerer

finbet fofort Stellung.

Kruck Werke Wiesbaden Karosseriefabrik

Wiesbaden.

Büngerer gel.

Werkzeughändler und Buchhalterin per sofort gesucht.

Unefilheliche Ungebote mit Gehaltsanlprüchen unter O. U. 51 am bie Gefchattaftelle biefes

Getreide.

Lehrling mit Oberfetundereife

Angebote unter R. Y. 170 an ble Gelchafteftelle bieles Blattes.

Bum fofortigen Cintritt

für Zweigfteffe einer Weltrirms gefucht. Rur allererfte Krafte wollen fich unter Cinfen-bung von Zengnisabichriften. Bild und Lebenslauf melben unter K. X. 54 an die Geschäftsfielle.

00000000000

*8346 beunn a. R. Mbraffe in ber Geichaftnitelle

Rur Herren, welche Erfolge nachweilen und über erftflafilge Referenzen verfügen wollen, fich unter eingebendem Lebenstauf unter Briftigung eines Lichtbalbes bewerben.

Ungebote unter P D. 110 un ble Beichafteftelle biefes Blattes

Leistungsfähige, konzernfreie Margarinefabrik mit neugeitlicher Retfame verfeben, bat ibre

vertraute herren, begin, Pirmen, um Angabe ihrer Abreffen, mit femulichen Einzelheiten. Gefl. Ungebote u P. T. 18006 an Ala Bassenstein & Vogler, Mannheim erbeten. Galbb

Tüchtige Reisedamen

(auch Schweltern) rebegewandt, mit guten Umgangsformen erfahren im Bertebr mit ber Privat kundschaft merben zum Aufsuchen son Bestellungen auf erstklassige Leibbinden und Korsettartikel bei bobem Berbienft und febr guten Bedingungen sofort gesucht.

> Bu melben iaglich S 1, 7, 1 Tr.

Bum Eintritt per 1. Dai tuchlige

Buchhalterin

für hiefiges Engroogeichait gefucht. Ungebote erbeten unter O. 5, 49 an ble Gefchälteftelle b. BL

redegewandte Damen

jum Beiuche von Brivattundichaft in Damen-28alche-Rieldern pp. gegen bobe Provilion Ungebote erbeien unter Ra 9167 an 3606 Buro Bock, Ann. Exp. Filiale Ravensburg

Repar Gefcaft foi ein Teilhaber

tung, Mann, mit etwa 300 Mt. Angebote unt. P. P. 71 o b. Gefchafts. ftelle bis, BL *8550

2 rebegewander Vertreter

für Sig.-Rent.-Reubeit für Deibel bern fo-iort gefucht. Bober Berbtenft, Bebingung: Gine Ericheinung und Garberobe. *Sale Sarbernbe, *Sāls Angeb. unt, O, V, 52 an die Gefcaftsvelle,

Schubbranche Tüchtige, brauchelundige

Verkäuferin

g. Leimna einer Fisiale lofort auf u. a. 657 Schuhhaus Kob, Dauger Larlerube Kallerurahe 161,

Lehr-Mädchdn guter Schulbilbung ein Buro jum 15

April gelucht, Eingebute Gelbigricht, Eingebute wir nehrern Angaben unter N. H. 14 an die Geschäftisstelle. B1488 Bess. Mädchen

mit guten Beugniffen, burchaus felbitanbig in oarczale jedyjanecz w ollen Housserbeiten, mum 1. 4. co. Poiter geluht. Zweitmädch w Welcher vord, Frau Die, Boase Ludwigsbajen a, Ihrin Lifzfraße 172, Blass

eb., tücktig und fanber für tiein. Billenbaushel ojorg ob. 30m 1. Kpr gefucht. 25248

Ouber, Renolibeim, Burt Labenburgfir, 15 Stellen-Gesuche

fräulein

aus gotem Sanfe fincht Stelle in ebenfold, molie b. Saushalt wollenba erlernen tenn, Bediro. Namillinaussaus, Ann. impeden Inter werden Angebund, Signatund, Si

Gelegenheitskauf

Dans, 41% Stod
mir 2 Leden in d. Nähe
Respilas. Angadung:
10—15 000 A: *2498
Dans, 41% Stod
mit beichiognahmelreier
4 Zimmer-Technung n.
Leden mit Coperräum.
Schreibingerladt, 10 000
Narf Annahlung, lovie
mehrere Obeichälte, und
Privathäufer ichen von
6000 A an jolori zu
verfaufen burch das
Immobillengefchät

Gedlegene Herrenzimmer

(dymary poliert günftig bei 853

Heckel Pinnohnus O I 10 Runjeftrage

Behr gut erhaltener Gehrockanzug billig zu verlaufen. H1456 K 3, 3, 2 St.

Gedlegene Schlat-zimmer u. Kfichen B. Schwifteth Mitte B F. 4 Kein Lader

Motorrad

Dochelegantes

gebiegene Arbeit, billie zu verkaufen. Bisse Angust Seh, Wäbelfabrit, Ebingen.

zimme

einfach, nit Spiegelichrant u. Warmurplette umjugshalber billig ab-unjugshalber billig ab-

gugeben, 291400 Beber, Niebfeldkraße St.

p perfaufen:

Rauhaar-

Foxterrier-Rüde

Stammbaum, Suchtburb, *8436

Schlaf-

gewiffenboft, sworfoll, fichrer vertraut mit b. bortomin, Reparaturen, fucht Ctelle als 3 PS., mobern, billig gu berfaufen, B1496 2 e be n P 4, 2, Zei, 4940. 822 PS.

Angebote unt, N. S. 24 a. b. Gefchaftsh. *8471

eleler, Licht, General überholt, au berfaufen, Angebote unt. O. C. 34 a. b. Geschäftisch **8496 Renes **8485 Besseres Fräulein incht Stellung zu Kind., übern ebil, auch etwas handerbeit. Geff. Ang unt D 8 an Annoncea. Eil-Expedition. Worms am Rhein. *8586 Damenrad umfründehalb billig ab. papeden, Emil Bedef-prahe 3, 2, Se, lints,

Verkaufe.

10 3 alt, welcher alle burt, Restorts der Speditionsbranche beherrlich in heiten biener Brazis hinter sich das, luck ficht, gestäte auf in Spedition oder Industrie zu derändern.

Unged unt. V. F. 602 a. d. Geschaftlich, *7848

Jung, Mann, 24 3

Bu bertaufen: 2 weiße *8487 Küchenbüfetts Mheinauftr, 19, 2, Gt.

Rasierseifen Wolff Sohn 15.8 Kaloderma 25.175.3 Mouson Herba Madizinal 653 4711 Köln Wasser 75.3 Kasana

Kraft 31.6 Breitestr.

Werkzeuge und

Hilfsmaterialien aus Antomsbil-Repara. inr-Bertfätte billig ob.

Ammobiliengefcaft M. Weifang. U 3.19 Telephon 2832,

2 Cutaway fcbog. Sommermantel anbler berb. *848: Rheinaufir, 19, 2. Gt.

enorm billig abgugeben las, Gåbelein, Möbelhaus Tel. 8639 (883) S 4, 20

Düsseldorf - Mannheim. Geboten in Dusseldori:

Gesucht in Mannheim:

Angebote erbitte an

Stahlwerke Röchling-Buderus A.G.

Ludwigshafen a. Rh.

6-Zimmerwohnung in Mannheim-Offiabi im 3, Obergeichoh

5-Zimmerwohnung mit Maniarde imgleichen Stadtteil, am liebsten im 1. oder 2 Obergeichof, Erdgeichof nicht ausgeschloffen, zu raufden gefucht. Angebote unter P X, 64 an bie Geichaftsitelle

Das große Butter-Meistersfück! % Pld. nur 30 Pig. Kinderzeitung "Der kleine Coco" grafist

Neu erschienen: "Fips Luchzeitung für liebe kleine Kinder"

Miet-Gesuche

Der Kuche Schan!

Der Hausfrau Glück!

Wohnungstausch.

Geboten: in der Bachftraße Gesucht: 7-9 3/mmercrobnung in ber
Obertiabt, Quadrate A.-P.
eatl Spanfast. *5455

Angebote unt, N.E. 11 an bie Geichaftstielle b. Bl.

Wohnungstausch!

5 3immer-Wohnung, Ruche, Bod, eingevoure Walfer, gentrale Luge in jehr gutem Haufer. 3515

6-7 3immer, Ruche, Bab, in gut, Wobnioge.

Wohnungstausch!

2-3 Beruisräume

im Bentrum ber Gtabt, fofort oder 1, Mai Angebote unter N. D. 10 an die Gefchafts-fielle diefes Blatted.

in der Robe vom Paradeplay 4 Jimmer und Ruche. Manfarbenwohnung.

Gesucht 5-6 3immer. Umgug und fonftige Untoffen merben vergutet. Angebote unter O. O. 45 an bie Geichafteftelle biefes Biattes. +850a

am liebften 3 Raume mobiliert, enit 1 R mobilert, für bauernd in Mitte ber Stabt

sofort gesucht. 251495 Bermittler verbeten. Ungebote unter P. J. 63 an bie Geichafteftelle birfes Blattes.

> Geaucht! Eine berrichaftliche 7-Zimmerwohnung mit Zentralbeigung ufm. in ber Diftabi

Angeboten: 3504 -Qine 4-Zimmerwohnung

mit Bubebor in ber beften Bage Budwigshafens Ungebote unter Q. Q. 145 an bie Gejcharssielle bieles Biaties.





National-Theater Mannheim Donnersing, den 26. März 1925 Vorstellung Nr. 223, Miete A. Nr. 26 B. V. B. 3441—3525 u. 13576—13000 u. 17198 bis 17370 F. V. B. 3063—3124 u. 3172—3186

Die Ratten

Berlines Tragikomödie in 5 Akten von Gerhart Hampimann In Szene gesetzt von Eugen Peiber Ende nach 10 Uhr

Lehrergesang verein Mannheim - Ludwigshafen

Musermani
Preliag, den 27. März 1925, abenda 8 Uhr
2. Abounementakonzert. 1020
Anna Tennics-Krüger, Gesang 1 D Openhans
Bläser-Kammermusikvereinigung i Charlottenburg nonnementalization 23 3 -, 240 u 170 M and insellution on 2 -, 150 u 1 - M bei Hecket,



Heute

spricht zum letzten Male der berühmte Afrikaforscher

an Hand seines Filmes

lensch u. Tier im Urwald

Anfangszeiten 41/4, 61/4 u. 81/4 Uhr

Billetvorverkauf von 11-1 Uhr heute zum letzten Mal!

Jugendliche bis 6 Uhr Zutritt,

ange ich meinen Freunden. Bekannten, Verehrern und sonstigen Gönnern für das mir auch in Mannbeim im

Ifa-Theater P 6

entgegengebrachte Interesse! Wegen anderer Verpflichtungen ist

leider nur noch heute vergount, meinen Vortrag über meine Forseinungsreise in Afrika an Hand

Mensch und Tier im Urwald

zu halten.

In nichsten Monaten nimmt meine Forschungsreise in Afrika thren Fortgang, worüber ich in Mannheim hoffentlich wieder Bericht erstatten kann. Bis dahin auf ein frohes Wiedersehen!

Mans Schomburgk Alrikalorscher.

Spreche heute mim letzten Mal im-

Die berühmte und stets sturmisch begrüßte

Solo - Tänzerin der Wiener Holoper

Tel. Maria Minzenti

kommi morgen nach Mannheim u. friff auf ...

Wo? Näheres morgen!

Herr Mylon-Münz

begleltet sie!

das führende Lichtspielhaus

Ab heute Donnerstag, 26. März 1925

In eine kleine Garnison des deutschen Elfaß vor dem Krieg, in die Kalernenluft des "zweiertei Tuch" in feiner Blutereit, führt unfer heutiges Filmwerk:

Sieben Akte nach dem gleichnamigen Werk von Franz Adam Beyerlein, dessen Erscheinen in den Friedensjahren wegen feines Inhalts und seiner offenen Sprache und beissenden Satyre

gewaltiges Aufschen erregte

Personen:

Leutnant von Lauffen . . . Owen Gorin Leutnant von Höwen . . . Harry Neftor-Wachtmeister Volkert . . . Bernhard Goetzke Klärchen seine Tochter. ... Claire Lotto Vizewachtmeister Queia . . Otz Tollen Sergeant Helbig Pritz Kampers . . . Victor Plagge Michalek Rittmeister v. Lehdenburg . . . Carl Geppert

Ferner bringen wir die köntliche Film-Groteske

2 Akte

Wiederum

ist ee uns gelungen ein Filmwerk zur Auführung zu erwerben, welches wegen seines inhalts das größte interesse beanspruchen dart. Pfilmt doch diesmal die Handlung zu Menschen, deren Denken is Fühlen beengt war durch militärische Ehrbegriffe; in eine Welt, in welcher viele von uns Deutschen geleht haben und Freud und Leid erleben durlten. Wiederum beweist din "Alhambra"

mit dissem Spiesplan, dass sie eich mit Recht das führende Lichtspielbaus nennen darii

Statt Karten! Geschwister Susmann zeigen MODELL-HÜTE

Cel. 3471



Heute und morgen unverbindliche

Porführung

der mehr als hunderttausendfach bewährten

Bürodruckmaschine Multigrap

(patentiert in ellen Kultursteelen) in unserem Laden

"Ifälzer Hof", D 1, 5/6 von 9-7 Wft

Self über 20 Jahren als vollkommenste und beste Hausdruckerel für Farbband und Buchdruck (auch Mehriarbendruck) anerkannt. Allererate Referenzen, apeziell aus hiesiger Gegend. Generalverireter:

Friedmann & Feumer Mannheim, Büro-Einrichtungen

Fernsprecher: 7150 und 8150.

F. Weczera & Sohn

Geor. 1880 Friedrichsplafz 1 Tel 6733

Führendes Spezialgeschäff

für Feinste

Damen-Maßarbeit

nach

3204

Ersiklassigen

des In- und Auslandes.

E. JACOBY **Baden-Baden**

zur Zeit

Mannheim ==Park-Hotel==

burd Meifter der Peugeot. Werke werden in fachmannifder Welfe ausgeführt, besgleichen Beichaffung von Erfanteilen, fomie Reparaturen aller anberen frangofifden Dagen.

Hans Kreidel, Automobile, Wiesbaden Nikolasatrasse 7

Planken

Telephon 3000

Sin Boiten suldene Schlupfhosen mit Doppelichritt Baur 3.50

E 2, 18

Miet-Gesuche.

Eleg. móbi. Zimmet in gutem Saule auf 1. 4. 85 von Atodemiler gefucht, Angebote unter 1. M. 68 a. b. Geschäftstielle bis. St. Bis71
Sof. felbfand, Kauf-

mann fu di tile 1. 4. möbl. Zimmer in ber Ofifiabt (nahe b. Bollermum), Angebote unter N. Z. 31 an bie Geschöftsbelle. "8480

3g. Konfmann fucht fofort gut mubliertes, Angebote unt N. A. 21 a. b. Gefchüftsft, *847 Amei junge berufttät

Tanten a. dat, Fantili ju den auf 1. Wat gut möbliertes Zimmer

it 3 Betten u. eleftricht Dftftobt u. Babn

in gentraler Loge, part,
od. 1. Stod, jur Burogwede gu miegen unt geiucht, Angeb unt P. A. 57 a. d. Gefmans. Belle die. Bl. 2027

Konfirmation

Eine gute Taschenuhr 5 Hut Mk. 6 Elegante Armbanduhr mit Leder . , 7.-Herru-Sprungdeckel-Uhr siegant vergoldet, 3 Deckel 12,-

Damen-Uhr, verlibert mit Goldrand .. 6.30 Badenia-Bazar, Marktplatz, R 1, 4-6



Schmledeherd Blasebalg Ambob Bohrmaschine Elektromotor, 2PS gebr., aber gut erb. 4 ftni. gei Ung. u. N. K. 16 a. b. Beichafteftelle, *845/

IRCHROLCHIE Fabrik-Installationen

Augusta-Anl. 32 Fernruf 7872/80

MARCHIVUM